
Schriftliche astrologische Jahresvorschau

Für

Catherine Deneuve

geboren am 22.10.1943 um 13:35 WET/S in Paris

Zeitraum: 01.05.2005-30.04.2006

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Transit-Jupiter in Haus 8.....	3
Transit-Saturn in Haus 7.....	5
Transit-Uranus in Haus 2.....	7
Transit-Neptun in Haus 1.....	9
Transit-Pluto in Haus 12.....	11
Transit-Chiron in Haus 1.....	12
Transit-Jupiter Quadrat Ac.....	14
Transit-Chiron Trigon Neptun.....	15
Transit-Uranus Sextil Ac.....	15
Transit-Pluto Trigon Jupiter.....	16
Transit-Uranus Opposition Chiron.....	17
Transit-Jupiter Sextil Pluto.....	18
Transit-Jupiter Trigon Uranus.....	19
Transit-Pluto Opposition Mars.....	20
Transit-Saturn Quadrat Sonne.....	21
Transit-Neptun Trigon Merkur.....	22
Transit-Jupiter Quadrat Ac.....	23
Transit-Jupiter Sextil Mond.....	23
Transit-Saturn Sextil Neptun.....	24
Transit-Chiron Quadrat Sonne.....	25
Transit-Uranus Quadrat Uranus.....	26
Transit-Jupiter Konjunktion Merkur.....	27
Transit-Jupiter Eintritt Haus 9.....	27
Transit-Neptun Opposition Mond.....	29
Transit-Saturn Sextil Uranus.....	30
Transit-Jupiter Trigon Mars.....	31
Transit-Saturn Konjunktion Pluto.....	32
Transit-Jupiter Sextil Jupiter.....	33
Transit-Neptun Quadrat MC.....	33
Transit-Jupiter Trigon Saturn.....	34
Transit-Pluto Eintritt Haus 12.....	35
Transit-Jupiter Konjunktion Sonne.....	37
Transit-Jupiter Quadrat Pluto.....	38
Transit-Jupiter Sextil Ac.....	39
Transit-Jupiter Sextil Chiron.....	39
Transit-Chiron Trigon Neptun.....	40
Transit-Jupiter Konjunktion MC.....	41
Transit-Jupiter Quadrat Mond.....	41
Transit-Saturn Konjunktion Pluto.....	42
Transit-Jupiter Sextil Venus.....	43
Transit-Jupiter Eintritt Haus 10.....	44
Transit-Saturn Sextil Uranus.....	45
Transit-Pluto Opposition Saturn.....	46
Transit-Uranus Sextil Ac.....	47
Transit-Uranus Opposition Chiron.....	48
Transit-Chiron Trigon Uranus.....	49
Transit-Chiron Opposition Pluto.....	49
Transit-Pluto Sextil Sonne.....	50
Transit-Uranus Trigon MC.....	51
Transit-Uranus Opposition Venus.....	52
Transit-Jupiter Sextil Venus.....	53

<i>Transit-Jupiter Quadrat Mond.....</i>	<i>53</i>
<i>Transit-Jupiter Konjunktion MC.....</i>	<i>54</i>
<i>Nachwort.....</i>	<i>55</i>

Vorwort

Der Sinn einer astrologischen Jahresvorschau besteht vor allem darin, dass der Mensch im Voraus weiß, mit welchen Energien er zu welchem Zeitpunkt in diesem Jahr konfrontiert wird, um diese Kräfte optimal zu nützen und sein Schicksal noch bewusster zu gestalten. Da wir alle über einen freien Willen verfügen, liegt es an uns, wie wir die durch die Transite aktivierten Energien handhaben und auch auf welcher Ebene wir sie realisieren. Schließlich kann jede Planetenenergie auf verschiedenen Ebenen gelebt werden, sodass der eine Mensch zur Zeit eines Saturn-Transites über seinen Merkur sich zum Beispiel ständig Sorgen macht, oder sich nicht so ausdrücken kann, wie er es sich wünscht und derjenige, der mit diesem Transit schon bewusster umgeht, gerade diese Zeit nützt, um sich mehr Gedankendisziplin zu erarbeiten und oder sehr gewissenhaft etwas lernt, um in diesem Gebiet noch sattelfester zu sein.

So wurde bei den, dieser Jahresvorschau zugrunde liegenden Texten, größter Wert darauf gelegt, dass sowohl mögliche negative, wie auch positive Erscheinungsformen dieser Energien beschrieben werden. Dies erleichtert dem Leser sich selbst im Umgang mit jeder einzelnen Konstellation noch besser einzuschätzen und zu überprüfen, in welchen Bereichen er noch gewisse Probleme hat, oder wo die Energien schon sehr reif und konstruktiv handhaben kann.

Ebenso wurden auch mögliche konkrete äußere Ereignisse beschrieben, damit der Leser sich ein Bild davon machen kann, wie bestimmte Konstellationen auf der physischen Ebene in Erscheinung treten könnten, damit er sich auch noch besser orientieren kann, um zu wissen, auf welche Lebensbereiche er eventuell mehr Aufmerksamkeit richten sollte.

Das Ziel dieser Jahresvorschau besteht vor allem darin, dass Sie einen Leitfaden sowohl für ihre mögliche spirituelle Entwicklung erhalten, aber sich auch ein Bild von eventuellen äußeren Ereignissen machen können, um zum rechten Zeitpunkt mit der richtigen Einstellung an die Dinge heranzugehen und ihr Leben in die Richtung zu lenken, die gleichmäßiges und ganzheitliches Wachstum auf allen Ebenen zur Folge haben. So erhalten Sie mit dieser Astroplus-Jahresvorschau die Möglichkeit noch bewusster und folglich erfolgreicher durch ihr Leben zu schreiten.

Transit-Jupiter in Haus 8

Da das achte Haus unter anderem für die gemeinsamen Werte und Verbindlichkeiten steht, erfährt man während dieses Transits meist eine Zeit, in welcher man durch die Ressourcen anderer Menschen profitiert. Hierbei sind eine Vielzahl etwaiger Manifestationen möglich. Eine der häufigsten ist zum Beispiel eine Gehaltserhöhung des Partners, mit dem man zusammenlebt. Man könnte auch etwas erben oder durch eine Geschäftsbeteiligung Gewinne erzielen. Vielleicht zieht man mit seinem Partner zusammen und spart sich durch den gemeinsamen Hausstand mehr Geld.

Ist man ein Geschäftsmann, der sein Geschäft ausbauen möchte, so ist jetzt wiederum eine sehr gute Zeit, um Investitionen zu tätigen. Meist tragen diese Investitionen erstaunlich schnell Früchte und zugleich kann man sich in dieser Zeit ziemlich sicher sein, dass man seinen Kundenstock sogar noch ausbauen kann. Sicherheitshalber müssen natürlich immer alle anderen Transite auch berücksichtigt werden. Vielleicht erfährt aber gerade einer seiner Geschäftspartner einen Aufschwung in seinem Geschäft, sodass man als dessen Lieferant oder Berater davon ebenso profitiert.

Da das achte Haus traditionellerweise auch für Banken steht, verlaufen diese Beziehungen jetzt meistens auch sehr gut. Benötigt man Geld von einer Bank, so kann man sich ziemlich sicher sein, dass man dieses auch erhält und das meistens auch noch zu recht günstigen Konditionen. Man sollte jedoch immer im Auge behalten, dass dieser Transit auch wieder zu Ende geht und sich dadurch die Beziehung zu dieser Bank ändern könnte. Vielleicht verändert sich auch die eigene wirtschaftliche Situation, sodass es nicht mehr möglich ist, die Kreditraten zurückzuzahlen. Deshalb sollte man jetzt weitsichtig agieren, wenn auch scheinbar gerade alles sehr gut läuft.

Eine weitere relativ positive Version dieses Transits besteht darin, dass man sich ziemlich sicher sein kann, dass, ganz egal in welcher Situation man sich gerade befindet, man damit rechnen kann, von einem sozialen Netz aufgefangen zu werden. Ist man zum Beispiel arbeitslos, so bekommt man meistens nicht nur ohne Probleme Arbeitslosengeld, sondern erhält vielleicht zusätzlich auch noch eine Umschulung oder Weiterbildung bezahlt.

Die wesentliche Thematik dieses Transits zeigt sich jedoch durch die zunehmende Bereitschaft, sich persönlich zu transformieren. So erfolgt häufig eine tiefgreifende Verwandlung durch den Transit von Jupiter durch das achte Haus. Man öffnet sich jetzt stärker für seine Schattenseiten und findet durch die Auseinandersetzung mit seinen negativen Charaktereigenschaften oder verdrängten und zum Teil verbotenen Bedürfnissen zu sich selbst. Wenn man sich auch auf Dinge einlässt, die einem Kopf und Kragen kosten könnten, so fühlt man sich nur wohl, wenn man sich an gewisse seelische Grenzbereiche in sich herantastet. Man möchte jetzt allen oberflächlichen Schein hinter sich lassen und tiefe, oft bis dahin verdrängte Emotionen, in sich erleben. Deshalb ist man jetzt durchaus bereit, auch Tabus zu brechen, da man vor allem seine sexuelle Natur erforschen möchte. Meist ist dieser Transit eine Zeit intensiver sexueller Erfahrungen. Man sehnt sich nach einem verwandelnden gegenseitigen emotionalen Austausch mit einem anderen Menschen, durch welchen man mehr Bewusstheit über die Bedürfnisse anderer Menschen als auch seiner eigenen erfahren will. Der Weg zu persönlichem Wachstum führt jetzt über die Transformation seiner Gefühle, um die, durch seine Ängste selbst auferlegten Schranken, zu durchbrechen und sich einen Weg zu suchen, der eine umfassendere Bewusstseinsweiterung ermöglicht. Auch so manche durch die Gesellschaft anerzogene Moral und ethische Einstellung wird jetzt hinterfragt, da man bemerkt, dass sie vielleicht eine Zeit lang als Stütze notwendig und durchaus tauglich war, doch jetzt eher ein Hindernis zu weiterem Fortschritt darstellt. Es ist in diesem Prozess jedoch höchste Vorsicht geboten, weil man meistens die Neigung entwickelt, jedes persönliche Vorgehen damit zu rechtfertigen, dass man seine verdrängten Bedürfnisse ausleben muss, um sie aufzuarbeiten. Häufig glaubt man, seinen dunklen Seiten nur begegnen und diese transformieren zu können, indem man alles, was man aufgebaut hat, über Bord wirft. In diesem Punkt sollte man sehr behutsam vorgehen, sich nicht gleich verurteilen und als scheinbarer Sünder die notwendigen Konsequenzen ziehen, indem man zum Beispiel eine durchaus funktionierende Beziehung zerstört, nur weil man für jemand anderen auch Gefühle verspürt. Gerade dieses Vorgehen ist oft der einfachste und zugleich auch der Weg des größten Egoismus. Man rechtfertigt dann sein Verhalten, indem man meint, dem Partner reinen Wein einschenken zu müssen und ihm seine Sünden beichtet, obwohl es einem in Wirklichkeit ja nur darum geht, sich mit gutem Gewissen ausleben zu können. Genauso sollte man nicht dem Partner die Verantwortung zuschieben, über den weiteren Verlauf der Beziehung zu entscheiden. Bei diesem Transit geht man meist einen Pfad, der eine schwierige Gratwanderung darstellt. Einerseits ist es sehr wohl wichtig, dass man nicht weiterhin diese machtvollen Energien unterdrückt, sondern sich ihrer bewusst wird, andererseits ist es aber notwendig, dass man einen sinnvollen Weg findet, um sie in aufbauende und schöpferische Kräfte umzuwandeln. Am sichersten trifft man seine Entscheidungen, wenn man auf sein Herz hört. Idealerweise sollte man vielleicht versuchen, diese innere Wandlung mit dem Partner gemeinsam durchzugehen und jeder der beiden dem anderen helfen, seine Schattenseiten zu transformieren und so weitherzig und großzügig zu sein, dass der Partner auch das Vertrauen entwickelt, seine Schattenseiten zu zeigen.

Eine Folge dieses Prozesses zeigt sich im Aufkommen eines verstärkten Interesses an okkulten und mystischen Themen. Wenn der Betroffene (oder die beiden) auch im ersten Moment gar nicht bemerkt (bemerken), in welche Richtung ihn/sie seine/ihre Transformation durch die Beschäftigung mit seinen/ihren Schattenseiten führt, so ist im Nachhinein immer wieder zu beobachten, dass im Grunde dieser Transit den Menschen für den spirituellen Weg öffnet. Er erkennt durch die intensive Begegnung mit anderen Menschen, dass es noch sinnvollere Wertigkeiten im Leben gibt und es erweitert sich sein Bewusstsein. Sehr leicht kann er Gewohnheiten sowie verschiedene

Sicherheiten aufgeben, weil er sie als eine Illusion erkennt, an welcher er sich unsicher und oftmals krampfhaft festgehalten hat. Er wird sich in dieser Phase der Bedeutung des Todes im Leben immer bewusster. Ziemlich sicher liegt ihm nichts mehr daran, so zu bleiben wie er ist, sondern möchte sich jetzt ganz im Gegenteil grundlegend verändern. Durch intensive Erlebnisse ausgelöst, öffnet er sich für neue Wertigkeiten, welche wiederum alles Alte und Vergangene in ihm sterben lassen. Jetzt könnte das Motto wohl lauten: „Man ist immer nur das, wessen man sich gerade bewusst ist, alles andere ist man nicht.“

Umso weiter jemand auf dem spirituellen Pfad schon fortgeschritten ist, desto mehr wird ihm bewusst werden, dass der dem achten Haus zugeschriebene Drang nach Macht sich jetzt darin äußert, dass er danach strebt, noch mehr Macht über seinen Gefühlskörper zu erlangen. Man setzt sich jetzt sehr intensiv mit Gefühlen auseinander, die immer wieder durch ihr Entstehen, den Zugang zu höheren Bewusstseinssebenen stören und die man noch nicht in positive Kräfte transformieren konnte. So entwickelt man die Fähigkeit, negative Gefühlsgewohnheiten nicht mehr zuzulassen, indem man sich immer wieder ihre Sinnlosigkeit vor Augen führt und sich bewusst macht, welchen Wert es hat, wenn man sich anstatt dessen auf etwas Positives konzentriert.

Eine sehr positive Entwicklung besteht meist darin, dass man in seinem Glauben und seiner Weltanschauung zu tieferen Einsichten gelangt. Man wird sich bewusst, dass viele Wege erlaubt sind, wenn die Reinheit des Motivs gegeben ist. Kaum ein Weg sollte in Zukunft ausgeschlossen werden.

Eine weitere wichtige Frage, die sich unter diesem Transit für den Strebenden stellt, ist die des gemeinsamen Karmas. Man wird sich immer bewusster, dass es nicht möglich ist, sich kein Karma zu zeugen. Durch jede seiner Handlungen auf allen Ebenen zeugt man Karma. Hierbei sei es ganz hingestellt, ob es sich um gutes oder negatives Karma handelt. Die Frage, die vor allem beantwortet werden muss, ist, wie weit man bereit ist, sich durch sein Wirken mit anderen Menschen karmisch zu verbinden. Wenn man anderen Menschen selbstlos dient, kann es durchaus sein, dass man sich auch karmische Verbindlichkeiten schafft, an welchen man noch lange zu knabbern hat. Dieser Transit stellt diese Thematik in den Raum und bewegt den Menschen oft dazu, dass man seine Überzeugungen und gewonnene Weisheit mit anderen teilt, um transformierend auf sie einzuwirken, selbst unter dem Gesichtspunkt, dass man sich damit eine Menge Arbeit aufhalsst. Der Weise wird jetzt gut abwägen, wie und wo er seine Energie investiert, damit er anderen Menschen möglichst effektiv helfen kann und zugleich sich selbst nicht übernimmt.

Transit-Saturn in Haus 7

Kommt Saturn im Transit in das siebente Haus, so tritt der Mensch auch aus einer umfassenderen Perspektive in eine neue Lebensphase ein. Die letzten vierzehn Jahre, während Saturn unter dem Horizont, die Häuser eins bis einschließlich sechs durchquerte, wurde man verstärkt dazu aufgefordert, an seiner Persönlichkeit zu arbeiten. In den nächsten vierzehn Jahren wird man seine erarbeitete Reife im vermehrten Kontakt mit der Außenwelt einsetzen müssen und sich dabei weiterentwickeln.

Dies beginnt im siebenten Haus mit der Aufforderung, durch die Auseinandersetzung mit seinem Partner zu reifen und sich weiterzuentwickeln. Hierbei kann es sich natürlich um private als auch geschäftliche Partner handeln. Der Auftrag lautet also, dass man über diesen Lebensbereich an sich arbeitet und logischerweise auch genau in diesem Bereich auf seine größten Schwierigkeiten stoßen wird. Saturns Transite zeigen den Bereich an, wo man von den Herren des Karmas am stärksten auf eigene Fehler hingewiesen wird und die Gelegenheit bekommt, negatives Karma ab- und positives aufzubauen.

Aus diesem Grund kommt es jetzt sehr häufig zu Trennungen von langjährigen Partnerschaften. Viele Menschen wollen sich nicht mit ihren Fehlern auseinandersetzen und verschließen sich jetzt einem konstruktiven Wachstum mittels einer Partnerschaft. Sehr oft lernt man aber auch jemand anderen kennen, mit dem eine Partnerschaft nicht so schwierig erscheint, wie mit dem momentanen

Partner und so trennt man sich, weil man den einfacheren Weg vorzieht.

Es kann natürlich auch sein, dass es wirklich an der Zeit ist, sich zu trennen, da Saturn sehr oft auch aufzeigt, dass sich beide Partner in eine ganz andere Richtung entwickelt haben und sie sich jetzt nur mehr gegenseitig behindern. Auf alle Fälle sollte man sich seine Schritte, die man setzt, gründlich überlegen und auch die genauen Beweggründe dafür analysieren. Es ist sehr wichtig, dass man sich jetzt selbstkritisch mit seiner Person auseinandersetzt und die Reaktionen des Partners auf sein Verhalten ernst nimmt. Es macht sich sicherlich bezahlt, wenn man in diesem Zeitraum bereit ist, eine Beziehung zu vertiefen und auch Verantwortung für diese Beziehung zu übernehmen, da dies die Grundvoraussetzung für die Fähigkeit ist, gemeinsam seine schwierigen Charakteranteile über die Partnerschaft zu transformieren. Erreicht jetzt eine Partnerschaft nicht die nötige Tiefe und Stabilität, die sich auf gegenseitiges Vertrauen und auf die Erkenntnis der Sinnhaftigkeit des gemeinsamen Weges stützt, so kann man sich ziemlich sicher sein, dass sie spätestens beim Transit von Saturn durch das achte Haus in die Brüche geht.

Saturn macht einen jetzt also auf alle möglichen Faktoren aufmerksam, die in einer Beziehung korrigiert werden müssen, wenn sie auf Dauer Bestand haben soll. So wird man in dieser Zeit auch mit den Konsequenzen seiner vergangenen Handlungen konfrontiert, insofern sie natürlich die Partnerschaft betroffen haben. Lügen, unverantwortliches oder rücksichtsloses Verhalten werden sichtbar und müssen korrigiert werden. Es kommt dadurch häufig zu der Situation, dass derjenige, welcher jetzt durch Saturns Kräfte zur Persönlichkeitskorrektur gezwungen wird, seinem Partner die Schuld für seine Fehler zuschiebt und sich immer mehr von seinem Partner eingeschränkt und kritisiert fühlt. Man sollte sich vor solchen Projektionen in Acht nehmen und konsequent seinem Ego begegnen. Seine Unvollkommenheit sollte man sich eingestehen und aber zugleich auch die Reife haben, sich vergangene Fehler nicht mehr vorzuwerfen, denn was war, kann man nicht mehr ändern. Was jedoch zählt, ist die Schicksalsgestaltung im Jetzt.

Häufig zeigt sich auch, dass man Ängste um seinen Partner hat. Man hat das Gefühl, ihn mehr zu brauchen als sonst und neigt dazu, ein wenig zu klammern. Es könnte aber auch genau umgekehrt sein, sodass vielfach auch das Bedürfnis nach Abstand zu seinem Partner entsteht, um sich auch wieder bewusst zu werden, welchen Weg man gehen soll, wenn man spürt, dass man nicht mehr damit glücklich ist, wie man sich in dieser Partnerschaft entwickelt hat. Man muss hierbei jedoch sehr vorsichtig sein, nicht seinem Ego auf den Leim zu gehen. Saturn durch Sieben möchte die Menschen lehren, dass es ihnen gelingt, gemeinsam Schwierigkeiten zu meistern. Man sollte lernen, Kompromisse zu schließen und die Reife erlangen, auch Karma des Partners mitzutragen und dies nicht nur als eine Belastung zu sehen, sondern als eine sinnvolle Herausforderung, um sich selbst über die Partnerschaft zu meistern. So könnte man sich jetzt seines Auftrags in dieser Partnerschaft immer bewusster werden und zugleich auch die eigene Rolle neu definieren. Vielleicht wird es dadurch auch möglich, dass beide Partner füreinander mehr Verständnis entwickeln und so jeder lernt, den anderen dabei zu unterstützen, wie er sich im Rahmen der Partnerschaft optimal entwickeln kann. Ist es nicht möglich während dieses Transit in diesem Punkt Fortschritte zu erzielen, dann sollte man die Sinnhaftigkeit dieser Partnerschaft sehr wohl in Frage stellen und es könnte dann wirklich an der Zeit sein, dass beide Partner getrennte Wege gehen. Falls dies der Fall sein sollte, dann wird spätestens beim Transit von Saturn durch das achte Haus die Trennung folgen.

Da das siebente Haus auch das Haus der Begegnungen, der offenen Feinde und der Kontaktbereitschaft ist, kann vieles, was zuvor geschrieben wurde, sich nicht nur auf eine enge Partnerschaft beziehen, sondern einem durchaus auch in anderen Kontakten verstärkt begegnen. So könnte man jetzt darauf aufmerksam gemacht werden, durch welches Verhalten man sich in seinen Begegnungen möglicherweise immer wieder Feinde macht. Es ist sinnvoll, wenn man jetzt die Reaktionen anderer Menschen auf seine Person genau beobachtet und sich darüber Gedanken macht, warum sie auf bestimmte Weise auf einen reagieren. Vor Feinden sollte man sich entweder abgrenzen oder so auf sie zugehen, dass der Feindschaft Nahrung entzogen wird. Wird man

trotzdem durch offene Feinde auf seinem Weg blockiert, so sollte man nicht davor zurückschrecken, sich auch einer Feindschaft zu stellen. Ist man zum Beispiel ein luftiger Typ, der ohnedies eher dazu neigt Konflikten auszuweichen, so könnte es jetzt sehr wertvoll sein, sich Konflikten zu stellen. Ist man ein feuriger Mensch, der ständig Konflikte erzeugt, weil man nicht die Grenzen des anderen wahrnt oder sonst irgendein Verhalten an den Tag legt, welches Feindschaft erzeugt, dann wird Saturn im siebenten Haus natürlich eher ein Hinweis sein, dass man begegnungsfähiger und bereit werden sollte, sich auf andere Menschen einzustellen. Saturn möchte auf alle Fälle erwirken, dass man möglichst objektiv und gelassen mit Konflikten umgeht und sich um eine Lösung bemüht, die den Konfliktparteien hilft, inneren als auch äußeren Frieden zu finden.

Der Eingeweihte strebt jetzt mit ganzer Disziplin danach, den Kontakt zu seiner Seele zu verdichten. Für ihn ist das siebente Haus das Haus der Verdichtung. Es soll eine größere Anziehung und ein stärkerer Kontakt zu seiner Seele hergestellt werden. Saturn wird dann als Wegweiser wahrgenommen, der einen darauf hinweist, in welchen Bereichen man noch arbeiten muss, damit der Seelenkontakt beständiger und gleichmäßiger wird. Wann immer man sich durch seine Gefühle aus dem Gleichgewicht bringen lässt und der erarbeitete innere Frieden darunter leidet, wird man sich bewusst, dass man etwas zu korrigieren hat. Nicht nur ein Partner kann der Punkt sein, wo einen mit jemanden etwas innig verbindet, sondern das ganze Leben sollte den gleichen Stellenwert wie der Partner bekommen. In Allem kann man dem Schöpfer begegnen und jede Disharmonie ist ein Hinweis darauf, in welcher Weise man sich noch weiterentwickeln muss, um den Einen in Allem noch mehr lieben zu können. Disharmonie wird als Zeichen mangelnden Verständnisses für das Leben wahrgenommen und zeigt, dass man in seiner Persönlichkeit noch Eigenschaften hat, die eine tiefere Harmonie, sprich Liebe, verhindern.

Idealerweise festigt sich jetzt der Seelenkontakt, sodass man den Kampf zwischen dem Ego und der Persönlichkeit, der sich im achten Haus zuspitzt, auch im Sinne der Seele gewinnt.

Transit-Uranus in Haus 2

Der Transit von Uranus durch das zweite Haus dauert je nach Hausgröße etwa durchschnittlich sieben Jahre. Uranus wird viele Einstellungen und Bedürfnisse, die man bisher hatte, um sich sicher und stabil zu fühlen, erneuern. Was man gestern noch für erstrebenswert und wichtig gehalten hat, könnte einem heute plötzlich ganz egal sein. Schneller und vor allem vollkommen unberechenbar für seine Umgebung, wirft man alle möglichen Sicherheiten über Bord und wendet sich ganz neuen Zielen zu. Man wird manchmal vielleicht sogar selbst staunen, wie schnell man sich von Dingen lösen kann, die einem sehr lange wichtig waren. Alles, woran man festgehalten hat und das man jetzt plötzlich in irgendeiner Form als Belastung, Verpflichtung oder Einschränkung empfindet, wird losgelassen werden, weil man intuitiv weiß, dass es einen daran hindert, neue Beziehungen und Lebensumstände, die der eigenen Entwicklung passender entsprechen dürften, herzustellen. Meistens überlegt man jetzt nicht lange, sondern handelt ganz spontan. Man ändert etwas, weil man die momentane Situation als unerträglich einschränkend empfindet, ist sich dabei aber gar nicht bewusst, dass man sich damit die Möglichkeit eröffnet, sein Leben auf eine neue Basis zu stellen. Durch diese notwendige Befreiung von überholten Wertvorstellungen und falschen Sicherheiten bekommt man jetzt Zugang zu Potentialen, die in einem veranlagt sind und noch nicht entwickelt werden konnten.

Im täglichen Leben hat dies zur Folge, dass es scheinbar ganz überraschend zu einer anderen Einkommenssituation kommen könnte. Vielleicht verliert man plötzlich seinen Job, der einem bisher ein gewisses Maß an Sicherheit geboten hat, oder man fühlt sich im Gegenteil so eingesperrt durch das, was man sich aufgebaut hat, dass man von sich aus derjenige ist, der seinen Job, seine Firma oder sein Haus ganz einfach wechselt und loslässt. Man sucht im Grunde nach einer Situation, in welcher man seine Eigenständigkeit, geistige Kreativität und andere Talente entwickeln kann. Man will meistens auch nicht mehr den Erwartungen, die das Umfeld an einen stellt, gerecht werden. Schließlich möchte Uranus erreichen, dass man all das loslässt oder

reformiert, was einen unmittelbaren Zugang zu seinen seelischen Anlagen verhindert. In diesem Punkt sollte man jedoch sehr vorsichtig sein, da er sich auch in einer anderen Form zeigen könnte. Zum Beispiel könnte man anderen immer wieder in sehr provokativer Form demonstrieren, dass man nicht ihren Erwartungen entsprechen möchte und legt zusätzlich ein rücksichtsloses und egoistisches Verhalten an den Tag. Man hat das starke Bedürfnis, jedem zeigen zu müssen, dass man eigene Wertvorstellungen hat. So könnte man aber auch sein Geld vollkommen unüberlegt für Dinge ausgeben, die nur den Sinn haben, seine eigene Individualität zu unterstreichen.

Meist verdient man jetzt sein Geld mit abwechselnden Tätigkeiten. Die eigene finanzielle Situation ist recht instabil. Selbst wenn man für diesen Transit vorgesorgt hat, wird man überrascht sein, wie schnell es zu finanziellen Einbrüchen kommen kann. Sicherlich könnte es jetzt genauso gut zu einer plötzlichen Geldvermehrung kommen, diese stellt jedoch die große Ausnahme dar. Höchstens ein gut gestellter Jupiter im zweiten Haus, der durch den Transit von Uranus aktiviert wird, könnte eine Geldvermehrung einleiten. Üblicherweise geht es aber hauptsächlich darum zu lernen, sich von allen emotionalen oder physischen Blockaden zu befreien, die eine Erneuerung der Wertvorstellungen hemmen.

Handelt es sich um einen Menschen, der ohnedies nur an seinen Vorteil denkt, dann könnte der Transit von Uranus durch das zweite Haus auch sehr unangenehme Charakterzüge in diesem Menschen verstärken. Uranus aktiviert nur noch seinen Egoismus, sich alles zu nehmen, wonach ihm gerade ist. Er wird auf seine Sonderrechte bestehen und sich erwarten, dass alle anderen seine Launen und Wünsche zu respektieren haben. Seine Wertvorstellungen zwingt er anderen auf und erwartet, dass sich alle anderen danach richten. Damit jedoch solche Menschen sich ändern, muss man bedenken, dass die uranischen Kräfte früher oder später Situationen veranlassen werden, wodurch sich dieser Mensch seines Verhaltens bewusster wird. Es kommt dann durch ein höheres Schicksal zu ganz plötzlichen Umbrüchen in seinem Leben. Andere Menschen werden für ihn vollkommen unvorhersehbar ihre Wünsche ändern. Sein Lebensgefährte könnte ihn zum Beispiel plötzlich verlassen, weil er sich mit einem jüngeren Partner vergnügen will. Oder vielleicht verliert er durch einen Unfall oder eine Naturkatastrophe ganz plötzlich etwas, wofür er sehr viel Energie investiert hat. Jetzt wird er erfahren, wie es ist, wenn man in seinem Spielraum eingeschränkt wird und jemand anderer darüber bestimmt, welche Entwicklungsmöglichkeiten einem zur Verfügung gestellt werden oder nicht. Im Endeffekt lernt man aber durch diese plötzlichen Umbrüche, wie wertvoll es ist, an nichts festzuhalten, weil man dadurch nur Einschränkung erfährt. Zugleich wird man verstehen, dass man das Potential, sei es Geld, Macht oder Ideen, welches man zur Verfügung hat, dazu verwenden soll, um anderen zu helfen freier zu werden und nicht, um sich alle Freiheiten auf Kosten anderer herauszunehmen.

Gelingt einem dies, dann wird man jetzt sein geistiges Potential zunehmend zur Entfaltung bringen. Man wird nicht so sehr nach materieller Sicherheit streben, sondern sich vor allem sicher fühlen können, weil man weiß, dass man sich auf Grund seiner schöpferischen Kräfte in allen Lebenslagen jederzeit zu helfen weiß. Der eigene Ideenreichtum, Intuition und Fähigkeit sich unabhängig von den Wertvorstellungen anderer so zu entwickeln, wie es für einen sinnvoll ist, stellen wahrscheinlich die Basis dar, auf die man jetzt sein Leben aufbaut. Man plant nicht mehr ständig in die Zukunft oder plagt sich möglicherweise mit Existenzängsten, sondern konzentriert sich viel stärker auf die Gegenwart, um diese voll ausschöpfen zu können. Oft zeigt sich eine große Risikobereitschaft und das Bedürfnis, seine zur Verfügung stehende Energie für Dinge einzusetzen, die einen wirklich befreien. Man gibt sein Geld für etwas aus, was einem hilft, sein veranlagtes Talentpotential zu wecken. Doch man sollte sich nur nicht erwarten, dass dann alles so läuft, wie man es sich vorgestellt hat. Uranus wird einen während dieses Transits lehren, dass immer wieder alles anders kommt, als man es sich erwartet. Man muss sich bewusst werden, dass man viel freier und kreativer ist, solange man keine Erwartungen an das Leben stellt. Schließlich wird man dazu oft nur dadurch bereit, indem man seine Wertvorstellungen ständig weiterentwickelt und sich auf nichts fixiert. Wenn möglich sollte man mit seinem Geld Projekte unterstützen, die zu sozialen und

gesellschaftlichen Verbesserungen beitragen.

Dies wird auch ein Punkt sein, der das Leben des strebenden Jüngers betrifft. Man sollte jederzeit dazu bereit sein, sein Geld oder sonstige einem zur Verfügung stehende Mitteln für etwas einzusetzen, was der Bewusstseinsentwicklung anderer dienlich ist und zur Befreiung falscher Wertigkeiten beiträgt. So schafft man dem Karma die Möglichkeit, dass sich ganz plötzlich gute Chancen eröffnen können, um neue Aufgaben zu übernehmen.

Der eigene Körper sollte so aufgeschwungen werden, dass er immer schneller auf alle einströmenden Energien reagieren und man sich immer leichter geistige Kräfte aneignen kann. Blitzartig und intuitiv entscheidet man sich für die richtigen Menschen, Dinge oder Wege, welche es zu beschreiten gilt. Man sollte erkennen, dass die größte Freiheit darin erfahren wird, wunschlos zu sein und sich jederzeit auf neue Situationen einstellen und diese annehmen zu können.

Die Fähigkeit, erneuernd auf die Gemeinschaft einzuwirken und anderen Menschen intuitiv das zu geben, was sie gerade brauchen, macht einen äußerst wertvoll und erfordert eine ständige Weiterentwicklung seines Potentials. Man schenkt der Welt seine Ideen und verdichtet intuitiv Wissen, welches dann schließlich in den Herzen und Köpfen der Menschen fruchtbringend eingepflanzt werden kann.

Transit-Neptun in Haus 1

Der Transit von Neptun durch das erste Haus stellt eine Phase im Leben dar, in welcher sich langsam aber sicher das eigene Selbstbild auflöst. Man wird im Laufe der Zeit erkennen, dass einem selbst nicht ganz klar ist, wie und was denn die eigene Persönlichkeit in Wirklichkeit ist. Alle Illusionen, die man sich über sich selbst gemacht hat, werden aufgelöst werden, sodass man zu verstehen lernt, dass man im weitesten Sinne ohnedies immer nur der oder das ist, wessen man sich im Moment gerade bewusst ist. Neptun löst alle fixen Vorstellungen von einer klar umrissenen Persönlichkeit auf und man dringt immer tiefer zur der Erkenntnis vor, dass man Bewusstsein ist. Man ist weder sein Auto, sein Beruf, seine Familie noch das, was man gestern gedacht hat oder morgen tun wird, sondern kann in Wirklichkeit immer nur das sein, dessen man sich in diesem Moment bewusst ist. Diese Erkenntnis in der Realität gelebt, ist eines der Ziele des Neptuntransits durch das erste Haus.

In der Praxis zeigt sich dieser Transit anfangs in den meisten Fällen in Form eines Gefühles von Unsicherheit. Man bemerkt, dass viele Dinge so, wie man sie bisher betrachtet hat, nicht mehr eindeutig klar sind. Die eigene Persönlichkeit, also der Ausgangspunkt seiner Betrachtungen der Welt, beginnt ihr klares Format aufzulösen. Gewisse Charaktere, die typisch für einen waren, werden in Frage gestellt und so unterminiert man selbst seine bisherige Position, aus der heraus man aktiv geworden und für andere sichtbar in Erscheinung getreten ist. Man bemerkt, dass man nicht so klar sagen kann, wer man ist und vor allem empfindet man ein starkes Gefühl, viel mehr zu sein, als man bisher immer gedacht hat. Die Grenzen zwischen Ich und Du beginnen zu verschwimmen. Man kann sich viel leichter als früher in andere Menschen hineinversetzen, was soweit gehen kann, dass man das denkt und fühlt, was sie fühlen. Und schließlich könnte so mancher plötzlich vor dem Problem stehen, nicht mehr zu wissen, wer er denn eigentlich ist.

Zugleich wird man durch diese zunehmende Sensitivität bemerken, dass man immer mehr Mitgefühl, Hingabe und Selbstlosigkeit entwickelt, wenn man die Neptunkräfte in positiver Form in seine Persönlichkeit integrieren kann. Man möchte jetzt als ein Mensch in Erscheinung treten, der anderen dient, sich ihnen hingibt und sich mit ihnen verbunden fühlt. Man nimmt sich immer mehr als spirituellen Menschen wahr, der ein Idealist ist und darin aufgehen möchte, einer höheren Sache zu dienen.

Dies ist allerdings die positive Version dieses Transits, die nur selten in so schöner Form in Erscheinung tritt. In der Regel macht man sich anfangs noch ein vollkommen falsches Bild von sich selbst. Möglicherweise belügt man sich, täuscht sich selbst und versteckt bestimmte Anteile seiner

Persönlichkeit vor anderen. Man hat eventuell Angst davor, entlarvt oder verletzt zu werden und setzt sich deswegen eine Gloriole auf. Es könnte aber auch sein, dass man mit seiner zunehmenden Sensitivität nicht zurecht kommt und sich nur vor seiner Umwelt zurückziehen möchte und sich einigelt. Es kann aber auch sein, dass man sich arm fühlt und darauf hofft, das Mitleid anderer Menschen zu gewinnen, anstatt für sich selbst und seine Lebensgestaltung Verantwortung zu übernehmen. Häufig nimmt man sich auch als ständiges Opfer seiner Mitmenschen wahr und fühlt sich ihnen hilflos ausgeliefert. Es gibt wie immer viele Möglichkeiten, wie sich dieser Transit in den verschiedenen Persönlichkeiten auswirken kann. Auf alle Fälle läuft alles darauf hinaus, dass sich jeder immer weniger Illusionen bezüglich seiner eigenen Person macht und so langsam aber sicher ein spiritueller Mensch wird, der keine Angst davor hat, sein Ego zu verlieren, sondern dies bewusst anstrebt.

Sehr häufig begegnet man jetzt einem oder mehreren Menschen, die auf die eigene Persönlichkeitsentwicklung einen starken Einfluss nehmen. Für gewöhnlich handelt es sich hierbei um spirituelle Menschen, durch deren persönliche Erscheinung, ihr Wirken und ihre Ideale, sich die eigene Lebensausrichtung zu verändern beginnt. Anfangs ist einem dieser Prozess noch kaum bewusst und man erkennt nicht dessen Tragweite. Doch mit der Zeit wird man feststellen, dass das, was einem früher wichtig war, jetzt zusehends an Bedeutung verliert.

Sicher könnte man jetzt einem Scheinheiligen genauso gut auf dem Leim gehen, wie man wirklich jemanden kennen lernen kann, der tiefe Weisheit in sich trägt und dessen Einfluss durchaus willkommen geheißen werden darf. Das Problem besteht natürlich darin, dass man selbst im Unklaren ist, wer man eigentlich ist und wie man sich selbst entwickeln will.

Für den Fall, dass man sich nicht sicher ist, mit wem man es zu tun hat, kann man jetzt jemandem nur raten, sich die Früchte dieser Menschen genauer anzuschauen, durch deren Einfluss man seine bisherige Lebensausrichtung zu verändern beginnt. Die Früchte solcher Menschen sind gewöhnlich andere Menschen, die durch sie beeinflusst worden sind. Man sollte deren Motive, Ziele und ihr soziales Verhalten ergründen. Natürlich sollte man auch in sich hören, doch gerade das ist jetzt relativ schwierig, weil einem so viele Persönlichkeiten in einem begegnen. Man ist wie ein Chamäleon, welches in jedem Moment seine Farbe wechselt. Zugleich ist dies aber auch gut so, weil Neptun eben die Illusion auflöst, nur genau so zu sein, wie man ist und mehr oder weniger auch immer so bleibt. In Wirklichkeit ist man weder sein Gedanke, sein Gefühl noch sein Körper. Diese drei zusammen stellen die eigene Persönlichkeit dar und somit das Werkzeug seiner Seele, die wiederum der Bewusstseinskörper des höheren Selbst ist. Früher oder später wird man jedoch seine Persönlichkeit transzendieren und sich zuerst als die eine Seele erfahren, die Eins mit dem einen allumfassenden Bewusstsein ist, welches alles Leben durchdringt, bis man sich als der Eine (das höhere Selbst) erkennt, dessen Willen alles Leben lebendig macht und Bewusstsein ermöglicht.

Je nach Reife des Betroffenen wird Neptuns Transit diesen Transzendierungsprozess einleiten. Der eine Mensch mag mit Verwirrung, Rückzug, Unsicherheit bis hin zu Geisteskrankheit darauf reagieren, der andere Typus öffnet sein Herz, wird immer mitfühlender und spiritueller. Er durchschaut die Illusion und klammert sich nicht ängstlich an seine Persönlichkeit. Er lässt es in sich zu und fühlt sich erlöst, wenn sich sein Ich immer mehr wie ein Stück Zucker im Tee auflöst. Er genießt es, ein süßer Tee zu sein und durch alle Munde zu fließen. Er möchte anderen Menschen dienen und lernt, dafür keinen Dank zu erwarten. Auch dies ist ein wichtiger Lernschritt während dieses Transits. So findet ein fließender Übergang statt, der ihn zu einem Eingeweihten werden lässt. Er verlangt nichts für seine Person, da er durch seine allumfassende Liebe, die zu einem Markenzeichen seiner Persönlichkeit geworden ist, sich ohnedies am Wohle aller anderen erfreut. Weitere Eigenschaften, die sich in dieser Phase meist besonders ausprägen sind die Fähigkeit, sich hinzugeben und führen zu lassen, ein Idealist zu sein, der ein spirituelles Leben führt und anderen wie auch sich selbst seine Unvollkommenheiten verzeihen und sich in andere Menschen einfühlen kann und immer mehr die Fähigkeit erlangt, auch Übersinnliches wahrzunehmen. Es tritt jetzt

nicht mehr die Persönlichkeit in Erscheinung, sondern die Seele tritt auf den Plan und dient so, wie es der Manifestation des göttlichen Planes dienlich ist.

Transit-Pluto in Haus 12

Der Transit von Pluto durch das zwölfte Haus wird eine Phase stärkeren Rückzugs bewirken, weil man in diesen Jahren Zeit braucht, um tiefsitzende emotionale Muster zu transformieren und sich von sonstigen destruktiven Gefühlen zu befreien. Bewusst oder unbewusst wird man jetzt ein starkes Bedürfnis verspüren, sich in den kommenden Jahren mit sich selbst stärker auseinander zu setzen und sich von verschiedenen weltlichen Angelegenheiten zurückzuziehen. Möglicherweise steht man jetzt auch mehr oder weniger alleine da, weil durch den Plutotransit durch das elfte Haus viele Freundschaften in die Brüche gegangen sind. So könnte man auch ungewollt in die Situation kommen, auf sich selbst zurückgeworfen zu werden, um sich verstärkt mit seinem Unterbewusstsein auseinander zu setzen.

Pluto wird jetzt machtvolle, lange verdrängte Gefühle an die Oberfläche befördern, wodurch man gezwungen wird, sich mit diesen auseinander zu setzen. Versucht man diese wiederum zu verdrängen, läuft man Gefahr, dass diese Mechanismen immer mehr von einem Besitz ergreifen und man ein vollkommener Sklave dieser unbewussten Gefühlsgewohnheiten wird. Das Ziel besteht also darin, mehr Macht über sein Unterbewusstsein zu erlangen, indem man mit Hilfe seines geistigen Willens sein Unterbewusstsein so beeinflusst, dass dieses seine bewussten Bestrebungen unterstützt und dem nicht länger entgegenarbeitet. Da man jedoch selten freiwillig dazu neigt, sich selbst immer wieder das Sinnvolle und Positive zu suggerieren, bis diese Gedanken auch ins Unterbewusstsein übergegangen sind, könnte man immer wieder mit Ohnmachtsituationen konfrontiert werden. In diesen Situationen wird einem demonstriert, wie wenig Macht man im Grunde hat, sein Schicksal bewusst zu beeinflussen, bis man bereit wird, sich mit ganzer Willenskraft zu erziehen und beginnt, bewusst auf sein Unterbewusstsein Einfluss zu nehmen. Hierbei wird man feststellen, dass man immer wieder in alte Gewohnheitsmuster zurückrutschen wird und man erkennt, dass es nicht möglich ist, diese Kräfte in einem Anlauf zu beherrschen. Nur wer jetzt sehr aufrichtig zu sich selbst ist und zäh mit ganzer Willenskraft an sich arbeitet, wird langsam Stück für Stück sein Ego zu Fall bringen, sodass die Macht der Seele Einzug hält. Schließlich ist das zwölfte Haus der Bereich, in welchem man schlussendlich sein Ego aufgibt, um Seelenbewusstsein zu erlangen und sich dem einen allumfassenden Bewusstsein bewusst zu werden. Pluto bringt den Tod des Egos und aller unbewussten Kräfte, die dem Ego (Persönlichkeit) in irgend einer Weise Nahrung geben.

Dem zwölften Haus werden auch geheime Feinde, Klöster, Krankenhäuser, Gefängnisse oder sonstige geschlossene Anstalten zugeschrieben. In extremen Fällen könnte man jetzt auch von geheimen Feinden bekämpft werden, die einen zerstören oder schädigen wollen und hierbei auch vor skrupellosen Mitteln nicht zurückschrecken. Da muss man jedoch schon ein sehr schwieriges Karma aus der Vergangenheit mitbringen und sich einer Aufarbeitung hartnäckigst zur Wehr gesetzt haben. Es könnte aber auch zu schwierigen chronischen Krankheiten kommen, sodass man sich anderen Menschen ganz anvertrauen muss und auf ihre Hilfe angewiesen ist. Doch es kann sein, dass gerade so eine Erfahrung nötig ist, damit man einen wichtigen Schritt in seiner Entwicklung vorwärts kommt, dem man sich in anderer Form verweigert hat. Aber auch in diesem Fall dürfte diese etwas unangenehme Manifestationen nur dann Realität werden, wenn man sich ganz und gar weigert, sich vom Einfluss seiner unbewussten Kräfte ein wenig zu befreien. Gibt man diesen Kräften immer wieder nach und lässt sich treiben, dann könnte Pluto zu solchen Mitteln greifen, damit man beginnt, mit mehr Willenskraft an sich zu arbeiten und dem Willen seiner Seele zu folgen. Damit jetzt beim Leser keine Angst entsteht, möchte ich nochmals betonen, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass Pluto einen dieser Wege wählt und hierzu gäbe es, wie immer, noch eine Vielzahl anderer Möglichkeiten aufzuzählen. Wer ohnedies ein Mensch ist, der an sich arbeitet, der wird mit Sicherheit viel angenehmere Manifestationen dieses Transits erfahren.

Bei idealer Verwirklichung wird man immer mehr Macht über sich selbst erlangen. Man dringt tief in sich ein und wird erkennen, wie man sich durch sein Denken und seine Gefühle immer wieder selbst programmiert und dadurch seine Verhaltensmuster zu einem großen Teil selbst erzeugt. Es könnte einem bewusst werden, welche Kräfte im Inneren oft entgegen seiner bewussten Absichten arbeiten. So könnte man auch erkennen, dass diese unbewussten Kräfte einen immer wieder so handeln lassen, dass damit die Persönlichkeit gestärkt wird und die Absichten der Seele erschwert werden. Bei positiver Verwirklichung hilft jedoch Pluto, diese Gegenkräfte ins Bewusstsein zu heben und schlussendlich unwirksam zu machen, sodass sich die Seele immer mehr durchsetzen kann.

Natürlich könnte man sich auch bewusst werden, dass man nicht immer selbst derjenige ist, der seine Konditionierungen durch sein Denken und Fühlen programmiert, sondern man wird wahrscheinlich auch erkennen, dass es auch noch viele äußere Einflüsse gibt, die für bestimmte Verhaltensmuster verantwortlich sind. So könnte man auch durch seine Eltern und deren Erziehung, traumatische Erlebnisse in der Kindheit, die Werbung, die Schule usw. sehr stark beeinflusst werden. Plutos Ziel ist auf alle Fälle, sich dieser Einflüsse bewusst zu werden, ihre Auswirkung aufzuarbeiten, um sich zukünftig immer weniger unbewusst beeinflussen zu lassen und selbst zunehmend mehr Kontrolle über sein Unterbewusstsein zu erlangen. In diesem Sinne sind alle schwierigen Erfahrungen, die man im Laufe dieser Jahre des Transits erlebt, oft eine Hilfe und ein Hinweis, in welchen Bereichen man sozusagen noch „Leichen im Keller“ liegen hat.

Das zwölfte Haus ist aber auch das Haus, in welchem man sich der Einheit allen Lebens bewusst wird. Auf dem Einweihungspfad entfaltet sich in dem Maße das Bewusstsein dieser Einheit, in dem man sich immer weniger mit seiner Persönlichkeit (Denken, Gefühl und Körper) identifiziert, sondern sich seiner Seele bewusster wird. Dies hat unter anderem zur Folge, dass man sich des einen höheren Selbst auch mehr und mehr bewusst wird, welches sich durch Alles und in Allem verwirklicht. So stellt Pluto jetzt auch die Aufforderung dar, sich willentlich dafür zu entscheiden, seine Persönlichkeit in den Dienst des einen höheren Selbst zu stellen und alle unbewussten Kräfte, die einen daran hindern, zu transformieren. In diesem Sinne stellt dieser Transit auch den Abschluss eines langen Zyklus dar, welcher dem Menschen die Gelegenheit bietet, endlich viel Leid hinter sich zu lassen und altes Karma, welches ihn an das Rad der Wiedergeburt kettet, aufzuarbeiten. Erreicht der Eingeweihte diese Stufe, dann wird er aller Wahrscheinlichkeit nach für alle Leidenden dieses Planeten tiefes Mitgefühl in sich empfinden und zugleich auch erkannt haben, dass der Sinn des Seins im Sein besteht und nicht, sich in das universelle Licht aufzulösen. Dadurch inkarniert er sich freiwillig immer wieder um mitzuhelfen, die Gefangenen dieses Planeten zu befreien.

Transit-Chiron in Haus 1

Der Transit von Chiron durch das erste Haus löst einen heilenden Prozess in der eigenen Persönlichkeit aus. Man wird sich jetzt seiner eigenen Schwächen und empfindsamen Seiten immer bewusster und lernt sie vorerst einmal zu akzeptieren. Sich so anzunehmen, wie man ist, stellt den ersten Schritt des Heilungsprozesses dar, welchem man jetzt, durch Chiron ausgelöst, begegnen wird. Im Laufe dieses Transits wird man sich bewusst werden, dass man selbst für sein Seelenheil zuständig ist und nicht andere dafür verantwortlich machen darf, wenn es einem nicht so gut geht. In den meisten Fällen kommt es auch zu einem gewissen Abnabelungsprozess von bestimmten Menschen oder man löst sich aus gewissen Umständen, wodurch man selbständiger wird. Vielleicht verlässt man das Elternhaus, beginnt ein Medizin- oder Psychologiestudium oder man entscheidet sich ganz einfach dazu, dass man das lernen oder tun möchte, womit man sich identifizieren kann. Man will so sein, wie man in sich fühlt, dass es einem gut tut.

Eingeleitet wird dieser Prozess und die damit entstehenden Erkenntnisse jedoch recht häufig durch das schmerzhafteste Gefühl, von anderen zurückgewiesen oder nicht verstanden zu werden. Man wird genau an seinen wunden Punkten getroffen und auf seine Schwächen aufmerksam gemacht.

Dadurch, dass man sich seiner Schwächen immer bewusster wird, sucht man nach einer Lösung, um diese in Stärken zu verwandeln.

Es kann aber auch sein, dass die Zurückweisung die man in dieser Phase oft erfährt, in Wirklichkeit nicht immer mit bestimmten Charaktereigenschaften, die man hat und die für andere Menschen unangenehm sind und diese sich deshalb gedrängt fühlen darauf aufmerksam zu machen, zusammenhängen müssen. Manchmal liegt es auch daran, dass sich andere Menschen durch das Auftreten und die Erscheinung der eigenen Person auf ihre Fehler hingewiesen fühlen. Sie nehmen von sich aus einen gewissen Abstand ein oder lassen einen eine gewisse Ablehnung spüren, weil sie nicht mit ihren Schwächen konfrontiert werden wollen. Ohne sich dessen bewusst zu sein, wirkt man jetzt häufig etwas missionarisch auf andere und möchte ihnen helfen, ohne dass man um Hilfe gebeten worden ist.

Im Großen und Ganzen wird man jetzt aber auf Methoden und Wege aufmerksam gemacht, die einem zeigen, wie man selbständig an sich arbeiten sollte, um ganzheitlich immer gesünder zu werden. Idealerweise manifestiert sich dieser Transit in einem Selbstheilungsprozess, weil man schlussendlich bereit wird, im

Sinne seiner Seelenabsicht zu handeln. Man wird initiativ und integriert all das in seiner Persönlichkeit, wodurch man zunehmend gesünder und in Zukunft immer weniger leiden wird.

Zuvor wird man wohl noch so einigen verschiedenen Schwierigkeiten dieses Transits begegnen. Man könnte versucht sein, sich an allem ständig die Schuld zu geben und sich für seine Fehler zu verurteilen. Recht häufig fühlt man sich jetzt unattraktiv und leidet unter seiner Erscheinung. Eine andere Manifestation zeigt sich auch immer wieder darin, dass man an allem, was man beginnt, so seine Zweifel hat, ob es denn im Endeffekt überhaupt etwas bringt. Man hat ganz einfach oft das Gefühl, dass man ohnedies an seinen Fehlern scheitern wird und deshalb besser gleich gar keinen Versuch unternimmt, etwas Neues zu beginnen. Man hält sich für zu schwach, um sich im Leben erfolgreich zu behaupten und ist oft unfähig, sich gegen andere zu verteidigen.

Es kann durchaus sein, dass jetzt erste Versuche, sich stärker zu behaupten und in irgend einer Form selbständiger zu werden, scheinbar fehlschlagen. Doch man sollte sich dafür keineswegs verurteilen. Oft steht man jetzt ganz am Anfang eines persönlichen Entwicklungsprozesses und muss verstehen, dass es noch lange dauern könnte, bis die Eigenschaften, die man verkörpern möchte, zu einem integrierten Wesensanteil der eigenen Persönlichkeit geworden sind. Ebenso ist es nicht leicht, sich von tiefsitzenden persönlichen Gewohnheitsmustern schnell zu trennen, weil man bemerkt, dass man sich dadurch nur immer wieder selbst schadet. Man muss sich genügend Zeit geben, um seine Schwächen zu bearbeiten. Man sollte sich jetzt bewusst machen, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, um auch die nötige Konsequenz und Ausdauer aufzubringen, um zu jemandem heranzureifen, der auch anderen dabei helfen kann zu gesunden.

Genau der Wunsch, anderen Menschen zu helfen, kristallisiert sich jetzt immer klarer heraus. Dies ist häufig jedoch nur ein vorgeschobener Vorwand und ein Motiv, welches entsteht, weil man sich im Grunde selbst heilen wird. Man kann dies auch immer wieder woanders im Leben beobachten. Zum Beispiel studieren oft genau die Menschen Jus, die erst lernen müssen, was im höheren Sinne Recht oder Unrecht ist. Aber gerade, um in diesem Prozess Fortschritte zu erzielen, sollte man sich bewusst sein, dass man im Grunde daran arbeitet, sich selbst zu heilen. Man sollte sich ja nicht für unverwundbar halten, oder glauben, dass man schon alles gelernt hat. Dies wäre eine Kompensation, die unter diesem Transit durchaus auch möglich wäre.

Häufig fühlt man sich während dieses Transits auch etwas einsam. Es wird einem vielleicht schmerzhaft bewusst, dass man sich nicht auf gleicher Wellenlänge mit seiner Umgebung befindet. Man sucht Anschluss, findet aber kaum einen, weil man durch das Leben darauf hingewiesen wird, dass es besser ist, sich mit sich selbst auseinander zu setzen. Man sollte sich nicht durch die Probleme anderer von seinen eigenen ablenken lassen. Hat man den Mut, seinen Fehlern offen zu begegnen, dann versucht man auch nicht mehr seine Schwächen, vor anderen zu verbergen, sondern befindet sich auf dem besten Weg, diese in Stärken zu verwandeln. Man soll lernen, so zu

sein, wie man ist und wenn andere damit nicht einverstanden sind, sollte man ganz einfach damit leben können, ohne sich deswegen angegriffen oder verletzt zu fühlen. So lehrt Chiron, sich jetzt selbst zu lieben und sich so anzunehmen, wie man ist. Dies wäre ein gesunder Umgang mit Chiron im ersten Haus und zeigt, dass man gelernt hat, zu sich zu stehen wie man ist, selbst wenn einem immer wieder die gleichen Fehler passieren.

Der Eingeweihte wird beim Eintritt von Chiron in das erste Haus bemerken, dass er sich immer intuitiver in jedem Moment genau so verhält, wie er anderen am besten helfen kann, auf allen Ebenen zu gesunden. Man wird immer häufiger bemerken, dass allein die eigene Anwesenheit andere Menschen gesunden lässt und ihnen hilft, ihre Schwächen in Stärken umzuwandeln. Auch in sich selbst wird man immer wieder Schwächen entdecken, die noch in Stärken umgewandelt werden müssen. Nur zu gut versteht man jetzt, wie wichtig es ist, in seiner inneren Haltung immer Schüler zu bleiben und nicht der Versuchung anheim fallen darf zu glauben, keine Fehler mehr zu haben.

Man kann eventuell feststellen, dass man bei seinen Bemühungen, anderen Menschen zu dienen, ganz auf sich gestellt ist. Was man durch seine Person auslöst, muss man selbst verantworten. Niemand außer man selbst ruft einen zur Disziplin auf oder sagt einem, worauf man achten sollte. Will man ein guter Lehrer und Heiler sein, so ist man jetzt dazu aufgefordert, die dementsprechenden Taten zu setzen, die einen dazu machen. So ist eine der ersten Regeln, die erfüllt werden muss, dass man nichts gering schätzt und einem alles heilig ist, will man alles heil machen.

Transit-Jupiter Quadrat Ac

01.05.2005 - 14.05.2005

In den Wochen dieses Transits entwickelt sich oft die Neigung, die eigene Persönlichkeit etwas zu wichtig zu nehmen. In gewisser Weise räumt man sich selbst Sonderrechte ein und hält es in mancher Hinsicht für selbstverständlich, von anderen bevorzugt behandelt zu werden. Es kommt auch öfters vor, dass man den Bogen ein wenig überspannt, sich zuviel herausnimmt und andere Menschen sogar etwas bedrängt, indem man ihre ganze Aufmerksamkeit erwartet.

So ist es jetzt wichtig, sich gewisse Grenzen zu setzen, sein Selbstbewusstsein nicht darauf aufzubauen, wie viel Eindruck man auf andere Menschen macht, sondern wie sehr man andere mit seinen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten fördert und sich selbst vorbildhaft verhält. Man sollte sich vielleicht auch mit der Frage auseinandersetzen, welche persönlichen Aktivitäten für die eigene Entwicklung auch wirklich förderlich sind und wo man besser etwas kürzer treten sollte, weil man seine Energie unnötig für sinnlose Dinge verschwendet, die nur der eigenen Selbstdarstellung dienen.

Oftmals macht sich auch eine gewisse Bequemlichkeit und Selbstgefälligkeit bemerkbar. Man möchte zwar Erfolg haben, ist aber nicht unbedingt bereit, auch wirklich etwas dafür zu leisten. Gelingt es einem jedoch, diesen Transit optimal zu nützen, dann könnte man jetzt wertvolle Beziehungen zu anderen Menschen knüpfen und durch sein Verhalten gut von sich reden machen. Es eröffnen sich dann durch andere Menschen neue Möglichkeiten, um sich auf allen Ebenen weiterzuentwickeln.

Auch wenn dieser Transit meistens relativ unbemerkt vorübergeht, so stellt er trotzdem eine sehr gute Gelegenheit dar, um sich stärker bewusst zu werden, durch welche persönlichen Eigenschaften man sich des Öfteren selbst eine für beide Teile förderliche Beziehung verbaut. Es wird im Grunde sehr offensichtlich, in welchen Bereichen der Persönlichkeit man sich noch unbedingt weiterentwickeln muss, will man einerseits immer mehr das Vertrauen anderer Menschen gewinnen und andererseits über ein wirklich gesundes Selbstbewusstsein verfügen, welches auf einen guten Charakter gründet.

Transit-Chiron Trigon Neptun

01.05.2005 - 10.07.2005, exakt am 07.06.2005, 19:21 UT

In den Wochen oder Monaten dieses Transits wird man empfänglich für höheres Wissen. Es bauen sich innere Abwehrmechanismen ab, die man aus Angst vor allem Unbekannten aufgebaut hat. Man fühlt sich vielleicht zu den verschiedensten spirituellen Lehren hingezogen. Vor allem erweckt dieser Transit das Interesse für übernatürliche Fähigkeiten, geheimnisvolle Gurus und deren Lehren. Vielleicht beginnt man sich in irgendeiner spirituellen Disziplin zu üben und sucht dadurch nach innerer Heilung.

Das Wesentliche unter diesem Transit ist jedoch der Umstand, dass man selbst gar nicht der Auslöser für das Erwachen eines verstärkten spirituellen Interesses ist. Sehr oft sind es verborgene Einflüsse aus unsichtbaren Ebenen, für die man sich jetzt unbewusst öffnet. Es wird einem zwar nichts aufgezwungen, aber man wird empfänglich für das, was allgegenwärtig alles Leben durchdringt. Man legt einfach ein gewisses Misstrauen ab und lässt sich stärker von der inneren Stimme bzw. von höheren Eingebungen leiten.

Im Alltagsleben macht sich dieser Transit kaum konkret bemerkbar. Am ehesten zeigt er sich in einem gesunden Schlaf, einer zunehmend entspannten Haltung, auch wenn einmal Probleme auftauchen und in der Bereitschaft, auch von anderen Menschen Hilfe anzunehmen. Selbst ist man wahrscheinlich auch etwas hilfsbereiter als gewöhnlich und freut sich, wenn es anderen gut geht. Man wird ziemlich sicher in jeglicher Hinsicht etwas feinfühlicher und achtet mehr darauf, wie es anderen Menschen geht und wie man sich ihnen gegenüber verhalten sollte, damit man miteinander zurecht kommt.

Findet dieser Transit zwischen dem vierzigsten und fünfzigsten Lebensjahr statt, dann wird er sich wahrscheinlich machtvoller bemerkbar machen. Jetzt besitzt man höchstwahrscheinlich schon eher die Reife, um auf die Eingebungen aus höheren Ebenen bewusst zu reagieren. Man gesteht sich seine vergangenen Irrtümer ein, ohne sich dafür böse zu sein.

Man wird jetzt mitfühlender und entwickelt mehr Verständnis für die Schwächen anderer Menschen. Auch sich verzeiht man kleine Sünden, ohne deswegen gleich nachlässig zu werden. Man findet ein gesundes Maß an Ordnungsliebe, gestattet sich die nötigen Mußestunden, um sich zu erholen und stresst sich nicht mehr wegen irgendwelcher Wünsche, die, wie man früher meinte, unbedingt erfüllt werden müssen. So reift man innerlich und erfährt die wohltuende Kraft der Liebe und Hingabe. Man wird wirklich spirituell und es erwacht verstärkt ein Interesse, aus Mitgefühl für andere Menschen da zu sein. Jetzt interessiert man sich für spirituelle Dinge nicht auf Grund persönlichen Ehrgeizes, sondern weil man sich glücklich fühlt, wenn man sich in Liebe hingeben kann.

Transit-Uranus Sextil Ac

01.05.2005 - 10.08.2005

Im Zeitraum dieses Transits kommt es vor allem zu einer gesteigerten geistigen Aktivität. Man wird intuitiver, entwickelt ein stärkeres Interesse, sich mit den verschiedensten Gedankenmodellen zu beschäftigen und bemüht sich bewusst um seine geistige Entwicklung.

Im Lebensalltag kommt es jetzt häufig zu neuen Bekanntschaften, geistig anregenden Gesprächen und dem Bedürfnis unterwegs zu sein, um etwas Aufregendes zu erleben. Man setzt sich gerne mit den verschiedensten Menschen und ihren Einstellungen zum Leben auseinander und trägt gerne dazu bei, anderen durch seine Ideen und Anschauungen eine neue Perspektive zu vermitteln. Manchmal wirkt man sogar etwas frech und provokant, weil man sich jetzt kaum ein Blatt vor den Mund nimmt, sondern die Dinge gerne so anspricht, wie man sie sieht und sich von niemandem bevormunden lässt.

Da man sich jetzt aber auch aus Freundschaften löst, die der eigenen persönlichen Entwicklung eher hinderlich sind, kommt es häufig zu einem recht starken Wechsel in seinem Freundeskreis.

Eventuell muss man einfach zur Kenntnis nehmen, dass man sich dermaßen auseinander entwickelt hat, dass es keinem von beiden etwas bringt, wenn man seine Zeit miteinander verbringt. Man lehnt es ab, sich nur aus irgendwelchen Höflichkeits- und Anstandsregeln heraus weiterhin zu sehen, wenn einem im Grunde dabei langweilig wird.

Im Idealfall wird man jetzt fähig, sich einen schnelleren Lebensrhythmus anzueignen. Man lernt, in kurzer Zeit viel mehr zu machen, als das in der Vergangenheit der Fall war. Man steigert seine Vielseitigkeit, wird intuitiver und verbessert auch seine Kommunikationsfähigkeiten. Meist erwachen auch neue Ideale und ein gewisses Interesse, sich mit den verschiedensten Menschen und Gruppen zu beschäftigen, die eine spirituelle Lebensausrichtung haben.

Transit-Pluto Trigon Jupiter

01.05.2005 - 21.12.2005, exakt am 21.06.2005, 14:01 UT; 09.11.2005, 00:30 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Spiegelpunkt vorhanden

In den Jahren dieses Transits wird man durch sein Wirken nicht nur auf die Mitmenschen einen transformierenden Einfluss ausüben, sondern vor allem man selbst zieht - in positiver Weise durch die Wirkung seines Handelns ausgelöst - wiederum Umstände an, die dazu beitragen, dass man sich geistig weiterentwickelt. Dieser Transit steht einfach für ganzheitliches Wachstum, welches auf allen Ebenen zu Reichtum, Sinnerfüllung und Erfolg führt.

Von einem überzeugenden Optimismus und einem ansteckenden Selbstvertrauen getragen, gewinnt man jetzt mit seinem Schaffen die Anerkennung anderer Menschen. Man weiß, vorhandene Ressourcen, die einem bereitgestellt werden, oder die man sich erarbeitet hat, sinnvoll zu nützen. Dieser Transit steht für eine Zeit des weltlichen Aufstiegs und willentlicher Bewusstseinsentfaltung, falls jemand schon zielstrebig einen spirituellen Weg geht. Das eigene Leben gewinnt an Bedeutung, man erarbeitet sich geistige Tiefe und weiß jetzt genau, in welcher Richtung man seinen ganzen Einsatz leisten will, um erfolgreich seine Ideen, Ideale und Pläne umzusetzen. Jetzt lässt man sich in seinem schöpferischen Drang kaum von irgendjemandem bremsen, weil man sehr leicht Störfaktoren ausschalten kann, die die Verwirklichung seiner Ziele behindern könnten. Dies bedeutet keineswegs, dass man mit Scheuklappen durch das Leben rennt, sondern dass man innerlich über eine große Selbstbeherrschung und eine unerschütterliche Strebsamkeit verfügt, um das zur Entfaltung zu bringen, was man sich vorgenommen hat.

Auf der äußeren Ebene steht dieser Transit für einen Aufstieg im Beruf, dem oftmals auch öffentliche Anerkennung folgt, finanzielle Vermögensvermehrung, das Erlangen einer verantwortungsvollen Führungsposition, etwas Wegweisendes schaffen, was für viele Menschen über lange Zeit Bedeutung haben wird, sich selbst etwas aufbauen, wovon man lange Zeit seines Lebens profitieren wird und die Weiterentwicklung seiner Ideale. Relativ häufig ist dieser Transit auch mit einer Erbschaft verbunden, oder es kommt zum Beispiel zu einer Übergabe des elterlichen Betriebes. Es ist auch ein guter Zeitpunkt, um sich im Ausland neue Geschäftsfelder zu erschließen und man sollte diese Gelegenheit nicht ungenützt lassen, wenn man als Selbständiger ein Unternehmen führt.

Die Entwicklung seiner Ideale besteht meist darin, dass man seinen eigenen Weg entdeckt, auf welchem man innerliche Erfüllung findet und sich seines angelegten Talentpotentials bewusst wird und nicht irgendwelche Ideale hoch hält, die von anderen Menschen verkörpert werden. Die Ideale werden im eigenen Inneren gefunden, sodass es nicht zu einer Unfrieden erzeugenden Spannung in sich kommt, weil man etwas anstrebt, was gar nicht seinem Wesen entspricht, sondern weil man sich der eigenen Möglichkeiten bewusst wird und diese zur Entfaltung bringt. Es ist der Wille der Seele, dem man zunehmend folgt, ohne dass sich die Persönlichkeit dieser Entwicklung entgegenstellt. So steht dieser Transit nicht nur für weltliche Erfolge, sondern viel mehr auch für inneres Wachstum.

Das Privatleben und die familiären und partnerschaftlichen Umstände sind von diesem Transit weniger betroffen. Alle Energien werden jetzt auf die persönliche Weiterentwicklung und eine

sinnvolle Machtentfaltung konzentriert. Sind dafür Opfer zu erbringen, dann ist man jederzeit dazu bereit, sodass man durchaus auch auf Familie und Partnerschaft verzichten würde, wenn diese dabei ein Hindernis darstellen, oder umgekehrt erfüllt man mit allen zur Verfügung stehenden Kräften seine familiären Pflichten, wenn dies notwendig ist, damit die eigentlichen Ziele umgesetzt werden können.

Ist man auf dem spirituellen Pfad schon sehr weit fortgeschritten, so steht dieser Transit auch für die Entfaltung okkultur Kräfte. Man gewinnt sozusagen die Zustimmung für seine Unternehmungen von den Göttern, weil man seine ganze Macht dazu einsetzt, um ihre Pläne zu unterstützen. Man wird fähig, all das loszulassen, was eine Bewusstseinsweiterung verhindern würde und gerade deswegen hat man auch auf allen Ebenen des Lebens Erfolg. Man ist innerlich entspannt, weil man sich des höheren Selbst zunehmend bewusster wird. So ist man nicht von weltlichem Ehrgeiz getrieben, sondern erlangt ganz natürlich Größe, weil man seinem wahren Wesen treu bleibt und in sich vertraut. Man will dann nicht mehr anderen Menschen oder sich selbst etwas beweisen und wird somit seine Macht nicht aus einem Bestätigungs- oder Minderwertigkeitskomplex heraus missbrauchen. Natürlich kann dies nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, denn es warten immer neue Prüfungen auf dem Weg zur Vollkommenheit. Der Zugang zu okkulten Kräften und die damit einhergehenden Fähigkeiten lassen sich für den Menschen, der willentlich den Willen zum Guten zum Ausdruck bringt, ohnedies nicht erzwingen, sondern sind eine natürliche Folge der erlangten inneren Reife.

Transit-Uranus Opposition Chiron

03.05.2005 - 30.07.2005

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Quadrat vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits wird man sich mit seiner Haltung, die einen immer wieder daran hindert, das zu tun, was für einen auf allen Ebenen auch wirklich heilsam ist, auseinandersetzen müssen. Das Bedürfnis, selbst über sein Leben zu bestimmen, starke Freiheitsgefühle und der Drang nach Abwechslung, sorgen immer wieder dafür, dass man nicht seiner inneren Führung folgt, und sich dadurch im Endeffekt schadet.

So kommt es in dieser Phase relativ häufig zu körperlichen Problemen, wobei sehr häufig das Nervensystem des Körpers überlastet ist. Man müsste sich darum bemühen, einen gesunden Lebensrhythmus einzuhalten, seine Ernährung von Grund auf umzustellen und sich vielleicht auch dazu durchzuringen, vieles zu unterlassen, dem man früher unkontrolliert nachgegeben hat.

Kommt es wirklich zu ernsthaften körperlichen Problemen, so wird man vor allem durch alternative Heilmethoden, wie zum Beispiel Akupunktur, Shiatsu oder ähnliches, Heilung erfahren. Grundsätzlich geht es einfach darum, sich von schädlichen Gewohnheiten nicht nur auf physischer, sondern auch auf mentaler und astraler Ebene, zu befreien. Jetzt lernt man auch des Öfteren Menschen kennen, die einen unerwartet bei seinen wunden Punkten treffen. Man befindet sich in einer Situation, in welcher man vor der Entscheidung steht, sich zur Wehr zu setzen oder sich aus alten Verhaltensmustern zu befreien, in die man schon in der Vergangenheit immer wieder gerutscht ist, wenn man sich persönlich verletzt gefühlt hat. Man sollte sich nicht von seinem Ego in die Mangel nehmen lassen, sondern über seine Gefühle erhaben sein und die Situation auch einmal aus einer anderen Perspektive betrachten. Gerade dadurch könnte einem bewusst werden, dass man sich noch unbedingt weiterentwickeln muss, will man in Zukunft nicht mehr durch persönliche Angriffe verletzbar sein.

Wer bereit wird, sich jetzt intensiv mit höherem Wissen und neuen Lehren zu beschäftigen und auch einmal althergebrachte Wege verlässt, der wird jetzt aller Wahrscheinlichkeit nach persönlich sehr davon profitieren. In dieser Lebensphase ist man nämlich offen, um die unterschiedlichsten Ansätze verschiedener Geistesrichtungen und Lehrsysteme zu erforschen und für sich das brauchbarste herauszufiltern. Doch man wird dies jetzt mit großer Wahrscheinlichkeit selbständig tun müssen, da man sich jetzt unglaublich schwer tut, von anderen Lehrern etwas anzunehmen, da das eigene

Ego nicht mitspielt und man etwas widerspenstig und konkurrierend darauf reagieren wird. So ist dieser Transit zwar sehr hilfreich, um für sich neue Wege zu entdecken und zu erforschen, die einem helfen, sich selbst wie das Leben als Ganzes besser zu verstehen, aber er stellt auch eine große Herausforderung an Selbstdisziplin und Bescheidenheit dar. Man ist nicht der einzige Lehrer oder Heiler, der etwas weiß und sollte keinen Lehrdisput vom Zaun brechen, um alle auf seine Einzigartigkeit aufmerksam zu machen.

Man sollte jetzt nicht darunter leiden, dass doch immer wieder alles anders kommt, als man es im Grunde geplant hat. Deshalb sollte man sich einfach darum bemühen, sich intuitiv auf jede Situation einzustellen. Selbst wenn es schmerzt, dass jetzt jemand anderer seine Freiheit will und man sich schwer tut, loszulassen um ihm diese Freiheit zu gönnen, so ist man gut beraten, wenn man sich von vornherein darauf einstellt. Ob es sich hierbei um den Lebensgefährten oder einen Schüler handelt ist ganz egal. Man wird jetzt einfach die ganze Situation etwas unpersönlicher betrachten müssen, will man nicht darunter leiden. Wer flexibel bleibt und auf Grund seiner Schmerzen nicht verkrampft an einer Haltung festhält, die einem ohnedies nur schadet, der wird jetzt diesen Transit schmerzfrei meistern und zusätzlich auch noch in unerwartete geistige Höhen aufsteigen und neues Wissen erfahren.

Transit-Jupiter Sextil Pluto

07.05.2005 - 04.07.2005

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Spiegelpunkt vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit an, sich immer wieder aufs Neue Ziele zu stecken, die eine ständige Weiterentwicklung der Persönlichkeit und ein Streben nach Bewusstseinsweiterung von einem abverlangen, damit man innerlich zufrieden ist. Man wird sich bewusst, wie wichtig es ist, die Vergangenheit hinter sich zu lassen und all seine zur Verfügung stehenden Kräfte zu mobilisieren, um seine Ideale und Ziele realisieren zu können. Jetzt fällt es einem relativ leicht, sich von Umständen, Dingen oder Menschen zu trennen, die im Grunde eine Energieverschwendung darstellen, da man unter diesem Gestirn sehr klar erkennt, wer wirklich bereit ist, ebenso einen Beitrag zu leisten, um etwas zu erbauen oder wer nur mitpartizipieren, sich selbst aber nicht ernsthaft einbringen will. Auch Umstände und Dinge betreffend, weiß man, was zu tun ist, falls sich diese in irgendeiner Form als Einschränkungen und Hindernisse für die eigenen Entfaltungs- und Wachstumsmöglichkeiten darstellen.

Doch man muss auch bei diesem, wie bei allen anderen Jupitertransiten zu Pluto gut darauf Acht geben, dass man nicht zwanghaft nur nach materiellem Erfolg und weltlicher Macht strebt, sondern seine Ziele ständig überdenkt, die Reinheit seiner Motive überprüft und sich gegebenenfalls einbremst. Man bedenke, dass man niemals mit etwas Schlechtem Gutes aufbauen kann. Nur wer aus reiner Absicht handelt, wird auch etwas erbauen können, was sich rückblickend betrachtet auch wirklich zum Wohle der Gemeinschaft entfaltet.

Auf beruflicher Ebene wird man jetzt seine Aufgaben mit großer Konsequenz erfüllen, ehrgeizig nach Höherem streben und sich möglicherweise durch seinen Einsatz die Unterstützung der Vorgesetzten erarbeiten. Man strahlt auch genügend Führungskraft aus, sodass andere Menschen bemerken, wie wichtig es einem ist, nach Möglichkeit an vorderster Stelle zu stehen.

Falls es Probleme gibt, dann wird man Beziehungen spielen lassen oder andere auf geschickte Art motivieren und ihnen nötigenfalls auch Druck machen. Möglicherweise kommt es in diesem Zeitraum zur Aufwertung der eigenen Abteilung im Machtgefüge seiner Firma oder es werden die finanziellen Mittel für den eigenen Arbeitsbereich aufgestockt. Auf alle Fälle kann man jetzt damit rechnen, dass äußere Umstände, auf die man im Grunde gar keinen Einfluss hat, die eigenen Aufstiegsmöglichkeiten unterstützen.

In privater Hinsicht ist dieser Transit insofern von Bedeutung, als man in diesen Wochen seine Selbstbeherrschung sehr steigern kann. Man erkennt zutiefst den Sinn, mehr Macht über sich selbst zu haben und wird sich daher kaum in irgendeiner Weise gehen lassen. Dies wirkt sich natürlich in

vielerlei Hinsicht positiv auf seine zwischenmenschlichen Beziehungen aus.

Spirituell betrachtet eröffnet dieser Transit vor allem die Möglichkeit, sich seiner eigenen Schattenseiten noch bewusster zu werden. Meist wird man diese jetzt zum Teil erfolgreich transformieren, ist zu sich selbst wie zu anderen ehrlich und legt Wert darauf, seinen Idealen treu zu bleiben. Auffallend positiv ist meist ein äußerst gelassenes Verhalten zu verzeichnen, durch welches man andere für sich gewinnen kann, weil man intuitiv weiß, wie man am sinnvollsten die eigenen Willenskräfte einsetzt, um seine Ziele zu erreichen. Die Dinge fügen sich, ohne dass es zu Spannungen kommt.

Transit-Jupiter Trigon Uranus

12.05.2005 - 29.06.2005

Im Zeitraum dieses Transits ist man fähig und offen, neue geistige Gebiete zu erforschen. Es erweitert sich der eigene Horizont, indem man mit neuen Ansichten konfrontiert wird und diese auch als Bereicherung empfindet. Verbunden mit einer inneren Befreiung überholter Ideale, erweitert sich das eigene Bewusstsein und es entfaltet sich verstärkt die eigene Intuition. Man verfügt jetzt auch über einen großen Ideenreichtum, viel geistige Kreativität und hat bei seinen Forschungen Erfolg.

Auf beruflicher Ebene ergeben sich gute Chancen und Angebote, um neue Projekte ins Leben zu rufen. Zugleich werden es die Umstände erlauben, dass man sich auf die Erforschung neuer Entwicklungen konzentriert. Man kann mit der Unterstützung anderer Menschen und mit der Abnahme gewisser einschränkenden Verpflichtungen rechnen, sodass man genug Spielraum hat, um sich alles wie gewünscht einzurichten. Vielleicht kommt es auch überraschend zu einer Beförderung oder es wird einem eine ganz neue Arbeit zugewiesen, die mehr Handlungsspielraum einräumt. Vielleicht werden einem auch Konditionen zugestanden, die einem einen Sonderstatus innerhalb seines Teams ermöglichen. Auf alle Fälle kann man damit rechnen, dass man jetzt von Vorgesetzten die Zustimmung für alle persönlichen Wünsche nach Veränderung erhält und sich diese neuen Projekten gegenüber aufgeschlossen zeigen. Selbst blickt man der Zukunft zuversichtlich entgegen und bricht gerne zu neuen Ufern auf. So ist jetzt auch ein Jobwechsel nicht auszuschließen und könnte durchaus sehr positiv verlaufen.

Privat wird dieser Transit kaum einen auffallenden Einfluss ausüben, da sich seine Hauptauswirkung ohnedies auf geistiger Ebene abspielt. Eventuell befindet man sich in diesen Wochen oder Monaten in einer Lebensphase, in welcher man seinen Partner dabei unterstützt, sich persönlich zu entfalten und ihn mit Ideen versorgt, um ein neues Konzept zu entwickeln oder ihm Mut macht, etwas völlig Neues auszuprobieren.

Selbst befindet man sich jetzt in einer bewusstseinsweiternden Lebensphase, in welcher man sich für neues Wissen öffnet und seine Weltanschauung in manchen Punkten erneuert. Oftmals beginnt man, sich verstärkt für okkultes oder sonstiges esoterisches Wissen zu interessieren. Es eröffnen sich in dieser Zeit positive persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, die oftmals mit neu geschlossenen Freundschaften einhergehen. Vielleicht tritt man auch irgendwelchen esoterischen Gruppen oder Zirkeln bei.

Man wird jetzt vor allem an geistiger Flexibilität zulegen, schneller auf Inspirationen reagieren lernen, die Fähigkeit, abstrakt zu denken und verschiedenste Gesetzmäßigkeiten sinnvoll miteinander zu kombinieren, wird sich steigern und vor allem könnte man sich einen besseren Zugang zu seiner Intuition erschließen. Es öffnet sich jetzt im Gesamten ein besseres Verständnis für den Schöpfungsplan und man erkennt immer klarer, wie sich das Göttliche in Allem entfaltet und in welchem Zusammenhang dies mit der individuellen Entwicklung stehen kann. Neue Erkenntnisse werden wie eine Art Jungbrunnen wirken und einem wieder Schwung verleihen, sich weiterzuentwickeln.

Transit-Pluto Opposition Mars

01.06.2005 - 24.11.2005, exakt am 07.08.2005, 06:28 UT; 28.09.2005, 00:04 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Halbquadrat vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits wird man mit Gegenkräften rechnen müssen, die sich den eigenen Unternehmungen und Zielen in den Weg stellen. Andere Menschen fühlen sich jetzt wahrscheinlich durch die kraftvolle Intensität und Zielgerichtetheit, die man ausstrahlt, in der Entfaltung ihrer Vorhaben und Befriedigung ihrer Wünsche bedroht. So kommt es ziemlich sicher zu Spannungen in zwischenmenschlichen Beziehungen, weil man, angefacht durch starke Emotionen, immer wieder andere dominieren will und - wenn auch vielleicht nicht absichtlich - ihnen den eigenen Willen aufzwingt.

Psychologisch betrachtet, stellen die jetzt auftauchenden Konflikte den eigenen inneren Kampf um die Vorherrschaft dar, der zwischen Seele und Persönlichkeit stattfindet. Man muss sich bewusst werden, dass man nur dann seine Kräfte auch sinnvoll und weise einsetzt, wenn sie im Einklang mit der eigenen Seelenabsicht sind und man sie nicht dazu verwendet, um persönliche Interessen unachtsam und vielleicht sogar rücksichtslos über die Köpfe anderer Menschen hinweg durchzusetzen. Oftmals schadet man durch sein Handeln nicht anderen Menschen, sondern sich selbst, weil man ohnmächtig seinen Leidenschaften ausgeliefert ist.

In dem Maße, wie es einem noch an Macht über seine eigenen zur Verfügung stehenden Kräfte mangelt, erscheinen jetzt in der äußeren Welt Menschen, die einen meist mit unfairen Mitteln bekämpfen. Mangelt es an Selbstreflexion, dann ist die Gefahr groß, dass man sich über deren Vorgehen sehr ärgert, vielleicht sogar Hass aufkommt und man zu ebensolchen Mitteln greift, um sich seiner Haut zu wehren. Man sollte jetzt jedoch sehr vorsichtig sein und auf die Hinweise hören, die man vielleicht aus höheren Ebenen bekommt. Identifiziert man sich zu sehr mit seinen Zielen und ist man nicht genügend losgelöst, dann erzeugt man damit erst recht die Voraussetzungen für weitere Schwierigkeiten. Pluto macht einen immer darauf aufmerksam, dass es einen göttlichen Willen gibt und man so lange leidet, bis man einwilligt, in Einklang mit diesem Willen zu arbeiten. So wird man sich im Endeffekt bewusst, dass man selbst der Eine ist, der sich in allem und durch alles verwirklicht.

Jetzt sollte man so ruhig wie möglich bleiben und sich ganz darauf konzentrieren, ob man in seinem Handeln auch wahrhaftig ist, aus reinen Motiven heraus handelt und zum Wohle der Mitmenschen agiert. Tragen die eigenen Taten dazu bei, dass die Einheit allen Lebens gestärkt wird und beansprucht man keine Sonderrechte für sich, dann werden die Gegenkräfte früher oder später ermatten und man wird gestärkt und mit mehr Willensenergie als zuvor, aus diesem Transit hervorgehen.

Legt man es jedoch darauf an, sich mit allen Mitteln durchsetzen zu wollen und schlägt man wie wild um sich, weil man seine Wut nicht beherrschen kann, dann wird man sich damit höchstens selbst zerstören. Man ruiniert sich vielleicht auch noch seine Gesundheit, weil man sich vollkommen verausgabt und nicht weiß, wann es besser wäre, eine Ruhepause einzulegen und sich zu schonen. Innerlich ist man unter Stress und hat häufig das Gefühl, als ob es um das eigene Überleben geht. Doch man sollte sich nicht zuviel zumuten. In der Ruhe liegt die Kraft.

Gerade auf weltlicher Ebene manifestiert sich dieser Aspekt immer wieder sehr stark. Im Berufsleben kommt es zu erbitterten Konkurrenz- und Machtkämpfen, weil man sich Feinde gemacht hat. Wie bei allen Oppositionen geht es hierbei oft um Besitz oder Rechte, die man für sich beansprucht, die einem jedoch durch andere streitig gemacht werden. Man muss lernen, mit anderen zu kooperieren und verstehen, dass man nicht der Einzige ist, der zum Beispiel den Chefsessel für sich beansprucht. Auch mit Autoritäten oder Vorgesetzten legt man sich immer wieder bewusst oder unbewusst an und muss damit rechnen, dass man einfach abgesägt wird, wenn man sich nicht einbremst.

Oftmals ist man jetzt selbst Opfer und nicht Täter und andere Menschen versuchen einem in manipulierender Weise und mit hinterhältigem Vorgehen ihren Willen aufzuzwingen. Man muss

sich vorsehen und zu schützen wissen, will man dabei nicht untergehen. Doch wie gesagt, man schlage die Gegner in diesem Fall nicht mit ihren eigenen Waffen, sondern versuche den Konflikt in sich selbst zu lösen. Auf der äußeren Ebene wird man sich jetzt mit ziemlicher Sicherheit eine blutige Nase holen und nur sinnlos seine Ressourcen verschwenden.

Je mehr Macht man über sich selbst erlangt, seine Gefühlsgewohnheiten, die leidenschaftlicher Natur sind, auf eine höhere Ebene transformiert und in konstruktive Kräfte umwandelt, um sie für die Umsetzung des göttlichen Planes einzusetzen, desto mehr wird man wahrhaft an Macht gewinnen, sodass andere Menschen an dieser inneren Stärke abprallen. Wer schon sehr weit fortgeschritten ist und über reine Motive und eine große Selbstbeherrschung verfügt, der könnte jetzt sogar okkulte Kräfte in sich wecken und lernen, sie zu handhaben.

Man sollte jetzt ehrlich zu sich selbst sein und sich nichts vormachen. Die Feinde, die man jetzt in der äußeren Welt bekämpft, sind die eigenen Schattenseiten. Wie bei allen Oppositionen ist das Ziel immer Bewusstwerdung, um das Unerwünschte loslassen zu können und zugleich das vorhandene Kraftpotential hoch zu polen, um es auf einer höheren Ebene zum Ausdruck zu bringen.

Transit-Saturn Quadrat Sonne

20.06.2005 - 14.07.2005, exakt am 02.07.2005, 15:55 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

In den Monaten dieses Transits wird man aller Wahrscheinlichkeit nach das Gefühl haben, dass nichts im Leben wie gewünscht läuft. Man fühlt sich oft überlastet, innerlich deprimiert, hat Ängste, den Anforderungen des Lebens nicht gerecht zu werden und tendiert eventuell dazu, sich vor seiner Verantwortung und seinen Aufgaben zu drücken, wenn es nur irgendwie möglich ist. Sehr oft kommt es auch dazu, dass man sich total zurückzieht, resigniert und sich für einen Versager hält.

Doch das Schicksal erlaubt es einem nicht wirklich, sich damit abzufinden, ein Versager zu sein. In irgendeiner Form werden jetzt äußere Umstände auftauchen, die einen an seine Pflichten erinnern und es wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit ein nagendes schlechtes Gewissen bemerkbar machen. Man findet nicht zur Ruhe und zieht durch das schlechte Gewissen nur weiteres negatives Karma an, mit welchem man konfrontiert wird.

So stellt dieser Transit eine Prüfung an die emotionale und mentale Stabilität dar und an die Bereitschaft, sich selbst in schwierigen Phasen aus dem Sumpf zu ziehen. Es hilft auch nichts, sich Selbstvorwürfe zu machen, oder anderen die Schuld zuzuschreiben, weil man sich durch sie behindert und eingeschränkt fühlt. Man selbst muss verstehen, dass man für seine Lebenssituation verantwortlich ist und sich mit Willenskraft jeden Tag aufs Neue disziplinieren sollte, damit man das leistet, was es zu tun gibt. Es bringt überhaupt nichts, wenn man sich auf irgendwelche Konflikte mit Autoritäten einlässt, wenn man nicht einmal Herr über sich selbst ist. Man wird höchstwahrscheinlich den Kürzeren ziehen und als Verlierer entmutigt das Feld verlassen. Jetzt sollte man gegenüber sich selbst Sieger sein und den eigenen negativen Gefühlen und Gedanken nicht den Spielraum zugestehen, mit welchem sie einen vereinnahmen, sodass man kaum irgendetwas eine positive Seite abgewinnen kann. Saturn im Quadrat zur Sonne ist eine Aufforderung, sich selbst zu meistern, gewissen Herausforderungen die Stirn zu bieten und sich durch Hindernisse, Verzögerungen und vorübergehende Belastungen nicht entmutigen zu lassen, sondern bestimmte Situationen mit Geduld und Selbstbeherrschung zu meistern.

Oftmals kommt es in dieser Lebensphase auch zu körperlichen Problemen. So machen sich vor allem chronische Krankheiten bemerkbar, die mit den, Saturn zugeordneten, Körperentsprechungen zu tun haben. Es könnte sich um Zahn-, Knochen-, Haut- oder Rückenproblemen handeln und auf Grund des Gefühles überlastet zu sein, mag es zu schmerzhaften Verspannungen kommen. Um diesen möglichen Erkrankungen von vornherein vorzubeugen, sollte man sich wie oben beschrieben, darum bemühen, negative Stimmungen erst gar nicht aufkommen zu lassen, sondern sich nach Möglichkeit immer wieder die positive Seite

einer Sache vor Augen führen, anstatt am Negativen festzuhalten und sich selbst damit zu demoralisieren.

Es kann natürlich vorkommen, dass es trotz aller Bemühungen zu einem Scheitern kommt und man in gewisser Weise mit einer Niederlage konfrontiert wird. So sollte man selbst solch einer Situation eine positive Seite abgewinnen. Vielleicht wird sich später herausstellen, dass der Verlust oder die Trennung von irgendeiner Sache oder Person sogar ein Vorteil ist und man jetzt in vielen Dingen viel besser vorankommt, oder genau zum Richtigen gefunden hat. Oftmals ist es ja auch so, dass man unfähig ist, die momentane Lebenssituation zu verändern, da man Angst vor Veränderungen hat.

Je weiser jemand ist, desto bewusster wird er sich in dieser Lebensphase darum bemühen, sein Bestes zu geben und sich dafür ein gutes Gewissen machen. Es sollte keine Rolle spielen, ob man damit äußerlich Erfolg oder Misserfolg hat und seine innere Zufriedenheit davon abhängig machen. Man sollte sich auch nichts daraus machen, ob das, was man tut, von anderen Anerkennung erhält oder auf Kritik stößt. Das eigene Ego wird jetzt sicher in irgendeiner Form geprüft werden und man sollte diese Herausforderungen eher als Gelegenheit sehen, um zu reifen und sein Karma aufzuarbeiten.

Transit-Neptun Trigon Merkur

22.06.2005 - 06.02.2006, exakt am 23.08.2005, 08:38 UT; 26.12.2005, 14:52 UT

In den Jahren dieses Transits wird man ohne große Schwierigkeiten und Irrtümer, denen man ansonsten leicht aufsitzt, wie geführt die richtigen Entscheidungen treffen, die benötigten Informationen erhalten oder Menschen kennen lernen, die einem helfen, die Illusionen zu durchschauen, die einen in irgendeiner Form in die Irre geführt haben. Man wird inspiriert, sieht Feinheiten, die man früher übersehen hat, besitzt in seinem ganzen Tun ein sehr gutes Fingerspitzengefühl und erreicht mit seinen Gedanken und Worten die Herzen vieler Menschen.

Das Denken wird jetzt durch die eigene Phantasie befruchtet. Man könnte außerordentlich kreativ sein, wenn man für Inspirationen offen ist. Man tut sich jetzt ohnedies leicht, zwischen Phantasien und Eingebungen zu unterscheiden, und filtert sich feinfühlig das Richtige heraus. Ferner wird man im Laufe dieser Monate ein immer anschaulicheres Denken entwickeln, wodurch die Möglichkeit entsteht, sich der Macht klar formulierter Gedankenbilder immer bewusster zu werden. Man wird jetzt auch mit allem esoterischen Wissen sehr gut zurechtkommen und ein feines Gespür dafür haben, was wahr oder unwahr ist.

In Unterhaltungen erweist man sich jetzt als ein einfühlsamer Redner, der genau spürt, wie er jemandem etwas sagen muss, damit sich dieser verstanden fühlt. Man hört auch wirklich zu und kann sich sehr gut in die Lage eines anderen versetzen, wodurch man auch zu einem guten Ratgeber wird. Vor allem entwickelt sich meist in dieser Zeit auch wirklich die Absicht, anderen Menschen durch sein Handeln nützlich zu sein und ihnen in irgendeiner Form einen Dienst zu erweisen. Dadurch zieht man ein so positives Karma an, dass man selbst vor allen Irrwegen, die man einschlagen könnte, frühzeitig gewarnt und darauf aufmerksam gemacht wird.

In beruflicher Hinsicht ist dieser Transit nicht unbedingt spektakulär, und doch bringt er viele Vorteile mit sich. Kaufleute, Banker und Leute aus der Medienbranche haben jetzt oft ein goldenes Händchen oder den richtigen Riecher. Autoren schreiben Bücher, die zum Renner werden, da sie als Geheimtipp weiterempfohlen und bald von der Masse gelesen werden. Bei Verträgen oder sonstigen Abmachungen spürt man ganz genau, ob man sich auf jemanden verlassen kann oder wie man eventuellen Unregelmäßigkeiten oder Vertrauensbrüchen gegenüber Vorsorge treffen muss. Man kann sich ganz einfach immer besser auf seine Vorahnungen und innere Führung verlassen.

Je weiter jemand auf dem spirituellen Pfad fortgeschritten ist, desto mehr wird er diesen Transit wahrscheinlich schätzen können. Oftmals eröffnet sich ein Zugang in die Welt des Übersinnlichen. Man entschlüsselt das eine oder andere verborgene Geheimnis, das eigene Denken wird stiller, klarer und empfänglicher und man beginnt vielleicht Dinge zu sehen oder zu hören, die dem Reich

der Seele zuzuordnen sind. Das Denken wird somit zunehmend erleuchtet und empfänglich für höhere Beeindruckung. Es entwickelt sich eventuell langsam aber sicher ein transzendentes Bewusstsein, sodass man die Illusion der Getrenntheit hinter sich lässt und sich als der Eine in allem immer mehr erkennt. Es steigern sich telepathische Fähigkeiten, man nimmt wahr, was andere denken und fühlen, ohne sich jedoch davon verwirren zu lassen oder diese Gabe zu missbrauchen. Man dient anderen Menschen durch Gedanken, Worte und Schriften und hilft ihnen, verborgene Seiten des Lebens in nutzbringender Weise zu erkennen.

Transit-Jupiter Quadrat Ac

27.06.2005 - 27.07.2005, exakt am 14.07.2005, 15:57 UT

In den Wochen dieses Transits entwickelt sich oft die Neigung, die eigene Persönlichkeit etwas zu wichtig zu nehmen. In gewisser Weise räumt man sich selbst Sonderrechte ein und hält es in mancher Hinsicht für selbstverständlich, von anderen bevorzugt behandelt zu werden. Es kommt auch öfters vor, dass man den Bogen ein wenig überspannt, sich zuviel herausnimmt und andere Menschen sogar etwas bedrängt, indem man ihre ganze Aufmerksamkeit erwartet.

So ist es jetzt wichtig, sich gewisse Grenzen zu setzen, sein Selbstbewusstsein nicht darauf aufzubauen, wie viel Eindruck man auf andere Menschen macht, sondern wie sehr man andere mit seinen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten fördert und sich selbst vorbildhaft verhält. Man sollte sich vielleicht auch mit der Frage auseinandersetzen, welche persönlichen Aktivitäten für die eigene Entwicklung auch wirklich förderlich sind und wo man besser etwas kürzer treten sollte, weil man seine Energie unnötig für sinnlose Dinge verschwendet, die nur der eigenen Selbstdarstellung dienen.

Oftmals macht sich auch eine gewisse Bequemlichkeit und Selbstgefälligkeit bemerkbar. Man möchte zwar Erfolg haben, ist aber nicht unbedingt bereit, auch wirklich etwas dafür zu leisten. Gelingt es einem jedoch, diesen Transit optimal zu nützen, dann könnte man jetzt wertvolle Beziehungen zu anderen Menschen knüpfen und durch sein Verhalten gut von sich reden machen. Es eröffnen sich dann durch andere Menschen neue Möglichkeiten, um sich auf allen Ebenen weiterzuentwickeln.

Auch wenn dieser Transit meistens relativ unbemerkt vorübergeht, so stellt er trotzdem eine sehr gute Gelegenheit dar, um sich stärker bewusst zu werden, durch welche persönlichen Eigenschaften man sich des Öfteren selbst eine für beide Teile förderliche Beziehung verbaut. Es wird im Grunde sehr offensichtlich, in welchen Bereichen der Persönlichkeit man sich noch unbedingt weiterentwickeln muss, will man einerseits immer mehr das Vertrauen anderer Menschen gewinnen und andererseits über ein wirklich gesundes Selbstbewusstsein verfügen, welches auf einen guten Charakter gründet.

Transit-Jupiter Sextil Mond

25.07.2005 - 14.08.2005, exakt am 05.08.2005, 09:19 UT

Der Zeitraum dieses Transits eignet sich vorzüglich, um in sich zu erkennen, welchen persönlichen Tugenden man noch mehr Aufmerksamkeit schenken sollte, da aus ihnen die Kraft erwächst, auch seine negativen Charaktereigenschaften in positive zu verwandeln. Es eröffnet sich jetzt eine Zeit innerer Selbsterkenntnis und Bewusstseinsweiterung, wenn man sich nicht dazu verleiten lässt, träge zu werden und großzügig über alles hinweg zu sehen, was im Grunde nicht passt.

In irgendeiner Form wird man in diesen Wochen immer wieder von Frauen Unterstützung erhalten. Hierbei kann es sich um Zärtlichkeiten und Lob handeln oder auch um ganz praktische Hilfen, die einem das Leben erleichtern können. Vielleicht legen sie auch bei irgendjemanden ein gutes Wort für einen ein, sodass man von höherstehenden Persönlichkeiten gefördert wird. Auch das Verhältnis zu den Nachbarn, Geschwistern und Familienangehörigen verläuft sehr harmonisch und man fühlt sich einander nahe. Auch in den eigenen vier Wänden wird man sich wohl fühlen

und sich vielleicht so manches leisten, um seine Wohnung noch komfortabler zu gestalten. Auf psychischer Ebene wird man den einen oder anderen Sinn vergangener Erlebnisse noch besser verstehen lernen und dadurch eine innerliche Bereicherung erfahren. Möglicherweise erkennt man in dieser Phase auch, wie wichtig es ist, seine Mitmenschen am eigenen Leben teilhaben zu lassen, um ihnen seine erfahrene Weisheit weiterzugeben. Man fühlt jetzt eine tiefe Zufriedenheit, die oftmals ihren Ursprung in der eigenen Weitherzigkeit, Güte und Großzügigkeit hat.

Je höher jemand schon spirituell entwickelt ist, desto eher wird er die sich jetzt offenbarenden Möglichkeiten wahrnehmen, um seine Gottverbundenheit zu vertiefen. Man versteht auch immer besser die inneren Zusammenhänge seiner Gewohnheitsmuster und die daraus entstehenden Bedürfnisse, sodass man erfolgreich unbewussten oder negativen Gewohnheiten entgegenwirken kann. Diese Entkräftung und Auflösung solcher Muster kann dadurch gefördert werden, dass man sich immer wieder bewusst macht, was die eigene Bewusstseinsenerweiterung fördert und seine Aufmerksamkeit vermehrt auf diese sinnvollen Beschäftigungen richtet.

Transit-Saturn Sextil Neptun

26.07.2005 - 18.08.2005, exakt am 07.08.2005, 00:25 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Spiegelpunkt vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits erkennt man sehr gut, in welcher Form man sich in der Vergangenheit immer wieder selbst belogen und sich etwas vorgemacht hat. Man analysiert seine verschiedensten Ausweichmanöver und Ausreden, sodass man sich immer öfters dabei erwischt, wenn man es sich wieder einmal einfacher machen will, als es gut für einen wäre.

Möglicherweise wird man sich dadurch auch der Notwendigkeit einer zukünftig verstärkten Disziplinierung bewusst, sodass man sich in irgendeiner Form nicht mehr so treiben lassen will. Es wird einem klar, dass man nicht Wasser predigen, selbst aber Wein trinken kann. So wird man jetzt etwas wahrhaftiger, gewinnt an Selbsterkenntnis und bemüht sich darum, seinen Idealen entsprechend auch zu handeln.

Dieser Transit zeigt aber auch eine Zeit an, in welcher man zunehmend bereit wird, dass man sich mit Menschen, Umständen oder sonstigen Situationen, die man nicht gleich versteht, Zeit nimmt, seine Ahnungen und sein Gefühl genau zu analysieren, bis man zu klaren Erkenntnissen gelangt. So lernt man mit der Zeit immer genauer zwischen dem, was wahr und dem, was unwahr ist, zu unterscheiden. Ebenso wird man fähig, seinen Eingebungen immer besser zu vertrauen.

Zugleich wird man sich auch bewusst, dass man andere Menschen nicht dafür verurteilen sollte, wenn sie einen darauf aufmerksam machen, dass man die Zügel im Leben etwas straffer spannen sollte. Man fügt sich aus Vernunft und Einsicht, Bedingungen und Umständen, mit welchen man momentan konfrontiert wird und macht das Beste daraus. Dies geschieht jedoch keineswegs aus Bequemlichkeit oder weil man Angst davor hat, dass irgendwelche Konflikte entstehen könnten, sondern weil man erkennt, dass es für einen selbst gut ist, wenn man sich dazu erzieht, seine persönlichen Ansprüche und Bedürfnisse etwas zurückzunehmen und sich für andere Menschen mehr Zeit zu nehmen. Wird man von anderen Menschen zunehmend mehr gebraucht, so empfindet man dies als sicherheitsspendend, da man dadurch das Gefühl bekommt, dass das eigene Leben eine bessere Struktur erhält und man im Grunde weiß, worauf man sich konzentrieren soll.

Gibt es in irgendwelchen Lebensbereichen noch Unklarheiten, so ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um diese zu klären. So könnte man jetzt auch in beruflicher Hinsicht erkennen, dass es sich sehr wohl lohnt, wenn man langfristig denkt und in seine Zukunft investiert. Vielleicht wird man bereit, auf die eine oder andere Annehmlichkeit zu verzichten, weil man damit rechnet, dass sich daraus zukünftig Vorteile ergeben.

Im Alltagsleben erweist man sich jetzt immer wieder als ein Mensch, der seinem Herzen auch Taten folgen lässt. So hilft man gerne jemanden, der gerade in Not geraten ist. Man besitzt jetzt auch ein gutes Gespür dafür, woran andere Menschen leiden und wie man ihnen helfen kann. Allerdings wird man sich nur dann für andere Menschen einsetzen, wenn man sieht, dass sich diese

auch ernsthaft um eine Verbesserung ihrer Situation bemühen.

So ist dieser Transit auch spirituell betrachtet sehr wertvoll. Die Fähigkeit, aus Hingabe, Mitgefühl und Liebe zum Guten, Opfer auf sich zu nehmen, festigt sich jetzt im eigenen Charakter. Man setzt konkrete Taten, um seine Ideale zu realisieren. Es ist jetzt auch ein sehr guter Zeitpunkt, um sich eine regelmäßige Meditationspraxis anzugewöhnen.

Transit-Chiron Quadrat Sonne

05.08.2005 - 01.12.2005, exakt am 08.09.2005, 05:23 UT; 31.10.2005, 20:17 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Halbquadrat vorhanden

Unter diesem Transit wird man durch die Außenwelt wahrscheinlich sehr direkt mit seinen Schwächen konfrontiert, oder man zieht zumindest die Kritik anderer Menschen an. Häufig ist man auch sehr persönlich davon betroffen und wird - je nachdem ob man ein extravertierter oder introvertierter Mensch ist - darauf reagieren. Möglicherweise schlägt man ebenso in die gleiche Kerbe zurück und verletzt den anderen, indem man versucht, ihn auf seine wunden Punkte aufmerksam zu machen, oder man zieht sich zurück, um nach Möglichkeit weiteren seelischen Verletzungen auszuweichen.

Ist man in irgendeiner Form als Lehrer oder Arzt beruflich tätig, so wird man jetzt aller Wahrscheinlichkeit nach keine besonders gute Zeit haben. Recht oft wird man von anderen als Vortragender in Frage gestellt, sodass andere regelrecht nach einem Fehler suchen, bei dem sie einen aufdecken können, oder man wird überhaupt nicht ernst genommen. Als Arzt wird man vor allem darauf achten müssen, dass man auch wirklich der Berufung eines Arztes treu bleibt und jeden Kranken gut behandelt und nicht nur diejenigen, die einem persönlich auch ihre Wertschätzung spüren lassen. Ebenso sollte man sich jetzt vielleicht auch für das eine oder andere Alternativheilverfahren öffnen und sich mit neuen, nicht gängigen medizinischen Wissensgebieten beschäftigen. Es ist zwar nicht der richtige Zeitpunkt, um in der Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, doch es ist jetzt an der Zeit, sich selbst tiefer damit zu beschäftigen, oder falls man selbst an einer Krankheit leidet, könnte man durch diese eine Heilung erfahren.

Oft nagt man jetzt innerlich an seinen persönlichen Schwächen, tut sich schwer, sich seine eigenen Fehler zu verzeihen und beschäftigt sich auch recht häufig mit in der Vergangenheit begangenen Fehlern. Es wäre jetzt jedoch sehr hilfreich, wenn man lernt, sich in seiner Unvollkommenheit anzunehmen und sich nicht für seine Fehler zu verurteilen. Der erste Schritt zu einer ganzheitlichen Gesundheit ist immer das Bemühen, sich selbst lieben zu lernen. Niemand ist perfekt und man kann nur insofern perfekt handeln, indem man einfach sein Bestes gibt. Für dieses Bemühen sollte man sich ein gutes Gewissen machen und sich nicht so sehr um die Ergebnisse kümmern.

Häufig entscheidet man sich auch in diesem Zeitraum zu irgendeiner Form von Disziplin, um die eigenen Schwächen in Stärken zu verwandeln. Unter Chiron-Transiten kommt es öfters zu einer Ernährungsumstellung oder man beginnt irgendeine Form von Gymnastik, Tai-Chi oder sonstige meditative Sportarten, bei welchen man sich darum bemüht, den Körper ganzheitlich zu heilen, da man gerade jetzt oft nicht über die gewohnte körperliche Fitness verfügt.

Auf alle Fälle soll man jetzt hohes Wissen bewusst für seine Persönlichkeitsentwicklung einsetzen, um auf allen Ebenen seines Wesens immer gesünder zu werden. Mit Lehrern oder Ärzten hat man jetzt für gewöhnlich weniger Glück. Man sollte besser danach trachten, so selbständig wie möglich an sich zu arbeiten und sich nicht erwarten, dass jemand anderer einem seine Probleme abnehmen könnte. Vor allem sollte man nicht an sich zweifeln und sich für schwach halten, nur weil jemand anderer etwas besser kann. Jetzt ist die Zeit, um durch Übung zum Meister zu werden und um sich dabei stetig zu verbessern und zu reifen.

So ist die Essenz dieses Transits eine Auslösung eines bewussten Selbstheilungsprozesses. Meistens, ausgelöst durch persönliche Verletzungen, die einem auf allen Ebenen widerfahren, setzt man sich mit seinen Schwächen auseinander und lernt sich trotz dieser Schwächen zu lieben. Dies

bedeutet natürlich keineswegs, dass man die Schwächen gut heißt, doch man akzeptiert die Realität und macht sich nicht mehr länger ein schlechtes Gewissen und Selbstvorwürfe, sondern lernt, sich selbst und somit auch die Schöpfung als Ganzes zu lieben. Man arbeitet daran, immer authentischer zu werden und mit dem Herzen zu denken.

Transit-Uranus Quadrat Uranus

06.08.2005 - 12.02.2006, exakt am 14.09.2005, 00:56 UT; 14.01.2006, 11:50 UT

Im Alter von ca. einundzwanzig bzw. dreiundsechzig Jahren, wenn dieser Transit stattfindet, kommt es für gewöhnlich zu größeren Lebensumstellungen. Jetzt beginnt man sich meistens von seinem Elternhaus nicht nur räumlich zu distanzieren, sondern man entwickelt auch seine ganz eigene Lebensanschauung. Es ist aber auch die Zeit persönlichen Aufbruchs. Man verneint es, sich an gesellschaftliche Normen und Wertvorstellungen anzupassen und möchte sein Leben so gestalten, wie man es sich selbst vorstellt. Man lässt sich jetzt kaum mehr von irgendjemandem etwas vorschreiben, sondern bringt seine Persönlichkeit bewusst so zum Ausdruck, wie man es selbst für richtig hält.

Zugleich ist es jetzt aber auch an der Zeit, seinen eigenen Weg zu finden, wie man sich im Rahmen der gesellschaftlichen Strukturen verwirklicht. Doch in den meisten Fällen weiß man nur, was man nicht machen will und ist sich noch nicht ganz im Klaren, wohin die Reise gehen soll. Man probiert die verschiedensten Dinge aus, beginnt sich oftmals auch erstmals mit esoterischen Themen bewusst auseinander zu setzen und wird zunehmend fähiger, Dinge aus verschiedensten Perspektiven zu betrachten.

Wenn man jetzt auch ohne viel nachzudenken gerne in den Tag hineinlebt und selten einen geregelten Tagesablauf hat, so muss man lernen, sich damit abzufinden, dass es gewisse Regeln gibt. Früher oder später wird man sich unter diesem Transit auch von alten Gewohnheiten, Abhängigkeiten und unverantwortlichem Handeln befreien. Man muss jetzt beginnen, sich für die Gestaltung seines Schicksals selbst verantwortlich zu fühlen und auch mit den Konsequenzen seiner Ablehnung und Auflehnung gegen gesellschaftliche Strukturen leben lernen.

Im Alter von etwa zweiundsechzig Jahren kommt es vielleicht zu einer persönlichen Krise, weil man plötzlich gewisse Einschränkungen in Kauf nehmen muss, die den persönlichen Spielraum, den man bisher hatte, wieder einschränken. Dies könnte eine Krankheit sein, oder man wird vielleicht mit der Aufsicht seiner Enkelkinder betraut, sodass man seinen gewohnten Tagesablauf nochmals ändern muss. Vielleicht steht man aber noch im Berufsleben und wird plötzlich mit neuen Aufgaben betraut und man muss sich neuerlich in etwas einarbeiten, was man jedoch in gewisser Weise als persönliche Einschränkung empfindet.

Doch dieser Transit konfrontiert einen vor allem mit der Frage, ob man aus seinem Leben das gemacht hat, was man sich vorgestellt hat, oder ob man sich zu sehr von gesellschaftlichen Verpflichtungen und Erwartungen durch andere Menschen bestimmen ließ.

Spätestens jetzt ist es an der Zeit, sich von Verpflichtungen zu befreien, die der eigenen Wesensnatur nicht entsprechen und einen in seiner geistigen Entwicklung nur einschränken. Möglicherweise kommt es auch jetzt noch zu einer Trennung von seinem Partner, weil man spürt, dass man sich soweit auseinander entwickelt hat, dass die Partnerschaft wie ein Gefängnis empfunden wird. Vielleicht beginnt man aber auch nur mit einem neuen Hobby, um mehr Zeit für sich zu haben und weil damit die Enge der Partnerschaft nicht mehr so drückend empfunden wird.

Auch in geistiger Hinsicht könnte es jetzt nochmals zu einer umfassenden Veränderung kommen. Möglicherweise befreit man sich von längst überholten Weltanschauungen und beginnt, sich mit okkultem Wissen zu beschäftigen. Auf alle Fälle ist es jetzt an der Zeit, dass man das tut, was seiner eigenen Wesensnatur entspricht und sich nicht mehr von den Erwartungen anderer Menschen einengen lässt. Es ist auf allen Ebenen eine Zeit der Befreiung und Veränderung.

Transit-Jupiter Konjunktion Merkur

07.08.2005 - 25.08.2005, exakt am 16.08.2005, 22:50 UT

In den Wochen dieses Transits gelingt es einem des Öfteren, viele Dinge von einem höheren Standpunkt aus zu betrachten. So klappt es immer wieder, die verschiedensten Themengebiete miteinander zu verknüpfen und den gemeinsam verbindenden Sinn zu entdecken. Das eigene Denken ist ausgesprochen positiv, zukunftsorientiert und aufnahmefähig. Man öffnet sich jetzt auch leicht für neue Wissensgebiete und findet Freude daran, etwas Neues zu lernen.

Weltlich betrachtet, wird man jetzt wahrscheinlich viele Gespräche führen, es könnte zu erfolgreichen Geschäftsabschlüssen oder neuen Aufträgen kommen, möglicherweise kommt es zu Reisen und damit verbundenen Bekanntschaften, zu gewinnbringenden Geldgeschäften oder erfolgreichen Studien und bestandenen Prüfungen.

Ist man in „merkurischen“ Berufen tätig, so wird man jetzt besonders erfolgreich wirken. Jetzt ist zum Beispiel der optimale Zeitpunkt, um ein Buch zu veröffentlichen oder anderen eine neue Theorie zu präsentieren. Anderen Menschen gegenüber kann man sich sehr klar ausdrücken, wirkt überzeugend und zuweilen sogar begeisternd. Der Applaus und die Aufmerksamkeit anderer ist einem ziemlich sicher. Häufig knüpft man auch noch Kontakte zu höheren Persönlichkeiten, die sich zukünftig noch förderlich zeigen werden.

In diesen Wochen erkennt man auch sehr oft, welche Bedeutung kleine Informationen haben können, um große Dinge zu Wege zu bringen. Man lernt den Wert solcher Informationen zu schätzen und ihre Tragweite zu verstehen. Natürlich könnte es auch vorkommen, dass der Unreife durch Jupiters Drang nach Ausdehnung in seinem Denken viel zu großzügig wird und Details übersieht. Wer jedoch schon etwas reifer ist, innere Strebsamkeit und Hingabe besitzt, der wird sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

So öffnen sich jetzt bei der richtigen Einstellung die Schleusen des Himmels und man wird mit Wissen beschenkt, welches die Grundlage darstellt, um an Weisheit zu gewinnen. Es fügen sich die Puzzleteile zusammen und vieles wird in neuem Licht gesehen. Innerlich macht sich eine starke Zuversicht bemerkbar und man sieht, wie vieles von dem, was man in der Vergangenheit gelernt hat, jetzt seine Früchte trägt und an Bedeutung gewinnt.

So sollte man die Zeit nützen, um auch die Mitmenschen an seinem Wissen teilhaben zu lassen und die erfahrene Weisheit weitergeben. Man wird bemerken, dass man beim Lehren selbst inspiriert wird. Man sollte vielleicht etwas Acht geben, nicht nur über sich zu reden oder anderen gar nicht mehr zuzuhören, weil man glaubt, der Einzige zu sein, der etwas weiß.

Transit-Jupiter Eintritt Haus 9

08.08.2005, 22:09 UT

Dieser Transit von Jupiter bewirkt ein verstärktes Interesse, sein Bewusstsein zu erweitern. Man setzt sich gerne mit religiösen, philosophischen, esoterischen oder sonstigen höheren Studien auseinander. Vielleicht widmet man sich verstärkt seinem Universitätsstudium oder beschäftigt sich mit Kulturen ferner Länder. Der ganze Prozess dreht sich vor allem darum, dass man sich eine umfassendere Perspektive erarbeitet, um noch mehr Verständnis für die verschiedensten Weltanschauungen der Menschen zu gewinnen.

Bei genauerer Beobachtung wird man bemerken, dass man durch die Beschäftigung mit den verschiedenen bereits erwähnten Thematiken seinen Horizont immer mehr erweitert, zu einem tieferen Lebenssinn findet und vor allem seine vergangenen Erfahrungen und die damit verbundenen Erkenntnisse zusammenfasst, um tiefere Lebensweisheit zu gewinnen. Unter anderem spürt man, dass man jetzt reif ist, um sich mit den Sinnfragen des Lebens zu beschäftigen. Man hat Vertrauen in seinen eigenen Meinungsbildungsprozess, sodass man sich sehr gefestigt die verschiedensten Anschauungen zu Gemüte führen kann, ohne sich dadurch verwirren zu lassen. Bei Jupiter besteht natürlich die Gefahr der Übertreibung, sodass man oft einen esoterischen Kurs

nach dem anderen besucht, ohne das gesammelte Wissen auch praktisch umzusetzen. Doch Jupiter strebt einmal nach Ausdehnung, sodass es schon in Ordnung ist, theoretisch ein paar Schritte voraus zu sein. Spätestens beim Transit von Saturn durch das neunte Haus wird die notwendige Korrektur und Festigung stattfinden, damit die wirklich brauchbare Essenz übrig bleibt.

Ein weiterer Aspekt, welchen man jetzt bedenken sollte, ist die Eigenschaft von Jupiter zu Selbstgerechtigkeit und Fanatismus. Man sollte sich nicht allen anderen Menschen überlegen fühlen und glauben, dass man der Einzige ist, der weiß, was richtig und was falsch ist. Man sollte sich immer vor Augen halten, dass im Grunde die Wahrheit relativ ist. Für jeden Menschen ist immer gerade das wahr, was ihm dort, wo er momentan auf seinem Weg zur Selbstverwirklichung und Erleuchtung steht, ein Stück weiterhilft.

Sehr oft verstärkt sich durch diesen Transit auch der Glaube an einen Schöpfer und an einen höheren Plan, der der ganzen Schöpfung zu Grunde liegt. Durch die Beschäftigung mit den verschiedensten Weltanschauungen und Glaubenssystemen formt sich langsam ein Gottesbild und eine klarere Lebensausrichtung heraus. Man gewinnt Vertrauen in die höhere Ordnung des Lebens und denkt darüber nach, welchen Weg man in Zukunft gehen sollte.

Das neunte Haus ist ohnedies sehr stark mit Überlegungen über mögliche zukünftige Entwicklungen verknüpft, Jupiter verstärkt jetzt noch diesen Drang, sich für seine Zukunft zu interessieren. Vielleicht beginnt man sich jetzt mit Astrologie oder sonst einer mantischen Technik wie zum Beispiel Tarot usw. zu beschäftigen. Meistens fühlt man sich jetzt zu allen Künsten oder Techniken, mit deren Hilfe man zukünftige Entwicklungen voraussagen oder erahnen kann, sehr hingezogen. Zugleich erweitert sich durch die Beschäftigung mit diesen verschiedenen Lehren und Systemen der Sinn für ganzheitliches Denken. So kann man immer wieder beobachten, dass sich beim Transit von Jupiter durch das neunte Haus, ein gewisser Sinn für abstraktes Denken im Menschen herantreibt und er auch immer häufiger intuitive Einsichten bekommt.

Da das neunte Haus auch das Haus der Verlage und weltumspannender Informationsweitergabe ist, können Autoren oder Menschen, die in irgend einer Form für die Medien arbeiten, jetzt sehr erfolgreich wirken. Einerseits wird ihnen vielleicht bewusst werden, was viele Menschen interessiert und wie sie über bestimmte Dinge denken, sodass man sehr gut abschätzen kann, wie die Verbreitung der eigenen Ansichten aufgenommen werden wird, andererseits knüpft man jetzt meist auch erfolgreich Kontakte zu Verlagen und anderen Vertriebsstrukturen, die auf internationaler Ebene tätig sind.

Eine weitere weltliche Manifestation dieses Transits besteht in einem verstärkten Drang zu Reisen. Man trägt ständig das Gefühl in sich, ins Ausland reisen zu wollen und dies auch sehr oft zurecht. Gerade jetzt macht man im Ausland immer wieder sehr gute Erfahrungen, lernt Menschen kennen, die einem gut gesonnen sind und einen fördern oder es wird einem durch andere Kulturen eine Betrachtungsweise des Lebens bewusst, die eine große Bereicherung darstellt. Hat man schon länger den Wunsch, ein bestimmtes fernes Land zu bereisen, so sollte man diesen Transit nützen. Die Wahrscheinlichkeit, dass man schlechte Erfahrungen machen wird, ist jetzt sehr gering, wiewohl man natürlich auch andere Transite berücksichtigen sollte.

Alle Studierenden oder höhere Schulen besuchende Menschen haben jetzt beim Absolvieren ihrer Schule durchaus Erfolg. Meist erkennt man in dem, was man lernt, einen Sinn, ist überzeugt, sich für das richtige Studium entschieden zu haben und kommt daher auch gut voran. Hat man während dieses Transits die Möglichkeit, viele Prüfungen zu absolvieren, sollte man diese Gelegenheit nicht verpassen. Man lernt jetzt leichter als zu anderen Zeitpunkten und kann sehr gut überschneidende Zusammenhänge in seinem Lernstoff miteinander verknüpfen.

Kommt es nun zu einem Gerichtsprozess, so dürfte dieser günstig für den Angeklagten verlaufen. Zumindest könnte er damit rechnen, dass seine Strafe eher mild ausfallen wird und sich das Gericht relativ großzügig verhält. Wichtig wäre jedoch, dass der Angeklagte seinen Fehltritt zutiefst als solchen erkennt und sich bewusst macht, zukünftig unter keinen Umständen mehr den gleichen Fehler zu begehen. Handelt es sich um keine leeren Versprechen, dann kann Jupiter seine

volle Kraft entfalten und den Angeklagten nochmals mit einem blauen Auge davonkommen lassen. Auf spiritueller Ebene zeigt sich dieser Transit vor allem als eine bewusstseinserweiternde Zeit, in welcher der Eingeweihte den für ihn vorgesehenen Plan immer klarer erkennt. Zugleich wird ihm immer bewusster, wo er auf seinem Weg steht und welche Stufen die nächsten sind, die er zu meistern hat. Auch bei anderen Menschen erkennt er, welche zukünftige Entwicklung sie vor sich haben und kann sich daher ihnen gegenüber immer besser genau so verhalten, dass er Stück für Stück dazu beiträgt, dass sie auf ihrem Weg vorwärts kommen.

Ebenso wird sich dem Wissenden der zunehmende Einfluss seines Denkens auf seine Mitmenschen offenbaren. Er kann die Macht seiner Gedanken nicht mehr vom Tisch wischen und wird sich für seine gezeugten Gedanken immer verantwortlicher fühlen. Es entsteht dadurch ein immer größeres Verständnis für die Gedanken- und Meinungsbildungsprozesse unter den Menschen und wie er durch sein Denken dazu beiträgt. Man versteht immer besser, warum viele Menschen auf diese oder jene Idee ansprechen und dafür offen sind. Auch in sich selbst lernt man sein Denken für eine bestimmte Richtung zu öffnen, sodass man Inspirationen aus einem in höheren Ebenen vorhandenen Gedankenpool anzieht. Dies führt dazu, dass der Eingeweihte es jetzt wirklich immer realer empfindet, alles Wissen in sich zu tragen. Er stellt sich eine bestimmte Frage und erhält dafür augenblicklich intuitiv die Antwort. Zunehmend wird ihm bewusst, dass ihm, auch ohne das Haus verlassen zu müssen alles Wissen der Welt zur Verfügung steht, weil seinem Geist keine Grenzen gesetzt sind.

Transit-Neptun Opposition Mond

06.09.2005 - 14.12.2005

In den Jahren dieses Transits wird man sich seiner illusionären Bedürfnisse zunehmend bewusster werden und lernen, sich von Wünschen zu lösen, die einen im Grunde in die Irre führen und ohnedies nicht mehr der eigenen Reife entsprechen. Ebenso wird man aller Wahrscheinlichkeit nach, die eine oder andere damit verbundene Erwartungshaltung loslassen und stattdessen langsam aber sicher lernen, mehr Hingabe, Mitgefühl und Rücksichtnahme zu entwickeln und das Leben so anzunehmen, wie es kommt.

Möglicherweise tritt in diesen Jahren jemand auf den Plan, der tiefe Sehnsüchte in einem weckt und einem das Gefühl verleiht, dass es sich bezahlt macht, sich höheren Idealen hinzugeben. Doch oft ist es auch der Fall, dass man jemanden idealisiert, dabei seine Eigenverantwortung abgibt und darauf hofft, dass dieser Mensch einen von all seinen Problemen erlöst. Verfällt man diesem Irrtum, dann könnte es ein bitteres Erwachen geben, da man im Nachhinein erkennt, dass man entweder ausgenutzt wurde oder sich zumindest so fühlt. Dies liegt dann aber oft daran, dass man noch nicht wirklich selbstlos war und insgeheim immer irgendetwas erwartet hat und somit die eigenen Motive auch nicht rein gewesen sind.

Wer sich jedoch keine falschen Erwartungen mehr macht, mit beiden Beinen auf dem Boden steht und bereit ist, mit ganzer Hingabe an sich zu arbeiten, der könnte im Laufe der Jahre durchaus sehr viel sensitiver werden, seinen Egoismus etwas abbauen und vor allem auch seine Liebesfähigkeit enorm erweitern. Man kommt dann auch seinen Gefühlen auf die Schliche, die einem immer wieder etwas vormachen, um weiterhin die Herrschaft zu haben, sodass man in Verblendung und Illusion lebt, weil man ihnen immer wieder nachgibt. Jetzt ist eine Zeit der Entwöhnung von vielen negativen Gefühlsgewohnheiten, um seinen Gefühlskörper zu verfeinern und für höhere Schwingungen empfänglich zu machen.

Ein großes Ziel dieses Transits besteht zweifellos darin, sich bewusst zu werden, dass es viele Wahrheiten gibt und man an keiner Philosophie krampfhaft festhalten sollte. Man wird im Laufe der Jahre so viele verschiedene Seiten in sich entdecken, dass man vielleicht vollkommen unsicher wird, wer man denn eigentlich ist. Was man gestern noch für richtig gehalten hat, empfindet und sieht man heute schon wieder anders. Nur wer sich ausdauernd bemüht, zwischen seinen verschiedenen Gefühlsstimmen zu unterscheiden, um sich von ihnen nicht in die Irre führen zu

lassen, der wird langsam aber sicher auch einen Kontakt zur Stimme seiner Seele aufbauen.

Es ist auch wichtig, dass man jetzt mit einer gewissen Unsicherheit leben lernt. Man sollte darauf achten, dass man sich deswegen nicht andauernd selbst in Frage stellt, sich einigelt und zurückzieht, vor seinen Aufgaben flüchtet und nichts von den alltäglichen Pflichten wissen will. Am besten findet man sich jetzt einfach damit ab, dass vieles erst langsam klar werden wird und es seine Zeit braucht, bis die Nebel sich lichten. Man sollte inzwischen trotzdem seine Arbeit erledigen. Einerseits lösen sich nämlich alte Gewohnheiten, die einem Sicherheit gegeben haben, auf, andererseits hat man noch nicht das andere Ufer erreicht, von welchem man sich Stabilität erhofft. Es ist eine Zeit, in welcher man meistens eine Doppelrolle spielt und in irgendeiner Form etwas vor seiner Umwelt geheim halten möchte.

Wer sich jedoch spirituell noch gar nicht entwickelt hat, der könnte jetzt eine etwas schwierige Zeit durchmachen. Solchen Menschen muss man unbedingt raten, dass sie niemand anderem blind vertrauen und in aller Ruhe in sich hören sollten, um festzustellen, ob es gut für sie ist, sich auf dieses oder jenes einzulassen.

Auch auf körperlicher Ebene wird man sich in dieser Zeit vielleicht etwas geschwächt fühlen. Es fehlt an Elan und man kann sich nur schwerlich zu etwas aufraffen. Man ist daher gut beraten, nur ganz leichte Kost zu sich zu nehmen und auf Fleisch und fette Speisen am besten ganz zu verzichten. Der Körper könnte jetzt viel feinstofflicher werden, sodass man nach diesem Transit auch höhere Bewusstseinszustände konkret erfahren könnte.

Je positiver dieser Transit verwirklicht wird, desto selbstloser wird man im Laufe dieser Monate werden. Man fühlt sich wohl, wenn man anderen Menschen dienen kann, findet zunehmend inneren Frieden und versöhnt sich mit sich selbst, lernt Verzicht zu leisten und kann vor allem seine weibliche Seite in sich immer besser annehmen, ohne dies als Schwäche zu empfinden. Man wird empfänglich und beeindruckbar für die Führung seiner Seele und fühlt sich zunehmend mit allem um sich herum verbunden, ohne Angst zu haben, sich in irgendeiner Form schützen oder abgrenzen zu müssen.

Transit-Saturn Sextil Uranus

09.09.2005 - 12.10.2005, exakt am 24.09.2005, 01:28 UT

Während dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit, sich in seiner Arbeit gewisse Richtlinien aufzuerlegen, um seine Ideen auch zu realisieren, was einem auch sehr gut gelingt. Jetzt ist man bereit, auf persönliche Freiheiten zu verzichten, wenn man dadurch zur Verbesserung und Umgestaltung seiner Umwelt etwas beitragen kann.

Im Alltag bedeutet dies, dass man jetzt ein gesundes Mittelmaß zwischen der Befriedigung persönlicher Bedürfnisse und seinen sozialen Verpflichtungen findet. Man ist sich auch bewusst, dass jede persönliche Weiterentwicklung gewisse Verzichte fordert und man sich in irgendeiner Form immer von etwas trennen muss, wenn man zu neuen Ufern aufbrechen will. So hilft einem dieser Transit zu erkennen, in welchen Lebensbereichen man ganz konkret daran arbeiten sollte, neue Strukturen zu errichten und alte Gewohnheiten aufzugeben, wenn man sich weiterentwickeln will.

Zugleich besitzt man jetzt auch ein scharfes Auge für alle möglichen unerwarteten Umbrüche und kann sich klug absichern. Intuitiv versteht man es, sich auf zukünftige Entwicklungen einzustellen, um nicht persönlich in eine Schiefelage zu geraten. Es ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, wie man neuen Ideen und innovativen Projekten die Form verleihen könnte, die eine breite Zustimmung unter den Menschen finden könnte. So könnte man jetzt auch mit außergewöhnlichen Projekten die Unterstützung gewichtiger Leute gewinnen, die eine gewisse gesellschaftliche Macht besitzen, wodurch alles um vieles leichter gehen könnte, wenn man etwas Neues aufbauen möchte.

Befindet man sich mit jemand anderem in Konflikt, dann wird man unter diesem Transit immer wieder wissen, wie man sich einerseits vor unberechenbaren Angriffen schützen kann und zugleich

wird man die Kunst verstehen, zu wissen, wie man mit Ideenreichtum und Intuition die Fluchtwege des anderen absperrt, sodass sich dieser nicht so einfach aus der Affäre ziehen kann und gewisse Spielregeln einhalten muss. Selbst ist man allerdings jederzeit fähig, sich an gewisse Bedingungen anzupassen, ohne dass dadurch der eigene Ideenreichtum oder der Handlungsspielraum eingeschränkt wird.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um sich zu überlegen, wie man vielleicht alle zur Verfügung stehenden Energien etwas effizienter einsetzen könnte, um mit möglichst wenig Aufwand und Einsatz viel zu schaffen. So könnte man diesen Transit durchaus einen Optimierungstransit nennen, da es gelingt, verschiedenen Neuerungen eine optimale Struktur zu verleihen. So kommt es oft dazu, dass man plötzlich für das, was man geschaffen hat, eine breite Zustimmung und Akzeptanz erhält, da alles Hand und Fuß hat und man so etwas wie einen neuen Trend setzen kann. Man sollte jetzt auf seine eigenen Ideen vertrauen und diese mit Fleiß und Beharrlichkeit umsetzen. Ebenso wird man intuitiv wissen, wo die persönlichen Grenzen liegen, die man besser nicht überschreiten sollte.

Transit-Jupiter Trigon Mars

11.09.2005 - 25.09.2005, exakt am 18.09.2005, 16:43 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits besitzt man sehr viel Selbstvertrauen und ist davon überzeugt, dass man mit dem, was man tut auch Erfolg haben wird. Andere Menschen kann man jetzt mit seinem Elan, seiner Zuversicht und Glaubenskraft mitreißen und für die eigenen Pläne begeistern.

Kommt es jetzt zu Konflikten, bewahrt man dabei prinzipiell seine Würde und kann sich in den meisten Fällen mit Souveränität gegenüber Widersachern behaupten. Man handelt strategisch klug und verfügt über genügend Weitblick, um sich der Konsequenzen seines Handelns bewusst zu sein. Man lässt sich jetzt auch kaum zu irgendwelchen unmoralischen Handlungen verleiten, sondern steht aufrichtig zu seinen Ansichten, selbst auf die Gefahr hin, anderen gegenüber in Misskredit zu geraten. Auf Grund seines Selbstvertrauens macht man sich kaum Sorgen darüber, wie andere sein Handeln beurteilen, da man einfach das tut, was man für richtig erachtet. Es ist einem grundsätzlich wichtig, seinen Idealen treu zu bleiben, um sich rückblickend sagen zu können, dass man sich nichts vorzuwerfen hat und sich nicht von irgendjemandem einschüchtern oder kaufen hat lassen.

In weltlicher Hinsicht haben jetzt Sportler, Soldaten und Handwerker eine absolute Hochphase. Man verfügt über eine starke Vitalität, kann volle Leistung erbringen und gewinnt mit Engagement die Sympathien der Umgebung. Auch mit den Vorgesetzten kommt man jetzt gut zurecht, da sie einem genug Handlungsspielraum zugestehen, um sich persönlich voll entfalten zu können. Man lässt sich auch durch Ehrgeiz oder Konkurrenzgeist nicht zu Handlungen hinreißen, die nur Probleme mit sich bringen würden, sondern kann gut damit leben, wenn einmal andere irgendwo die Nase vorn haben. Man ist jetzt in gesunder Weise strebsam und spornt sich selbst an.

Es ist jetzt auch ein sehr guter Zeitpunkt, um eine Reise zu unternehmen, ein neues Projekt zu starten oder sich der Unterstützung anderer Menschen zu versichern. Auch von Seiten der Behörden werden einem keine Steine in den Weg gelegt, sodass alle Ansuchen schnell beantwortet werden.

Aus spiritueller Hinsicht ist dieser Transit insofern sehr wertvoll, als man jetzt die Gelegenheit erhält, anderen Menschen mit Hilfe von Glaubenskraft und Selbstvertrauen, Mut zu machen und in ihnen ein Feuer entfachen kann, welches sie nach Höherem streben lässt. Man wird auch bemerken, dass viele Bemühungen, die man jetzt in die Wege leitet, später noch sehr erfolgreich sein werden und in ihnen eine Kraft steckt, die alle Hindernisse überwindet, um sich voll entfalten zu können. Wer offen dafür ist, der wird bemerken, dass Arbeit jetzt die beste Methode ist, um sein Bewusstsein zu erweitern. Man sollte sich immer wieder von Neuem verausgaben und sein Leistungslimit erweitern. So aktiviert man in sich ein neues Kraftpotential, welches in einem

schlummert. Zugleich wird sich auch die eigene Gedankenkraft steigern und man wird sich ihrer Schöpferkraft immer bewusster werden.

Transit-Saturn Konjunktion Pluto

13.09.2005 - 17.10.2005, exakt am 28.09.2005, 08:58 UT

Dieser Transit macht den Menschen darauf aufmerksam, dass, wenn man Lebensumstände oder Beziehungen, die kein evolutionäres Wachstum mehr ermöglichen, nicht loslässt, man innerlich verhärtet und sich nicht weiterentwickeln kann. Es wird einem aufgezeigt, dass man den göttlichen Willen zu respektieren hat und nicht umhin kommen wird, sich danach zu richten. So stellt dieser Transit eine Lebensphase dar, in welcher man entweder alle Kräfte darauf konzentriert, sich von einschränkenden und erstarrten Strukturen zu trennen, oder man wird zusehends entmachtet und verliert die Gestaltungsmöglichkeiten in seinem Leben. Einer höheren Macht ausgeliefert, muss man ihre Bedingungen akzeptieren, ob man will oder nicht.

So nimmt man jetzt meistens Abschied von Menschen oder sonstigen Umständen, an die man sich schon gewöhnt hat, weil man weiß, dass es an der Zeit ist, sich etwas anderem zu widmen und alle seine Kräfte auf eine neue Aufgabe zu konzentrieren. Es ist die Auswirkung höherer karmischer Faktoren. Es müssen offene Rechnungen beglichen werden, oder man hat jetzt altes Karma erfolgreich aufgearbeitet, sodass sich logischerweise die eigenen Lebensumstände grundlegend wandeln werden.

Möglicherweise setzt man aber gerade jetzt den Grundstein zu einer Sache, die einen noch lange im Leben begleiten und das eigene Schicksal stark bestimmen wird. Man bringt dafür große Anstrengungen auf und muss all seine Ressourcen zusammenziehen. So könnte es durchaus auch zu finanziellen Engpässen kommen oder man ist körperlich absolut am obersten Level des Leistbaren angekommen und muss ein wenig Kürzer treten, will man sich nicht zu Grunde richten. Aber dies wird einem kaum leicht ermöglicht werden, da man sich meist in einer Lebenssituation befindet, in der man gar keine Wahl hat, als alles zu geben, was einem möglich ist.

Beruflich und wirtschaftlich betrachtet hängt viel davon ab, in welchem Haus Pluto steht. Grundsätzlich sollte man wie oben schon beschrieben, damit rechnen, dass man jetzt nicht über allzu viel Handlungsspielraum verfügen wird, da die eigenen Mittel eher beschränkt sind. Es empfiehlt sich daher, sich gegebenenfalls von etwas zu trennen, damit man etwas Neues errichten oder aufbauen kann. Kommt es zu Machtkämpfen mit Menschen, die einem die eigene Macht streitig machen wollen, so sollte man sich jetzt im Klaren sein, dass man nicht leicht Unterstützung erhalten wird, sondern ziemlich sicher auf sich allein gestellt ist.

Oft kommt es auch dazu, dass irgendwelche Gesetzesbestimmungen einen dazu zwingen sich mit etwas abzufinden, wovon man nur Nachteile hat. Vorgesetzte sprechen ein Machtwort oder höhere Umstände führen vielleicht sogar dazu, dass die Firma, für die man arbeitet in große finanzielle Schwierigkeiten kommt. Man sollte einfach damit rechnen, dass Situationen entstehen könnten, auf die man so gut wie keinen Einfluss nehmen kann.

Betrifft der Transit jedoch stärker die zwischenmenschlichen Beziehungen, dann kann man davon ausgehen, dass die eine oder andere Freundschaft oder Beziehung zu Ende gehen wird. Wahrscheinlich ist man an einem Punkt angelangt, an dem es der Beziehung an einer weiteren Aufgabe und Zielsteckung mangelt. Altes Karma hat man aufgelöst und man steht vor der Entscheidung sich entweder ganz bewusst neue Strukturen zu errichten, die die Beziehung vertiefen, wodurch ein neuer Lernprozess auf einer höheren Ebene begonnen wird, oder sich zu trennen, weil man kaum mehr miteinander etwas lernen kann. Doch man muss sehr gut aufpassen, was man jetzt langfristig entscheidet. Möglicherweise schafft man sich ein Schicksal, welches einem später noch zum Gefängnis wird und man sich wie eingesperrt in einer Situation befindet, die jedoch ausweglos erscheint. Dies bedenkend sollte man sich nicht aus Angst vor Veränderung einzementieren und diesem Prozess entgegenstellen. Was sich überlebt hat, das lasse man los.

Spirituell betrachtet heißt die Devise ebenso ganz einfach loslassen und sich von Gewohnheiten trennen, die einen in seiner Entwicklung einschränken. Zugleich gilt es, solche Strukturen zu errichten, die im Sinne der eigenen Seelenabsicht sind. Hierbei muss man konsequent seinen Prinzipien folgen und auch damit rechnen, dass man jetzt wahrscheinlich mit altem Karma konfrontiert wird und Umstände oder Menschen auftauchen werden, denen man vielleicht ohnmächtig ausgeliefert ist. Je mehr man auf stur schaltet und an etwas festhält, desto schmerzhafter wird der Transformationsprozess werden, durch welchen man sich klar wird, wie das zukünftige Schicksal aussehen soll.

Transit-Jupiter Sextil Jupiter

16.09.2005 - 30.09.2005, exakt am 23.09.2005, 10:56 UT

Im Zeitraum dieses Transits ergeben sich immer wieder neue Gelegenheiten, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Man ist zufrieden mit dem Verlauf der Dinge und kann auf allen Ebenen kleinere Erfolge verbuchen. Begonnene Projekte nehmen einen positiven Verlauf und es tauchen kaum irgendwelche Schwierigkeiten auf. So gewinnt man innerlich an Selbstvertrauen, Zuversicht und Glaubenskraft.

Man gewinnt jetzt auch leicht die Sympathien von Menschen, die in irgendeiner Form höhergestellt sind und die Möglichkeit haben, einen bei seinen Zielen zu unterstützen. Es wird einem Vertrauen geschenkt, sodass man möglicherweise auch mit prestigeträchtigen Aufgaben betraut wird. Man erweist sich dieses Vertrauens, gerecht und so wird man in irgendeiner Form den einen oder anderen beruflichen oder sozialen Aufstieg machen können. Auch auf finanzieller Ebene kann man sich einer soliden Basis sicher sein und so ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um in zukünftige Projekte zu investieren und seine Einkommensmöglichkeiten zu verbessern.

Will man sich weiterbilden, dann wird man jetzt entsprechende Gelegenheiten vorfinden, die sich mit den sonstigen Aufgaben sehr gut vereinbaren lassen. Auch Reisen oder sonstige Beziehungen, die man mit dem Ausland pflegt, verlaufen positiv. War man in den letzten Monaten in irgendeiner Form in Bedrängnis geraten, so werden sich jetzt die Probleme lösen und eine Verbesserung der Situation eintreten.

Diese Wochen eignen sich aber auch, um sich mit religiösen oder philosophischen Fragen zu beschäftigen. Man kann jetzt sehr gut seinen Horizont erweitern, sich einen Überblick über die verschiedensten Themen verschaffen und seine bisherige Entwicklung besser verstehen. So könnte man sich jetzt immer klarer werden, in welche Richtung man sich zukünftig entwickeln möchte. Man erkennt, was wirklich im Leben von Bedeutung ist und welchen Themen man verstärkt seine Aufmerksamkeit schenken sollte.

Arbeitet man ohnedies schon ganz gezielt an seiner spirituellen Entwicklung, dann könnte man jetzt jemandem begegnen, der zukünftig noch von großer Hilfe sein könnte, um sein Bewusstsein zu erweitern. Hierbei handelt es sich eventuell um Menschen, die schon ein großes Stück auf dem spirituellen Weg zurückgelegt haben und über viel Weisheit verfügen. Es könnte aber auch sein, dass man sich jetzt darüber Gedanken macht, ob man seine erfahrene Weisheit vermehrt an andere Menschen weitergeben und in irgendeiner Weise an die Öffentlichkeit treten sollte. Man strahlt jetzt auf alle Fälle Glaubwürdigkeit aus und wird sehr leicht das Vertrauen anderer Menschen gewinnen. Dies bedeutet jedoch noch keineswegs, dass das, was man andere lehrt, auch von hoher Qualität ist. Dies muss jeder für sich beurteilen.

Transit-Neptun Quadrat MC

23.09.2005 - 28.11.2005

Während dieses Transits besteht die Hauptaufgabe darin, dass man lernt, für seine beruflichen Verpflichtungen Opfer zu erbringen und seine eigenen Egoedürfnisse zurückzuschrauben. Doch es ist eher selten der Fall, dass man fähig ist, diese Opfer zu erbringen, da man sich selbst viel zu

leicht als das Opfer gewisser Vorgaben, die einem durch höhere Autoritäten gesteckt werden, sieht. Man tut sich selbst Leid und hat das Gefühl, einer Situation hilflos ausgeliefert zu sein, in der man nirgends richtigen Rückhalt findet.

Oft ist es der Fall, dass man sich eigentlich vollkommen im Unklaren ist, was man denn jetzt eigentlich tun soll. Man ist verunsichert, weil man entweder selbst seine bisher angepeilten Lebensziele in Frage stellt oder diese durch die Macht anderer Menschen als scheinbar unwichtig dargestellt werden.

So kommt es, dass der eigene Ehrgeiz und Antrieb, etwas in der Welt zu erreichen, lahm und einem ein Gefühl der Sinn- und Orientierungslosigkeit überkommt. Man kann sich nicht genau erklären, woran es liegt, aber irgendwie erscheint einem auf einmal alles nicht mehr erstrebenswert, was man noch vor Jahren total begehrt hat. Um aber dieser Unsicherheit auszuweichen, oder sie zu überspielen, könnte es sehr leicht vorkommen, dass man sich einfach in vielerlei Hinsicht gehen lässt und ein eigenartiges Schauspiel abgibt. Einerseits tut man vielleicht vor anderen so, als ob man genau wisse, was man wolle, insgeheim aber sehnt man sich nach jemandem, der einem helfen könnte, eine klare Richtung zu finden. So kommt es jetzt sehr oft, dass man unbewusst nach Führungsfiguren sucht, die einem Rückhalt und Sinn geben. Doch man findet aller Wahrscheinlichkeit nichts, was auch nur einigermaßen Klarheit verschaffen könnte. So kassiert man in der weltlichen Angelegenheit eine Niederlage nach der anderen, weil man sich nicht wie gewünscht durchsetzen kann, weil man unbewusst ja selbst an seinen Zielen zweifelt, oder gar keine richtigen Ziele hat.

Ob man will oder nicht, beginnt man, sich mit der gegebenen Situation anzufreunden, sodass dies, wenn auch unbeabsichtigt, zu einer Art Hingabe an das Leben führt. Es ist eine untere Stufe der Opferbereitschaft, die man im Grunde für seine höheren Ideale und seine Rolle, die man für und in der Gemeinschaft darstellt, verwirklichen sollte. So ist man sich zu Beginn dieser Lebensphase gar nicht bewusst, wie man sich zunehmend führen lässt und lernt, der inneren Stimme zu folgen. Da die bisherigen Ziele verschwimmen und sich auflösen, man jedoch zugleich keine klaren neuen Aufgaben vor sich sieht, wird man auf sich selbst zurückgeworfen und muss mehr oder weniger in sich hören und sich mit der momentanen Situation abfinden. So wird man wie gesagt immer empfänglicher für die Stimme seiner Seele und orientiert sich zunehmend an Gefühlen, die einem eine Einheit mit etwas Höherem vermitteln.

Dieser Transit ist aus diesem Grund höchst wertvoll, wenn er auch nicht immer gerade als angenehm empfunden wird, denn wer ist sich schon gerne im Unklaren über seine Ziele und seiner Lebensaufgabe! Bevor man jedoch für die Inspiration und Führung aus höheren Ebenen offen wird, müssen sich immer falsche Ideale und Illusionen auflösen. Hat man sein Leben einmal spirituell ausgerichtet, dann werden die unter diesem Transit geforderten Opfer nicht mehr als solche empfunden, sondern als Gelegenheit zur Bewusstseinsweiterung und größerer Dienstleistung, erfahren. Es entwickelt sich eine Art göttliche Gleichgültigkeit, weil man sich führen lässt und keine Angst bekommt, wenn man einmal nicht genau weiß, worauf man sich eigentlich bewusst ausrichten sollte.

Transit-Jupiter Trigon Saturn

02.10.2005 - 16.10.2005, exakt am 09.10.2005, 22:08 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits kann man sehr oft für Arbeiten, die man mit viel Geduld und Zähigkeit verrichtet hat, Früchte ernten. Jetzt können Erfolge und größere Projekte realisiert und dauerhafte Grundstrukturen für Unternehmungen gelegt werden, die sich zukünftig noch erweitern sollen. Es ist ein guter Zeitpunkt, um irgendwelche Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren, da man damit rechnen kann, dass man sich auf Anhieb gut etablieren kann.

In diesen Wochen wird einem bewusst werden, weshalb es sich immer bezahlt macht an sich selbst zu arbeiten und sich zu vervollkommen. Man versteht jetzt den tieferen Sinn früherer Hindernisse,

die man überwinden musste sehr gut und auch den Wert, welchen sie für die persönliche Entwicklung gehabt haben. So wirkt man jetzt auf andere Personen vertrauenswürdig, belastbar und kompetent. Man selbst kann jetzt auf genügend Selbstvertrauen, Optimismus, Idealismus und Weitblick zurückgreifen, um seine Verantwortlichkeiten und Pflichten im Leben erfolgreich zu erfüllen. Man ist bereit, größere Aufgaben zu übernehmen und anderen Menschen eine Stütze zu sein.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist dieser Transit hervorragend geeignet, um langfristige Investitionen zu tätigen. Sei es ein Grundstück, der Start für einen Hausbau oder der Aufbau eines Betriebes. Die Gunst der Stunde wird einen auf allen Ebenen unterstützen, um sorgfältig zu planen, wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen und auch von erfahrenen Leuten gut beraten zu werden. Man wird jetzt mit großer Wahrscheinlichkeit auch mit allen Behörden und Ämtern gut zurechtkommen und erwünschte Zulassungen und Bescheide erhalten.

Im privaten Bereich kann man mit einer stabilen Lebenssituation rechnen. Falls man einen Partner hat, wird dieser spüren, dass man bereit ist, für die Partnerschaft oder Familie Verantwortung zu übernehmen und seinen Beitrag zu leisten. Vor allem wird der Partner erkennen können, dass man in angespannten Situationen ruhig bleibt und Krisen mit Weisheit meistert.

In spiritueller Hinsicht kann dieser Transit einen Abschluss schwieriger Prüfungen darstellen. Man ist sich im Klaren darüber, seinen Weg gefunden zu haben, lässt sich nicht durch scheinbare Verlockungen oder Abkürzungen ablenken, sondern ist sich bewusst, dass jeder Aufstieg in höhere Bewusstseinsstufen Willensstärke, Ausdauer, Belastbarkeit, Wahrhaftigkeit und eines hohen Ideales bedarf, für welches es sich zu kämpfen lohnt und welchem man mit ganzer Hingabe treu bleibt. In diesen Wochen könnte man plötzlich in sich spüren, wie angenehm und erfüllend es sein kann, wenn man alleine ist. Die Einsamkeit vergangener Stunden weicht einer im Inneren gefundenen Einheit, also einer zunehmend allumfassenden Verbundenheit. Man lernt das Leben jetzt so anzunehmen, wie es ist. Es ist, als ob man Gott in allen alltäglichen Dingen begegne und es festigt sich ein Bewusstsein der Genügsamkeit und Bescheidenheit, aus welchem eine tiefe Zufriedenheit erwächst. Der Drang etwas zu werden oder zu erreichen besänftigt sich, weil man weiß, dass man immer das hat, was man gerade braucht und man lernt dies zu schätzen.

Transit-Pluto Eintritt Haus 12

11.10.2005, 12:43 UT

Der Transit von Pluto durch das zwölfte Haus wird eine Phase stärkeren Rückzugs bewirken, weil man in diesen Jahren Zeit braucht, um tiefsitzende emotionale Muster zu transformieren und sich von sonstigen destruktiven Gefühlen zu befreien. Bewusst oder unbewusst wird man jetzt ein starkes Bedürfnis verspüren, sich in den kommenden Jahren mit sich selbst stärker auseinander zu setzen und sich von verschiedenen weltlichen Angelegenheiten zurückzuziehen. Möglicherweise steht man jetzt auch mehr oder weniger alleine da, weil durch den Plutotransit durch das elfte Haus viele Freundschaften in die Brüche gegangen sind. So könnte man auch ungewollt in die Situation kommen, auf sich selbst zurückgeworfen zu werden, um sich verstärkt mit seinem Unterbewusstsein auseinander zu setzen.

Pluto wird jetzt machtvolle, lange verdrängte Gefühle an die Oberfläche befördern, wodurch man gezwungen wird, sich mit diesen auseinander zu setzen. Versucht man diese wiederum zu verdrängen, läuft man Gefahr, dass diese Mechanismen immer mehr von einem Besitz ergreifen und man ein vollkommener Sklave dieser unbewussten Gefühlsgewohnheiten wird. Das Ziel besteht also darin, mehr Macht über sein Unterbewusstsein zu erlangen, indem man mit Hilfe seines geistigen Willens sein Unterbewusstsein so beeinflusst, dass dieses seine bewussten Bestrebungen unterstützt und dem nicht länger entgegenarbeitet. Da man jedoch selten freiwillig dazu neigt, sich selbst immer wieder das Sinnvolle und Positive zu suggerieren, bis diese Gedanken auch ins Unterbewusstsein übergegangen sind, könnte man immer wieder mit Ohnmachtsituationen konfrontiert werden. In diesen Situationen wird einem demonstriert, wie wenig Macht man im

Grunde hat, sein Schicksal bewusst zu beeinflussen, bis man bereit wird, sich mit ganzer Willenskraft zu erziehen und beginnt, bewusst auf sein Unterbewusstsein Einfluss zu nehmen. Hierbei wird man feststellen, dass man immer wieder in alte Gewohnheitsmuster zurückrutschen wird und man erkennt, dass es nicht möglich ist, diese Kräfte in einem Anlauf zu beherrschen. Nur wer jetzt sehr aufrichtig zu sich selbst ist und zäh mit ganzer Willenskraft an sich arbeitet, wird langsam Stück für Stück sein Ego zu Fall bringen, sodass die Macht der Seele Einzug hält. Schließlich ist das zwölfte Haus der Bereich, in welchem man schlussendlich sein Ego aufgibt, um Seelenbewusstsein zu erlangen und sich dem einen allumfassenden Bewusstsein bewusst zu werden. Pluto bringt den Tod des Egos und aller unbewussten Kräfte, die dem Ego (Persönlichkeit) in irgend einer Weise Nahrung geben.

Dem zwölften Haus werden auch geheime Feinde, Klöster, Krankenhäuser, Gefängnisse oder sonstige geschlossene Anstalten zugeschrieben. In extremen Fällen könnte man jetzt auch von geheimen Feinden bekämpft werden, die einen zerstören oder schädigen wollen und hierbei auch vor skrupellosen Mitteln nicht zurückschrecken. Da muss man jedoch schon ein sehr schwieriges Karma aus der Vergangenheit mitbringen und sich einer Aufarbeitung hartnäckigst zur Wehr gesetzt haben. Es könnte aber auch zu schwierigen chronischen Krankheiten kommen, sodass man sich anderen Menschen ganz anvertrauen muss und auf ihre Hilfe angewiesen ist. Doch es kann sein, dass gerade so eine Erfahrung nötig ist, damit man einen wichtigen Schritt in seiner Entwicklung vorwärts kommt, dem man sich in anderer Form verweigert hat. Aber auch in diesem Fall dürfte diese etwas unangenehme Manifestationen nur dann Realität werden, wenn man sich ganz und gar weigert, sich vom Einfluss seiner unbewussten Kräfte ein wenig zu befreien. Gibt man diesen Kräften immer wieder nach und lässt sich treiben, dann könnte Pluto zu solchen Mitteln greifen, damit man beginnt, mit mehr Willenskraft an sich zu arbeiten und dem Willen seiner Seele zu folgen. Damit jetzt beim Leser keine Angst entsteht, möchte ich nochmals betonen, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass Pluto einen dieser Wege wählt und hierzu gäbe es, wie immer, noch eine Vielzahl anderer Möglichkeiten aufzuzählen. Wer ohnedies ein Mensch ist, der an sich arbeitet, der wird mit Sicherheit viel angenehmere Manifestationen dieses Transits erfahren.

Bei idealer Verwirklichung wird man immer mehr Macht über sich selbst erlangen. Man dringt tief in sich ein und wird erkennen, wie man sich durch sein Denken und seine Gefühle immer wieder selbst programmiert und dadurch seine Verhaltensmuster zu einem großen Teil selbst erzeugt. Es könnte einem bewusst werden, welche Kräfte im Inneren oft entgegen seiner bewussten Absichten arbeiten. So könnte man auch erkennen, dass diese unbewussten Kräfte einen immer wieder so handeln lassen, dass damit die Persönlichkeit gestärkt wird und die Absichten der Seele erschwert werden. Bei positiver Verwirklichung hilft jedoch Pluto, diese Gegenkräfte ins Bewusstsein zu heben und schlussendlich unwirksam zu machen, sodass sich die Seele immer mehr durchsetzen kann.

Natürlich könnte man sich auch bewusst werden, dass man nicht immer selbst derjenige ist, der seine Konditionierungen durch sein Denken und Fühlen programmiert, sondern man wird wahrscheinlich auch erkennen, dass es auch noch viele äußere Einflüsse gibt, die für bestimmte Verhaltensmuster verantwortlich sind. So könnte man auch durch seine Eltern und deren Erziehung, traumatische Erlebnisse in der Kindheit, die Werbung, die Schule usw. sehr stark beeinflusst werden. Plutos Ziel ist auf alle Fälle, sich dieser Einflüsse bewusst zu werden, ihre Auswirkung aufzuarbeiten, um sich zukünftig immer weniger unbewusst beeinflussen zu lassen und selbst zunehmend mehr Kontrolle über sein Unterbewusstsein zu erlangen. In diesem Sinne sind alle schwierigen Erfahrungen, die man im Laufe dieser Jahre des Transits erlebt, oft eine Hilfe und ein Hinweis, in welchen Bereichen man sozusagen noch „Leichen im Keller“ liegen hat.

Das zwölfte Haus ist aber auch das Haus, in welchem man sich der Einheit allen Lebens bewusst wird. Auf dem Einweihungspfad entfaltet sich in dem Maße das Bewusstsein dieser Einheit, in dem man sich immer weniger mit seiner Persönlichkeit (Denken, Gefühl und Körper) identifiziert, sondern sich seiner Seele bewusster wird. Dies hat unter anderem zur Folge, dass man sich des

einen höheren Selbst auch mehr und mehr bewusst wird, welches sich durch Alles und in Allem verwirklicht. So stellt Pluto jetzt auch die Aufforderung dar, sich willentlich dafür zu entscheiden, seine Persönlichkeit in den Dienst des einen höheren Selbst zu stellen und alle unbewussten Kräfte, die einen daran hindern, zu transformieren. In diesem Sinne stellt dieser Transit auch den Abschluss eines langen Zyklus dar, welcher dem Menschen die Gelegenheit bietet, endlich viel Leid hinter sich zu lassen und altes Karma, welches ihn an das Rad der Wiedergeburt kettet, aufzuarbeiten. Erreicht der Eingeweihte diese Stufe, dann wird er aller Wahrscheinlichkeit nach für alle Leidenden dieses Planeten tiefes Mitgefühl in sich empfinden und zugleich auch erkannt haben, dass der Sinn des Seins im Sein besteht und nicht, sich in das universelle Licht aufzulösen. Dadurch inkarniert er sich freiwillig immer wieder um mitzuhelfen, die Gefangenen dieses Planeten zu befreien.

Transit-Jupiter Konjunktion Sonne

11.10.2005 - 24.10.2005, exakt am 18.10.2005, 00:10 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

In den Wochen dieses Transits eröffnen sich im Leben des Betroffenen neue Möglichkeiten, um sich persönlich zu entfalten und an Selbstvertrauen zu gewinnen. Oftmals wird der eigenen Person ein größerer Aktionsradius zugestanden, man gewinnt möglicherweise die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und es werden einem Anerkennung und Ruhm zuteil. Es könnte natürlich bei gleichzeitig sehr schwierigen Transiten aber auch ein schlechtes Licht auf einen geworfen werden, sodass man vor aller Augen mit seinen Missgeschicken konfrontiert wird. Dies ist jedoch die weitaus seltenere Manifestation dieses Transits, da Jupiter in den meisten Fällen ein positives Schicksal fördert.

Oft kommt es in dieser Phase zu einem guten Verhältnis zu den Vorgesetzten, man gewinnt ihr Vertrauen und erhält in irgendeiner Form eine Beförderung oder Begünstigung. Einschränkungen können jetzt überwunden werden und neue Visionen, wie man sich verwirklichen könnte begeistern einen innerlich. Oftmals kommt es auch in diesem Zusammenhang dazu, dass man mit neuen Studien beginnt oder auf Reisen geht, die mit Weiterbildung verbunden sind. Auch auf finanzieller Ebene könnte man jetzt Erfolge verbuchen. In welchen Bereichen sich die Entfaltungsmöglichkeiten zeigen, hängt ganz davon ab, in welchem Haus die Radixsonne steht.

Je reifer jemand schon ist, desto eher wird sich Jupiter jetzt auch von seiner spirituellen Seite zeigen. Es erweitert sich das Bewusstsein, die gesammelten Lebenserfahrungen verwandeln sich in Weisheit und man versteht den Sinn seiner bisherigen Entwicklung immer besser. So wie sich auf weltlichen Ebenen die Förderung durch seine Vorgesetzten oder höherstehenden Persönlichkeiten bemerkbar machen kann, so könnte sich jetzt auf spiritueller Ebene die Gelegenheit ergeben, jemanden kennen zu lernen, der hilft, den eigenen Horizont zu erweitern und die geistige Entwicklung zu beschleunigen.

Wenn man darauf achtet, dass sich Jupiters Kräfte nicht in Selbstüberschätzung, Größenwahn, Stolz und Übertreibung in jeglicher Richtung zeigen, der wird jetzt den tieferen Sinn und die Schönheit persönlicher Charakterentwicklung verstehen. In diesen Monaten könnte man einen Anstoß bekommen, zukünftig an der Veredelung seines Charakters zu arbeiten. Man wird sich bewusst, dass man selbst für die eigene Entwicklung verantwortlich ist und es selbst in der Hand hat, was man aus seinem Schicksal macht. So ist es jetzt wichtig, dass man in sich geht und sich klar darüber wird, in welche Richtung man sich persönlich entwickeln möchte. Es gibt kaum einen besseren Zeitpunkt, um klar zu erkennen, welcher Weg zu wahren und sinnvollem Fortschritt führt und auf allen Ebenen Erfolg bringen kann.

Wer sich jedoch nur auf Äußerlichkeiten konzentriert, der könnte auch seinem Ego in die Falle gehen. Man vergeudet diese positive Zeit damit, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen. Jupiter zeigt sich in allen Richtungen großzügig. So unterstützt er auch durchaus Entwicklungen, die nicht zu dauerhaftem Erfolg führen, weil es eben noch notwendig ist, später in irgendeiner Form zu

scheitern, um zu erkennen, dass man sich nicht für den sinnvollsten Weg entschieden hat.

Transit-Jupiter Quadrat Pluto

28.11.2005 - 14.12.2005, exakt am 06.12.2005, 07:53 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Spiegelpunkt vorhanden

In den Wochen dieses Transits könnte es zu inneren oder äußeren Konflikten bezüglich seines moralischen Verhaltens kommen. Möglicherweise wird man in irgendeine Situation hineingezogen, die aus moralischer Sicht nicht ganz okay ist. Es kann aber durchaus auch sein, dass man sich auf Grund seines Ehrgeizes und Machtriebes selbst in eine schwierige Situation manövriert.

So ist es in diesen Wochen von äußerster Wichtigkeit, seinen Aufstieg und seine Ziele nur mit rechtschaffenen Mitteln durchzusetzen und seine Integrität auf keinen Fall wegen eines zwanghaften Bedürfnisses nach Macht, Ansehen und Reichtum aufs Spiel zu setzen. Nur zu leicht verliert man jetzt das Vertrauen anderer Menschen und sinkt in ihrem Ansehen.

Es könnten jetzt aber auch alte Rechnungen beglichen werden, sodass man zu Fall kommt, weil man in der Vergangenheit entweder seine Macht überschätzt oder in irgendeiner Form missbraucht hat. Man hüte sich jetzt vor Größenwahn und Fanatismus. Man kann jetzt nichts erzwingen, sondern würde sich durch jede Art von manipulierendem und selbstherrlichem Vorgehen sein eigenes Grab schaufeln. Vor allem wird man andere machtvolle Menschen gegen sich aufbringen, die es nicht tolerieren werden, dass man sich in irgendeiner Weise über sie stellt, ihnen ihre Macht streitig macht oder sich durch ihre Mittel bereichert.

So sollte man auch in geschäftlicher und beruflicher Hinsicht darauf achten, dass man sich nicht unnötig Feinde macht. Man ist klug beraten, wenn man jetzt seinen Erfolg nicht mit allen Mitteln zu erzwingen versucht und dadurch wider die Moral handelt. Man hüte sich vor schlechter Gesellschaft und sollte besser auf etwas verzichten, als sich in etwas zu verstricken, was in Wirklichkeit der eigenen geistig-seelischen Entwicklung Feind ist. Das oberste Gebot ist jetzt die Reinheit der Motive: Sind diese rein, dann sollte man sich auch nicht unsicher sein oder an sich zweifeln, sondern seine ganze Macht und Willenskraft mit gutem Gewissen einsetzen, um zu expandieren und nach einem beruflichen oder finanziellen Erfolg streben. Doch man sollte nicht glauben, dass man jetzt schnell das große Geld machen oder ohne Hindernisse die Karriereleiter hinaufsteigen kann. Dieser Transit stellt auf alle Fälle eine Prüfung an die eigene Gier und an den Umgang mit Macht dar. Jegliches unsinniges Begehren sollte transformiert werden, damit man sich nur was wünscht oder anstrebt, das auch zukünftig allen Beteiligten zum Wohle gereicht.

Das eigene Privatleben wird von diesem Transit wahrscheinlich insofern betroffen sein, dass man jetzt einen Großteil seiner Zeit in berufliche Ziele investiert und dadurch relativ wenig Zeit für Freunde oder die Partnerschaft bleibt. Durch diese Umstände lebt man sich - möglicherweise ohne es anfangs zu bemerken - etwas auseinander.

Erfährt man Plutos Einfluss prinzipiell noch als Ohnmacht und unbewusste Gefühle, die über einen herrschen, dann könnte man in den Wochen dieses Transits aber auch eine tiefe Sinn- und Glaubenskrise durchmachen. Möglicherweise zweifelt man an sich selbst, hält sich für unfähig, seinen Aufgaben gerecht zu werden und möchte vieles wieder rückgängig machen, was nicht mehr rückgängig zu machen ist. Man hat ein mulmiges Gefühl, wenn man in die Zukunft blickt und ist sich nicht sicher, ob man alles bewältigen kann.

Aus spiritueller Sicht stellt dieser Transit vor allem eine Prüfung an die Reinheit der eigenen Motive dar. Jetzt kommen in einem verstärkt unbewusste Triebe und Schattenanteile zum Vorschein. Man sollte nun wahrhaftig zu sich selbst sein und negative Charaktereigenschaften auf keinen Fall verharmlosen. Wer sich nicht von starken Gefühlen vereinnahmen lässt und sich vom Weg der Reinheit, Integrität und Rechtschaffenheit abbringen lässt, der wird jetzt an Macht über sich selbst und an Vertrauenswürdigkeit gewinnen.

Transit-Jupiter Sextil Ac

11.12.2005 - 27.12.2005, exakt am 19.12.2005, 08:40 UT

Während dieses Transits ist man sehr leutselig, strahlt Optimismus aus und gewinnt durch seine offenerzige Art das Vertrauen seiner Mitmenschen. Man knüpft jetzt immer wieder Kontakte, die den eigenen Horizont erweitern, lernt möglicherweise auch Menschen kennen, die die eigene Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und einen in vielerlei Hinsicht fördern.

Meist erkennt man auch in diesem Zeitraum sehr gut, wie wichtig es ist, an sich zu glauben, wenn man seine Ideale auch verwirklichen möchte. Neue Freundschaften, die man jetzt schließt, bauen auf eine solide Basis des gegenseitigen Vertrauens auf und erweisen sich meistens als eine großartige Bereicherung für beide Seiten. Man wirkt mit seinem Optimismus und seiner Begeisterung, die man ausstrahlt, auf andere Menschen anziehend und diverseste Zusammenarbeiten verlaufen sehr erfolgreich. Es ist jetzt eine hervorragende Zeit, um Pläne gemeinsam mit anderen Menschen zu schmieden.

Zu sich selbst, ist man in diesem Zeitraum einerseits sehr aufrichtig und andererseits aber auch äußerst großzügig. Mit den eigenen Fehlern kann man durchaus leben und verurteilt sich nicht dafür. Man gesteht sich jetzt gewisse Freiheiten zu, die man gerade braucht, um sich wohl zu fühlen, achtet jedoch sehr genau darauf, in keiner Weise undiszipliniert zu werden. Vor allem richtet man seine Aufmerksamkeit viel stärker auf das bereits Erreichte, baut sich daran innerlich auf und macht auch andere Menschen gerne auf seine Erfolge aufmerksam. Man ist sich einfach sicher, dass, wenn man seinen Idealen folgt, stets offen bleibt und sich bei neuen Erkenntnissen dementsprechend korrigierend orientiert, man ohnedies seine Ziele erreichen wird. Man vertraut ganz einfach auf einen positiven Verlauf der Dinge.

Wer schon einen guten Seelenkontakt aufgebaut hat, der wird in den Wochen dieses Transits bemerken, dass man sich auf die Schwingungsnote seiner Seele immer besser einstimmen kann und es einem zunehmend besser gelingt, das damit verbundene Bewusstsein länger aufrecht zu erhalten. Es breitet sich ein wohltuender innerer Frieden aus, der mit erhebenden Gedanken und der inneren Sicherheit, den richtigen Weg zu beschreiten, verbunden ist.

Transit-Jupiter Sextil Chiron

13.12.2005 - 30.12.2005, exakt am 21.12.2005, 10:48 UT

In den Wochen dieses Transits gewinnt man viele Erkenntnisse durch die Beschäftigung mit höherem Wissen. Möglicherweise beschäftigt man sich auch verstärkt mit den verschiedensten Erziehungsfragen, zum Beispiel Kinder betreffend, und denkt vielleicht darüber nach, in welchen Bereichen man noch immer Fehler macht und wie man sein Verhalten verbessern könnte. Selbst ist man jetzt nämlich durchaus bereit, an sich zu arbeiten, die Ratschläge und Hilfe anderer Menschen dabei zu beanspruchen, da man sehr klar erkennt, wie wertvoll es ist, sich zu bemühen, seine Schwächen in Stärken zu verwandeln.

So kommt es in diesen Wochen oft zu einer inneren Entwicklung, durch die sich genügend Vertrauen in die eigene Person bildet, um sich selbst und anderen Menschen seine Schwächen immer besser eingestehen zu können. Man verliert die Angst vor Scham, Verletzlichkeit oder Hilflosigkeit und kann sich immer besser offen so zeigen, wie man ist. Man will seine Schwächen nicht mehr vor anderen verbergen, sondern erkennt es als Stärke und wahre Größe, wenn man das Selbstvertrauen entwickelt hat, zu seinen Fehlern zu stehen.

Diese Reife und Bereitschaft an seinen Fehlern zu arbeiten, zieht oft die Unterstützung und Hilfe anderer Menschen an, die schon einige Schritte auf dem spirituellen Weg zurückgelegt haben. So kommt man oft in irgendeiner Form in Verbindung mit einem spirituellen Lehrer, lernt einen Heiler kennen oder besucht Seminare, in welchen man sich ganzheitlich weiterbildet.

Auf weltlicher Ebene zeigt sich jetzt immer wieder, dass man sich auf einfache und praktische Art zu helfen weiß. Es kommt auch vor, dass man in diesem Zeitraum mit seinen Ratgebern, Ärzten

oder Lehrern Glück hat. Operationen verlaufen meistens sehr gut. Wenn man gerade eine Ausbildung macht, dann verläuft diese gut und man kann mit dem Wohlwollen des zuständigen Lehrers rechnen. Gegenüber Gesundheitsfragen und damit verbundenen sinnvollerem Lebensweisen ist man auch aufgeschlossen und tut sich leicht, ggf. eine dementsprechende Disziplin auch durchzuziehen, sobald man einen Sinn darin erkennt.

Aus spiritueller Sicht erkennt man jetzt sehr gut den Qualitätsunterschied verschiedener Lehrsysteme. Man kann jedoch ausgezeichnet das gemeinsam verbindende Element zwischen den unterschiedlichen Lehrsystemen entdecken und wird sich vielleicht auch bewusst werden, warum man automatisch auch auf anderen Ebenen Fortschritte machen kann, obwohl man sich im Grunde mit etwas anderem beschäftigt hat. So offenbart sich einem in so mancher Hinsicht das eine oder andere Geheimnis spiritueller Entwicklung, man gewinnt einen wertvollen Überblick, woraus man wiederum erkennt, warum der eine oder andere Weg für einen selbst nicht so sinnvoll ist und sich ein anderer Weg besser dazu eignet, sich spirituell zu entwickeln und sein Bewusstsein zu erweitern.

Transit-Chiron Trigon Neptun

23.12.2005 - 29.01.2006, exakt am 11.01.2006, 09:14 UT

In den Wochen oder Monaten dieses Transits wird man empfänglich für höheres Wissen. Es bauen sich innere Abwehrmechanismen ab, die man aus Angst vor allem Unbekannten aufgebaut hat. Man fühlt sich vielleicht zu den verschiedensten spirituellen Lehren hingezogen. Vor allem erweckt dieser Transit das Interesse für übernatürliche Fähigkeiten, geheimnisvolle Gurus und deren Lehren. Vielleicht beginnt man sich in irgendeiner spirituellen Disziplin zu üben und sucht dadurch nach innerer Heilung.

Das Wesentliche unter diesem Transit ist jedoch der Umstand, dass man selbst gar nicht der Auslöser für das Erwachen eines verstärkten spirituellen Interesses ist. Sehr oft sind es verborgene Einflüsse aus unsichtbaren Ebenen, für die man sich jetzt unbewusst öffnet. Es wird einem zwar nichts aufgezwungen, aber man wird empfänglich für das, was allgegenwärtig alles Leben durchdringt. Man legt einfach ein gewisses Misstrauen ab und lässt sich stärker von der inneren Stimme bzw. von höheren Eingebungen leiten.

Im Alltagsleben macht sich dieser Transit kaum konkret bemerkbar. Am ehesten zeigt er sich in einem gesunden Schlaf, einer zunehmend entspannten Haltung, auch wenn einmal Probleme auftauchen und in der Bereitschaft, auch von anderen Menschen Hilfe anzunehmen. Selbst ist man wahrscheinlich auch etwas hilfsbereiter als gewöhnlich und freut sich, wenn es anderen gut geht. Man wird ziemlich sicher in jeglicher Hinsicht etwas feinfühlicher und achtet mehr darauf, wie es anderen Menschen geht und wie man sich ihnen gegenüber verhalten sollte, damit man miteinander zurecht kommt.

Findet dieser Transit zwischen dem vierzigsten und fünfzigsten Lebensjahr statt, dann wird er sich wahrscheinlich machtvoller bemerkbar machen. Jetzt besitzt man höchstwahrscheinlich schon eher die Reife, um auf die Eingebungen aus höheren Ebenen bewusst zu reagieren. Man gesteht sich seine vergangenen Irrtümer ein, ohne sich dafür böse zu sein.

Man wird jetzt mitfühlender und entwickelt mehr Verständnis für die Schwächen anderer Menschen. Auch sich verzeiht man kleine Sünden, ohne deswegen gleich nachlässig zu werden. Man findet ein gesundes Maß an Ordnungsliebe, gestattet sich die nötigen Mußestunden, um sich zu erholen und stresst sich nicht mehr wegen irgendwelcher Wünsche, die, wie man früher meinte, unbedingt erfüllt werden müssen. So reift man innerlich und erfährt die wohlthuende Kraft der Liebe und Hingabe. Man wird wirklich spirituell und es erwacht verstärkt ein Interesse, aus Mitgefühl für andere Menschen da zu sein. Jetzt interessiert man sich für spirituelle Dinge nicht auf Grund persönlichen Ehrgeizes, sondern weil man sich glücklich fühlt, wenn man sich in Liebe hingeben kann.

Transit-Jupiter Konjunktion MC

24.12.2005 - 13.01.2006, exakt am 02.01.2006, 22:19 UT

In den Wochen dieses Transits erwacht ein starkes Bedürfnis, auf die eigene Leistungen aufmerksam zu machen oder die eigene Persönlichkeit bewusst in den Vordergrund zu stellen. Dies muss jedoch keineswegs in egozentrischer Weise geschehen, sondern ergibt sich ganz von alleine, indem man zum Beispiel in irgendeiner Form für das, was man getan hat, Anerkennung erhält, oder man mit etwas an die Öffentlichkeit geht, um es dieser zu präsentieren.

So gesehen stellt dieser Transit durchaus einen Höhepunkt im Leben dar, weil es kaum einen besseren Zeitpunkt gibt, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zu ziehen und Anerkennung zu erhalten. Jetzt verfügt man über ein gesundes Selbstvertrauen und genügend Selbstbewusstsein, um damit zurecht zu kommen, wenn man in irgendeiner Form im Scheinwerferlicht steht. Man sollte nur aufpassen, dass man jetzt nicht mehr einfordert, als einem zusteht. Es ist nicht gesagt, dass man immer Anerkennung erhält, sondern es könnte durchaus der Fall sein, auch auf Grund eines Fehlverhaltens die Aufmerksamkeit vieler Menschen zu erregen.

Da der MC auch für höhere Führungspersönlichkeiten steht, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um einen intensiveren Kontakt mit Vorgesetzten zu suchen. Will man beruflich aufsteigen, dann sollte man sich jetzt für etwaige Posten bewerben. Die Chancen ausgewählt zu werden, stehen sehr gut. Ist man selbständig und will mit seinem Geschäft expandieren, so sollte man diesen Zeitraum wählen, um seine Pläne in die Tat umzusetzen. Zu kaum einem anderen Zeitpunkt gewinnt man so leicht die Unterstützung höherer Persönlichkeiten, das Interesse der Medien oder eben die Aufmerksamkeit vieler Menschen. Ohne dass man groß die Werbetrommel zu rühren braucht, ist man trotzdem in aller Munde.

Wer sich jedoch stärker für seine geistige Entwicklung interessiert, sollte sich vor Augen führen, dass der MC auch die Rolle, die man im Sinne des göttlichen Planes übernimmt, darstellt. So kommt es sehr oft vor, dass man in diesem Zeitraum zu einer Tätigkeit findet oder man eine Vision hat, die für die zukünftige Entwicklung noch von großer Bedeutung sein wird.

Es ist daher sehr wichtig, sich bewusst zu sein, was momentan gerade passiert und dass man auch über den tieferen Sinn der Ereignisse nachdenkt. Sehr oft erweitert sich jetzt der eigene Handlungsspielraum und man ist sich im ersten Moment gar nicht aller damit verbundenen Konsequenzen bewusst. Wer sich die Situation vor Augen führt, der wird in den meisten Fällen erkennen, dass man beginnt, in irgendeiner Form mehr Verantwortung zu übernehmen, da sich der eigene Einfluss auf andere Menschen steigert. So sollte man nicht nur die äußeren Erfolge sehen, sondern sich vor allem der Tragweite und Verantwortung dieses Umstandes bewusst werden, damit man seine Möglichkeiten auch weise handhabt und sich nicht durch die Aufmerksamkeit anderer blenden lässt.

Transit-Jupiter Quadrat Mond

26.12.2005 - 15.01.2006, exakt am 05.01.2006, 03:27 UT

In den Wochen dieses Transits könnte man immer wieder in sich zweifeln und das Gefühl haben, dass seine Bemühungen nicht den erwarteten Erfolg bringen. Möglicherweise lässt man seinen Gefühlen übermäßig viel Spielraum, verfügt über zu wenig Disziplin und genießt Dinge, die nicht sinnvoll sind. Beobachtet man sich genau, dann wird man aller Wahrscheinlichkeit nach feststellen, dass man immer wieder etwas unzufrieden ist und das Gefühl hat, man kommt in irgendeiner Form zu kurz. Dies gleicht man dann oftmals unbewusst damit aus, dass man sich großzügig alles erlaubt, obwohl man weiß, sich damit nichts Gutes zu tun.

Aufgabe dieses Transits wäre, sich bewusst zu werden, dass man innerlich reift und sein Bewusstsein erweitern kann, indem man seine Ideale auch in sich realisiert und das umsetzt, was man bereits in der Vergangenheit als sinnvoll erkannt hat. Ein weiteres Ziel besteht darin, dass

man sich mit Hilfe positiver Gedanken immer wieder von neuem eine gute Stimmung macht, sich aufheitert und eine positive Zukunftsperspektive in sich wachruft. Aufgabe wäre, sich nicht von Alltagsverpflichtungen die Laune verderben zu lassen, sondern in allem die positive Seite zu betrachten, um sich die Gefühle zu zeugen, die in der momentanen Situation auch sinnvoll sind.

Auf der physischen Ebene könnte man jetzt nämlich mit neuen Aufgaben und Verpflichtungen betraut werden. Vielleicht muss man für irgendjemanden sorgen und fühlt sich dadurch in seinem Freiraum etwas eingeschränkt. Es könnte auch sein, dass man ständig das Gefühl hat, dass man mehr tun sollte, oder auf seinem Weg nicht so vorwärts kommt, wie man es sich wünschen würde.

Möglicherweise appelliert jemand an die eigene Großzügigkeit, doch man hat das Gefühl, dass man nichts zu geben hat. Vielleicht mangelt es am nötigen Selbstvertrauen und wenn man an die Zukunft denkt, beginnt man innerlich zu zweifeln, ob man wohl auch all die Herausforderungen meistern wird. All diese möglichen Herausforderungen empfindet man oftmals als anstrengend und versucht diese Anspannung auszugleichen, indem man sich großzügig selbst verwöhnt. So kommt es auch in dieser Zeit oft zu der Tendenz zuviel zu essen und übergewichtig zu werden. Ebenso sollte man darauf achten, nicht seine Zeit, sein Geld und seine Energie für Dinge zu verschwenden, die es nicht wert sind.

Je reifer jemand schon ist, desto bewusster könnte ihm jetzt werden, dass man sich nicht so sehr um seine eigenen Bedürfnisse kümmern sollte, sondern innerlich wächst, wenn man sich der Bedürfnisse anderer Menschen verstärkt annimmt. Es ist jetzt sehr erbauend und bewusstseinsweiternd, sich für andere Menschen bewusst zu öffnen und sie an sich teilhaben zu lassen, ihnen Mut zuzusprechen und Zuversicht auszustrahlen. Andererseits sollte man Acht geben, dass man hierbei auf keinen Fall überheblich wirkt und anderen ein Gefühl vermittelt, ihnen überlegen zu sein.

Transit-Saturn Konjunktion Pluto

28.12.2005 - 05.02.2006, exakt am 18.01.2006, 00:27 UT

Dieser Transit macht den Menschen darauf aufmerksam, dass, wenn man Lebensumstände oder Beziehungen, die kein evolutionäres Wachstum mehr ermöglichen, nicht loslässt, man innerlich verhärtet und sich nicht weiterentwickeln kann. Es wird einem aufgezeigt, dass man den göttlichen Willen zu respektieren hat und nicht umhin kommen wird, sich danach zu richten. So stellt dieser Transit eine Lebensphase dar, in welcher man entweder alle Kräfte darauf konzentriert, sich von einschränkenden und erstarrten Strukturen zu trennen, oder man wird zusehends entmachtet und verliert die Gestaltungsmöglichkeiten in seinem Leben. Einer höheren Macht ausgeliefert, muss man ihre Bedingungen akzeptieren, ob man will oder nicht.

So nimmt man jetzt meistens Abschied von Menschen oder sonstigen Umständen, an die man sich schon gewöhnt hat, weil man weiß, dass es an der Zeit ist, sich etwas anderem zu widmen und alle seine Kräfte auf eine neue Aufgabe zu konzentrieren. Es ist die Auswirkung höherer karmischer Faktoren. Es müssen offene Rechnungen beglichen werden, oder man hat jetzt altes Karma erfolgreich aufgearbeitet, sodass sich logischerweise die eigenen Lebensumstände grundlegend wandeln werden.

Möglicherweise setzt man aber gerade jetzt den Grundstein zu einer Sache, die einen noch lange im Leben begleiten und das eigene Schicksal stark bestimmen wird. Man bringt dafür große Anstrengungen auf und muss all seine Ressourcen zusammenziehen. So könnte es durchaus auch zu finanziellen Engpässen kommen oder man ist körperlich absolut am obersten Level des Leistbaren angekommen und muss ein wenig Kürzer treten, will man sich nicht zu Grunde richten. Aber dies wird einem kaum leicht ermöglicht werden, da man sich meist in einer Lebenssituation befindet, in der man gar keine Wahl hat, als alles zu geben, was einem möglich ist.

Beruflich und wirtschaftlich betrachtet hängt viel davon ab, in welchem Haus Pluto steht. Grundsätzlich sollte man wie oben schon beschrieben, damit rechnen, dass man jetzt nicht über allzu viel Handlungsspielraum verfügen wird, da die eigenen Mittel eher beschränkt sind. Es

empfiehlt sich daher, sich gegebenenfalls von etwas zu trennen, damit man etwas Neues errichten oder aufbauen kann. Kommt es zu Machtkämpfen mit Menschen, die einem die eigene Macht streitig machen wollen, so sollte man sich jetzt im Klaren sein, dass man nicht leicht Unterstützung erhalten wird, sondern ziemlich sicher auf sich allein gestellt ist.

Oft kommt es auch dazu, dass irgendwelche Gesetzesbestimmungen einen dazu zwingen sich mit etwas abzufinden, wovon man nur Nachteile hat. Vorgesetzte sprechen ein Machtwort oder höhere Umstände führen vielleicht sogar dazu, dass die Firma, für die man arbeitet in große finanzielle Schwierigkeiten kommt. Man sollte einfach damit rechnen, dass Situationen entstehen könnten, auf die man so gut wie keinen Einfluss nehmen kann.

Betrifft der Transit jedoch stärker die zwischenmenschlichen Beziehungen, dann kann man davon ausgehen, dass die eine oder andere Freundschaft oder Beziehung zu Ende gehen wird. Wahrscheinlich ist man an einem Punkt angelangt, an dem es der Beziehung an einer weiteren Aufgabe und Zielsteckung mangelt. Altes Karma hat man aufgelöst und man steht vor der Entscheidung sich entweder ganz bewusst neue Strukturen zu errichten, die die Beziehung vertiefen, wodurch ein neuer Lernprozess auf einer höheren Ebene begonnen wird, oder sich zu trennen, weil man kaum mehr miteinander etwas lernen kann. Doch man muss sehr gut aufpassen, was man jetzt langfristig entscheidet. Möglicherweise schafft man sich ein Schicksal, welches einem später noch zum Gefängnis wird und man sich wie eingesperrt in einer Situation befindet, die jedoch ausweglos erscheint. Dies bedenkend sollte man sich nicht aus Angst vor Veränderung einzementieren und diesem Prozess entgegenstellen. Was sich überlebt hat, das lasse man los.

Spirituell betrachtet heißt die Devise ebenso ganz einfach loslassen und sich von Gewohnheiten trennen, die einen in seiner Entwicklung einschränken. Zugleich gilt es, solche Strukturen zu errichten, die im Sinne der eigenen Seelenabsicht sind. Hierbei muss man konsequent seinen Prinzipien folgen und auch damit rechnen, dass man jetzt wahrscheinlich mit altem Karma konfrontiert wird und Umstände oder Menschen auftauchen werden, denen man vielleicht ohnmächtig ausgeliefert ist. Je mehr man auf stur schaltet und an etwas festhält, desto schmerzhafter wird der Transformationsprozess werden, durch welchen man sich klar wird, wie das zukünftige Schicksal aussehen soll.

Transit-Jupiter Sextil Venus

30.12.2005 - 20.01.2006, exakt am 09.01.2006, 01:34 UT

In der Zeit dieses Transits wird man erkennen, welche seiner Beziehungen auch zukünftig eine Rolle spielen werden und welche bald wieder vergehen, weil sie einer gemeinsamen geistigen Grundlage entbehren.

An und für sich verläuft jetzt in Beziehungen zu anderen Menschen alles optimal. Man ist von netten Menschen umgeben und gewinnt ihre Sympathie. Mit ziemlicher Sicherheit verfügt man jetzt auch über genügend finanzielle Mittel oder kann möglicherweise sogar einen finanziellen Zuwachs verzeichnen. Es steigert sich die eigene Kreativität, man ist innerlich ausgeglichen und sich sehr genau bewusst, was einen glücklich macht. Vielleicht mangelt es ein wenig an Antrieb und Fleiß, sodass es durchaus angebracht sein könnte, einen Urlaub für diesen Zeitraum einzuplanen.

Der Gereifte wird über genügend Selbstdisziplin verfügen, sodass er sich von den angenehmen Schwingungen, die dieser Transit auslöst, nicht zum Faulenzen verleiten lässt, sondern eher durch die Lebensfreude angespornt, in einer gelassenen Haltung gute Leistungen erbringt. Für andere Menschen strahlt man jetzt solch Wärme und Freundschaftlichkeit aus, dass sie sich einem sehr schnell verbunden fühlen und anvertrauen. Innerlich ist man überzeugt von der Kraft der Liebe und hat auch das Gefühl, selbst ständig von einem beschützenden Segen begleitet zu werden.

Befindet man sich in einer Partnerschaft, dann zeigt man sich dem Partner gegenüber immer wieder in gesundem Maße großzügig und entgegenkommend. Man erkennt jetzt sehr genau, wie wichtig es ist, dem Partner in schwierigen Phasen sein Vertrauen zu schenken und ihn damit seelisch zu unterstützen. So zeigt sich bei diesem Transit immer wieder, dass man seine erfahrene

Lebensweisheit sehr gut einzusetzen weiß, damit sich die Beziehung für beide Partner gut entwickelt.

Möglicherweise wird man sich in diesen Wochen auch verstärkt bewusst, dass einem etwas fehlt, wenn man kein höheres Ideal hat, an das man glauben und dem man sich hingeben kann. Man fühlt, dass es erfüllend ist, wenn man auf Grund eines Ideales an seinem Charakter arbeitet und sich bemüht, auf allen Ebenen seines Wesens in lebensbejahender Weise schöpferisch zu sein.

Transit-Jupiter Eintritt Haus 10

02.01.2006, 22:19 UT

Der Transit von Jupiter durch das zehnte Haus ist eine Phase, in welcher der Mensch in den meisten Fällen eine Expansion und Weiterentwicklung in seinen beruflichen Angelegenheiten erfährt. Häufig wird seine Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und er bekommt für sein Wirken öffentliche Anerkennung oder Lob von seinen Vorgesetzten. Jupiters Transit durch das zehnte Haus ist wohl die beste Zeit im Leben, um in irgend einer Form Berühmtheit zu erlangen. Es muss sich hierbei jedoch keineswegs immer um eine positive Form von Berühmtheit handeln. Mehr oder weniger scheint alles, was man jetzt von sich gibt, größere Wellen zu schlagen als normalerweise. Man verfügt während dieses Zeitraums über sehr viel Selbstvertrauen und ist auch innerlich bereit, mehr Verantwortung in irgend einer Form zu übernehmen. Oft ist man jetzt bemüht, eine höhere Position zu erklimmen und wird von seinem Umfeld auch für würdig befunden, diese Stellung einzunehmen. Jupiter ermöglicht sozusagen die besten Voraussetzungen, um im Bereich Karriere, öffentliche Anerkennung und sozialer Status, Erfolge für sich zu verbuchen. Wer jetzt in seinem Beruf nicht erfolgreich ist, der sollte sich vielleicht die Frage stellen, ob er denn auch seiner wahren Berufung folgt.

Die große Zuversicht beruflich Erfolg zu erlangen, wirkt sich in dieser Phase sehr positiv aus. Man hat sehr viel Selbstvertrauen in sich selbst und dies spüren auch andere Menschen, sodass man ihr Vertrauen geschenkt bekommt. Ebenso zieht man durch seine positive Ausstrahlung und sein vertrauenswürdiges Auftreten die Anerkennung seiner Person durch andere Menschen an. Hat man von Natur aus eine Begabung andere Menschen zu führen, so wird sich jetzt dazu auch leichter eine Gelegenheit bieten als zu anderen Zeiten. Man muss trotz allem jedoch vorsichtig sein, dass man auf keinen Fall arrogant wirkt und es für selbstverständlich hält, dass sich alles um die eigene Person dreht. Nur zu leicht ist man dazu geneigt, andere Menschen etwas von oben herab zu behandeln und könnte sich dadurch seine Erfolge erst wieder zunichte machen, weil man sich durch dieses Verhalten im Endeffekt unbeliebt macht. Man sollte versuchen, Selbstvertrauen mit Bescheidenheit zu vereinen, dies ist jetzt wahrscheinlich der optimale Weg, um auf allen Ebenen den gewünschten Erfolg zu haben. Wenn man jetzt auch stärker nach Würdigung und Anerkennung durch andere Menschen strebt, so sollte man dieses Bedürfnis nicht anderen aufdrängen oder gar ständig in Selbstlob verfallen. Je mehr es einem gelingt, auch auf die Erfolge anderer hinzuweisen und deren Unterstützung zu betonen, umso beliebter macht man sich. Auch das Schicksal neigt sich zu seinen Gunsten, weil dieses Verhalten von wahrer Größe zeugt. Gelingt es einem, solch ein feinfühliges Verhalten einzunehmen, so kann es durchaus sein, dass man die Sympathie sehr vieler Menschen gewinnt und durchaus auch in eine Vorbildrolle hineinwächst.

Ist man selbständig, so ist jetzt eine sehr gute Zeit, um für das, was man tut, Werbung zu machen. Jetzt sollte man neue Produkte auf den Markt bringen. Vielleicht hat man auch das Glück, dass eine berühmte Person die angebotenen Dienste oder Produkte in Anspruch nimmt oder das eigene Wirken lobend erwähnt, sodass man gerade dadurch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wird.

Falls man Unterstützung von Ämtern bedarf, kann man meistens mit deren Hilfe rechnen und sich ziemlich sicher sein, dass einem keine Hindernisse in den Weg gelegt werden. Meistens wird man respektvoll behandelt und fühlt sich durch staatliche Institutionen gut vertreten und teilweise sogar geschützt. Selbst ein Gesuch zu höchsten Regierungsstellen könnte jetzt tatsächlich Gehör finden und in irgend einer Form eine Antwort hervorrufen.

Es ist jetzt im Grunde sehr wichtig, dass man eine Aufgabe hat, der man sich ganz widmen kann und in der man einen Sinn sieht. Ist dies nicht der Fall, dann taucht meistens das Gefühl auf, seine Zeit zu verschwenden. Das Leben bietet jetzt für gewöhnlich dem Menschen die Chance, dort beruflich Fuß zu fassen, wozu man im Grunde berufen ist. Diese Gelegenheit sollte man nicht ungenützt verstreichen lassen, sondern durchaus den Mut und das Vertrauen, welches einem normalerweise ja jetzt zu eigen ist, auch einsetzen, um zielstrebig seinen Weg zu gehen.

Wenn auch der Eingeweihte nicht unbedingt nach öffentlicher Anerkennung für sein Wirken strebt, sondern es ihm wichtiger ist, ein gutes Gewissen, das Richtige getan zu haben, in sich zu verspüren, so bringt auch ihm dieser Transit, oft in irgend einer Form das Interesse der Öffentlichkeit für sein Wirken ein. Da auf einer anderen Ebene das zehnte Haus auch für Gott steht, so könnte man durch den Transit von Jupiter ein stärkeres Bedürfnis in sich verspüren, sich einer gewissen Mission zu verschreiben, die man Gott zu Ehren ausführen möchte. Es ist ein starker Drang zu verspüren, eine höhere Sache stellvertretend durch seine Person zu präsentieren und andere Menschen darauf aufmerksam zu machen. Das Endziel ist dabei, dass man durch sein Wirken das Gottvertrauen der Menschen erweckt und stärkt. Je reiner das Motiv ist und je selbstloser in Wirklichkeit die Absicht schon ist, desto größer wird die magnetische Wirkung sein, die man in der Masse der Menschen hervorruft. So sollte man sich jetzt seiner Wirkung sehr bewusst sein, damit man auch der Rolle, die man einnimmt gerecht wird. Ist alles nur Schauspiel und verbirgt sich dahinter irgend eine Form von Scheinheiligkeit, so wird diese früher oder später auch zum Vorschein kommen. Genauso besteht bei Jupiter eine gewisse Gefahr der übertriebenen Begeisterung, die in Fanatismus ausarten könnte, oder zumindest als solcher von den Mitmenschen wahrgenommen wird. Davor sollte man sich ebenfalls hüten und ganz einfach so authentisch wie möglich bleiben.

Beschreitet man einen aufrichtigen Weg, dann wird man sich immer öfters einer höheren Ordnung in sich bewusst werden, die einen erkennen lässt, ob das eigene Wirken auch in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan steht. Man gewinnt nur dann dauerhafte Anerkennung, wenn dies auch der Fall ist.

Eine weitere Manifestation dieses Transits sollte sich darin zeigen, dass man ein größeres Gottvertrauen entwickelt und sich auch der Kontakt zu anderen geistigen Größen gut entwickelt. Verbessert sich dieser Kontakt nicht und hat man nicht das Gefühl, eine stärkere Verbundenheit zu spüren, dann sollte man sein Tun und Handeln hinterfragen, da irgendetwas nicht stimmen dürfte.

Transit-Saturn Sextil Uranus

03.01.2006 - 10.02.2006, exakt am 22.01.2006, 22:43 UT

Während dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit, sich in seiner Arbeit gewisse Richtlinien aufzuerlegen, um seine Ideen auch zu realisieren, was einem auch sehr gut gelingt. Jetzt ist man bereit, auf persönliche Freiheiten zu verzichten, wenn man dadurch zur Verbesserung und Umgestaltung seiner Umwelt etwas beitragen kann.

Im Alltag bedeutet dies, dass man jetzt ein gesundes Mittelmaß zwischen der Befriedigung persönlicher Bedürfnisse und seinen sozialen Verpflichtungen findet. Man ist sich auch bewusst, dass jede persönliche Weiterentwicklung gewisse Verzichte fordert und man sich in irgendeiner Form immer von etwas trennen muss, wenn man zu neuen Ufern aufbrechen will. So hilft einem dieser Transit zu erkennen, in welchen Lebensbereichen man ganz konkret daran arbeiten sollte, neue Strukturen zu errichten und alte Gewohnheiten aufzugeben, wenn man sich weiterentwickeln will.

Zugleich besitzt man jetzt auch ein scharfes Auge für alle möglichen unerwarteten Umbrüche und kann sich klug absichern. Intuitiv versteht man es, sich auf zukünftige Entwicklungen einzustellen, um nicht persönlich in eine Schiefelage zu geraten. Es ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, wie man neuen Ideen und innovativen Projekten die Form verleihen könnte, die eine breite Zustimmung unter den Menschen finden könnte. So könnte man jetzt auch mit

außergewöhnlichen Projekten die Unterstützung gewichtiger Leute gewinnen, die eine gewisse gesellschaftliche Macht besitzen, wodurch alles um vieles leichter gehen könnte, wenn man etwas Neues aufbauen möchte.

Befindet man sich mit jemand anderem in Konflikt, dann wird man unter diesem Transit immer wieder wissen, wie man sich einerseits vor unberechenbaren Angriffen schützen kann und zugleich wird man die Kunst verstehen, zu wissen, wie man mit Ideenreichtum und Intuition die Fluchtwege des anderen absperrt, sodass sich dieser nicht so einfach aus der Affäre ziehen kann und gewisse Spielregeln einhalten muss. Selbst ist man allerdings jederzeit fähig, sich an gewisse Bedingungen anzupassen, ohne dass dadurch der eigene Ideenreichtum oder der Handlungsspielraum eingeschränkt wird.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um sich zu überlegen, wie man vielleicht alle zur Verfügung stehenden Energien etwas effizienter einsetzen könnte, um mit möglichst wenig Aufwand und Einsatz viel zu schaffen. So könnte man diesen Transit durchaus einen Optimierungstransit nennen, da es gelingt, verschiedenen Neuerungen eine optimale Struktur zu verleihen. So kommt es oft dazu, dass man plötzlich für das, was man geschaffen hat, eine breite Zustimmung und Akzeptanz erhält, da alles Hand und Fuß hat und man so etwas wie einen neuen Trend setzen kann. Man sollte jetzt auf seine eigenen Ideen vertrauen und diese mit Fleiß und Beharrlichkeit umsetzen. Ebenso wird man intuitiv wissen, wo die persönlichen Grenzen liegen, die man besser nicht überschreiten sollte.

Transit-Pluto Opposition Saturn

03.01.2006 - 30.04.2006

In den Jahren dieses Transits sollte man damit rechnen, dass unbewusste Kräfte, die man lange Zeit mit Disziplin und Selbststrenge unterdrückt hat, weil man vor ihnen Angst hatte, über die Außenwelt in Erscheinung treten. Diese Kräfte sind keineswegs schlecht, obwohl sie eindeutig einen zerstörenden Charakter haben. Es sind Kräfte, die eine grundlegende Transformation, ein Loslassen von überholten Strukturen und ein sich Zurückziehen und Konzentrieren auf das, was im Leben eine wesentliche Bedeutung hat, erzeugen. Es ist die Seele, die sich jetzt auch durch den festesten Persönlichkeitspanzer durchkämpft und die Mauern niederreißt, die man bewusst oder unbewusst vor ihrer verwandelnden Wirkung aufgebaut hat.

Doch dieser ganze Prozess wird anfangs kaum als solcher erkannt. Viel mehr wird man mit schicksalhaften Ereignissen konfrontiert, gegen die man im Grunde machtlos ist. Vielleicht wird man krank und arbeitsunfähig und es kommt zu einem Zusammenbruch von allem, was man aufgebaut hat. Möglicherweise wird man von anderen Menschen verlassen, oder es wird hinter dem eigenen Rücken gegen einen gearbeitet. Ziemlich sicher hat man mit finanziellen Problemen zu kämpfen, die Geschäfte sind rückläufig oder die Firma, bei welcher man beschäftigt ist, geht in Konkurs. Was immer man jetzt erreichen möchte, es wird einem ganz und gar nicht leicht gemacht und man wird große Anstrengungen vollbringen und mit wenig Mitteln auskommen müssen. Im Grunde wird einfach die eigene Lebensbasis erschüttert werden, bis man sich von Dingen, Menschen oder Umständen trennt, die einer weiteren geistigen Entwicklung hinderlich sind.

Hat man sich zu sehr auf materielle Dinge und sein Geld fixiert, so wird einem jetzt dieses knapp werden. Hat man sich zu sehr auf seine Kinder oder den Partner fixiert und nicht an sich selbst gearbeitet, so wird man jetzt dazu aufgefordert sein, sich wieder mehr seiner selbst zu besinnen und sich stärker auf die eigene Selbstmeisterung zu konzentrieren. Hat man immer davor Angst gehabt alleine zu sein, so wird man sich jetzt diesem Aspekt stellen müssen und geht vielleicht durch eine Lebensphase der Einsamkeit. Hat man sich bisher geweigert, Gott oder der Spiritualität Raum zu geben, so werden diese Blockaden und Ängste niedergerissen werden müssen, damit das eigene Leben an Tiefe gewinnt. Was immer man von sich entweder fern gehalten hat, weil man Angst vor der dadurch eintretenden Veränderung hatte, oder worauf man sich total fixiert und versteift hat, weil es einem Sicherheit geboten hat, wird jetzt vergehen und sich einer tiefgreifenden

Wandlung unterziehen müssen.

Man sollte sich jetzt auf keine Machtkämpfe einlassen, weil man Angst hat etwas loszulassen. Man wird mit großer Wahrscheinlichkeit den Kürzeren ziehen und seine wenigen Kräfte und Ressourcen auch noch verspielen. Jetzt siegt man, indem man sich auf seine eigenen Schattenseiten konzentriert, sich selbst analysiert und darauf hinarbeitet, sich von tiefsitzenden unbewussten Konditionierungen zu trennen und mehr Macht über sich selbst zu erlangen.

Wer jedoch erbittert um das kämpft, was er bisher aufgebaut hat und den Status Quo unbedingt erhalten will, der wird vielleicht manches halten können, der Preis dafür ist aber oftmals eine tiefe Unzufriedenheit, Verhärtung und Verslossenheit, welche sich im Wesen festigt. Man sollte innerlich bereit werden, von Lebensumständen, sozialem Status, Ansehen und manchen Menschen Abschied zu nehmen, um sich einer neuen Wirklichkeit bewusst zu werden.

Denn auf spiritueller Ebene ist dieser Transit eine wahre Wohltat. Jetzt könnte der Hüter der Schwelle, also die eigene Persönlichkeit und das mit ihr verbundene negative Karma, intensiv aufgearbeitet werden und man stellt eine ganz tiefe und gefestigte Verbindung zu seinem höheren Selbst her. Psychische oder physische Blockaden werden jetzt gelöst. Jahrelange Bemühungen der Selbstmeisterung kommen zu einem Höhepunkt und man wird die Gelegenheit bekommen, jetzt sozusagen ins Finale zu kommen. Man bleibe unerschütterlich, selbst wenn man Enttäuschungen erfährt, unglaublich hart arbeiten muss, ohne einen Lohn dafür zu erhalten, gesundheitlich zu kämpfen hat und sehr müde ist, oder das Gefühl hat, einfach mit leeren Händen dazustehen. Dies sind alles nur Prüfungen, ob man wieder in alt bewährte Egomuster zurückfällt, um wieder Boden unter den Füßen zu bekommen, oder ob man den Weg zum Unpersönlichen wagt, seinem Herzen folgt und somit seiner Seele die Macht übergibt. Gelingt dies, dann wird man nach diesem Transit eine neue Basis in sich finden, die jedoch nicht durch äußere Veränderungen zerstörbar ist. Man erlangt eine tiefe Gottverbundenheit, sodass man sich immer sicher fühlt und seiner inneren Führung vertrauen lernt. Man hält nicht mehr an der Vergangenheit fest, um sich sicher zu fühlen, sondern man begegnet seiner eigenen Göttlichkeit in der Gegenwart. Das Denken wird stiller und man hat sich auch eine sehr gute Konzentrationsfähigkeit erarbeitet, weil sich das Bewusstsein mehr auf der Kausalebene gefestigt hat.

Natürlich ist zu sagen, dass solch eine Art der Realisierung dieses Transits nur wenigen Menschen möglich sein wird, weil es von vornherein einer gewissen geistigen Reife bedarf, um diese Energien so zu handhaben. Wer noch ein total materielles Weltbild hat, dem wird klarerweise nur zum Teil seine Form der Wirklichkeit abhanden kommen und durch eine Neue ersetzt werden.

Transit-Uranus Sextil Ac

10.02.2006 - 05.04.2006, exakt am 08.03.2006, 16:32 UT

Im Zeitraum dieses Transits kommt es vor allem zu einer gesteigerten geistigen Aktivität. Man wird intuitiver, entwickelt ein stärkeres Interesse, sich mit den verschiedensten Gedankenmodellen zu beschäftigen und bemüht sich bewusst um seine geistige Entwicklung.

Im Lebensalltag kommt es jetzt häufig zu neuen Bekanntschaften, geistig anregenden Gesprächen und dem Bedürfnis unterwegs zu sein, um etwas Aufregendes zu erleben. Man setzt sich gerne mit den verschiedensten Menschen und ihren Einstellungen zum Leben auseinander und trägt gerne dazu bei, anderen durch seine Ideen und Anschauungen eine neue Perspektive zu vermitteln. Manchmal wirkt man sogar etwas frech und provokant, weil man sich jetzt kaum ein Blatt vor den Mund nimmt, sondern die Dinge gerne so anspricht, wie man sie sieht und sich von niemandem bevormunden lässt.

Da man sich jetzt aber auch aus Freundschaften löst, die der eigenen persönlichen Entwicklung eher hinderlich sind, kommt es häufig zu einem recht starken Wechsel in seinem Freundeskreis. Eventuell muss man einfach zur Kenntnis nehmen, dass man sich dermaßen auseinander entwickelt hat, dass es keinem von beiden etwas bringt, wenn man seine Zeit miteinander verbringt. Man lehnt es ab, sich nur aus irgendwelchen Höflichkeits- und Anstandsregeln heraus weiterhin zu sehen,

wenn einem im Grunde dabei langweilig wird.

Im Idealfall wird man jetzt fähig, sich einen schnelleren Lebensrhythmus anzueignen. Man lernt, in kurzer Zeit viel mehr zu machen, als das in der Vergangenheit der Fall war. Man steigert seine Vielseitigkeit, wird intuitiver und verbessert auch seine Kommunikationsfähigkeiten. Meist erwachen auch neue Ideale und ein gewisses Interesse, sich mit den verschiedensten Menschen und Gruppen zu beschäftigen, die eine spirituelle Lebensausrichtung haben.

Transit-Uranus Opposition Chiron

17.02.2006 - 12.04.2006, exakt am 15.03.2006, 07:04 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Quadrat vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits wird man sich mit seiner Haltung, die einen immer wieder daran hindert, das zu tun, was für einen auf allen Ebenen auch wirklich heilsam ist, auseinandersetzen müssen. Das Bedürfnis, selbst über sein Leben zu bestimmen, starke Freiheitsgefühle und der Drang nach Abwechslung, sorgen immer wieder dafür, dass man nicht seiner inneren Führung folgt, und sich dadurch im Endeffekt schadet.

So kommt es in dieser Phase relativ häufig zu körperlichen Problemen, wobei sehr häufig das Nervensystem des Körpers überlastet ist. Man müsste sich darum bemühen, einen gesunden Lebensrhythmus einzuhalten, seine Ernährung von Grund auf umzustellen und sich vielleicht auch dazu durchzuringen, vieles zu unterlassen, dem man früher unkontrolliert nachgegeben hat.

Kommt es wirklich zu ernsthaften körperlichen Problemen, so wird man vor allem durch alternative Heilmethoden, wie zum Beispiel Akupunktur, Shiatsu oder ähnliches, Heilung erfahren. Grundsätzlich geht es einfach darum, sich von schädlichen Gewohnheiten nicht nur auf physischer, sondern auch auf mentaler und astraler Ebene, zu befreien. Jetzt lernt man auch des Öfteren Menschen kennen, die einen unerwartet bei seinen wunden Punkten treffen. Man befindet sich in einer Situation, in welcher man vor der Entscheidung steht, sich zur Wehr zu setzen oder sich aus alten Verhaltensmustern zu befreien, in die man schon in der Vergangenheit immer wieder gerutscht ist, wenn man sich persönlich verletzt gefühlt hat. Man sollte sich nicht von seinem Ego in die Mangel nehmen lassen, sondern über seine Gefühle erhaben sein und die Situation auch einmal aus einer anderen Perspektive betrachten. Gerade dadurch könnte einem bewusst werden, dass man sich noch unbedingt weiterentwickeln muss, will man in Zukunft nicht mehr durch persönliche Angriffe verletzbar sein.

Wer bereit wird, sich jetzt intensiv mit höherem Wissen und neuen Lehren zu beschäftigen und auch einmal althergebrachte Wege verlässt, der wird jetzt aller Wahrscheinlichkeit nach persönlich sehr davon profitieren. In dieser Lebensphase ist man nämlich offen, um die unterschiedlichsten Ansätze verschiedener Geistesrichtungen und Lehrsysteme zu erforschen und für sich das brauchbarste herauszufiltern. Doch man wird dies jetzt mit großer Wahrscheinlichkeit selbständig tun müssen, da man sich jetzt unglaublich schwer tut, von anderen Lehrern etwas anzunehmen, da das eigene Ego nicht mitspielt und man etwas widerspenstig und konkurrierend darauf reagieren wird.

So ist dieser Transit zwar sehr hilfreich, um für sich neue Wege zu entdecken und zu erforschen, die einem helfen, sich selbst wie das Leben als Ganzes besser zu verstehen, aber er stellt auch eine große Herausforderung an Selbstdisziplin und Bescheidenheit dar. Man ist nicht der einzige Lehrer oder Heiler, der etwas weiß und sollte keinen Lehrdisput vom Zaun brechen, um alle auf seine Einzigartigkeit aufmerksam zu machen.

Man sollte jetzt nicht darunter leiden, dass doch immer wieder alles anders kommt, als man es im Grunde geplant hat. Deshalb sollte man sich einfach darum bemühen, sich intuitiv auf jede Situation einzustellen. Selbst wenn es schmerzt, dass jetzt jemand anderer seine Freiheit will und man sich schwer tut, loszulassen um ihm diese Freiheit zu gönnen, so ist man gut beraten, wenn man sich von vornherein darauf einstellt. Ob es sich hierbei um den Lebensgefährten oder einen Schüler handelt ist ganz egal. Man wird jetzt einfach die ganze Situation etwas unpersönlicher betrachten müssen, will man nicht darunter leiden. Wer flexibel bleibt und auf Grund seiner

Schmerzen nicht verkrampft an einer Haltung festhält, die einem ohnedies nur schadet, der wird jetzt diesen Transit schmerzfrei meistern und zusätzlich auch noch in unerwartete geistige Höhen aufsteigen und neues Wissen erfahren.

Transit-Chiron Trigon Uranus

01.03.2006 - 30.04.2006

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Quadrat vorhanden

Während dieses Transits erhält man ganz neue Erkenntnisse und Einsichten, durch welche man sich jetzt von vielem, worunter man in der Vergangenheit gelitten hat, befreien kann und sich sehr erleichtert fühlt. Man könnte dies vielleicht auch so beschreiben, dass man eine gewisse Distanz zu seinem Schmerz entwickelt und vieles, was einem widerfährt, nicht mehr so persönlich nimmt.

In den Wochen oder Monaten dieses Transits wird man wahrscheinlich ganz plötzlich viele Dinge ganz anders sehen, als man sie bisher betrachtet hat. Man ist entspannter und gelöster, baut so manches Stressverhalten ab, da man sich aus den persönlichen Schwächen immer weniger macht, was jedoch keineswegs bedeutet, dass man nichts gegen sie unternimmt. Es ist viel mehr so, dass man sich für ganz neue Wege öffnet, um sich mit seinen Schwächen auseinander zu setzen. Man greift nicht direkt ein und zerbricht sich über einzelne Probleme den Kopf, sondern man lässt vieles in Ruhe auf sich zukommen. Man erkennt, dass es unsinnig ist, Probleme zu analysieren, um sie zu lösen, da ständig ein Problem dem nächsten folgt. Man verändert ganz einfach die Position der Betrachtungsweise. So wird man zum Beobachter, nimmt zu allem eine andere Perspektive ein und transzendiert sein Bewusstsein. Dadurch wächst man über alle Probleme immer mehr hinaus und fühlt sich immer freier. Das Denken wird stiller, die Intuition erwacht immer stärker und man weiß unmittelbar, was zu tun ist, ohne sich lange den Kopf über irgendetwas zu zerbrechen.

In weltlicher Hinsicht könnte man jetzt auf eine neue Heilmethode stoßen, einen neuen Lehrer oder eine neue Lehre entdecken oder selbst eine neue Schule gründen. Vielleicht beginnt man, andere Menschen okkultes Wissen zu lehren oder man selbst sucht die Befreiung von seelischen Schmerzen, indem man sich mit esoterischem Wissen zu beschäftigen beginnt.

Man reift jetzt als Mensch, sodass man immer weniger die Anerkennung anderer Menschen braucht, sondern sich auch sehr wohl fühlen kann, wenn man in irgendeiner Form ein Außenseiter ist. Es liegt einem jedoch selbst nichts daran, irgendwelche Extraallüren an den Tag zu legen, sondern man ist einfach authentisch und lässt sich nicht die Freiheit nehmen, die man braucht, um sich rundum wohl zu fühlen, wenn man auch jederzeit einmal auf die eine oder andere Freiheit verzichten kann, wenn man sieht, dass jemand anderem dadurch geholfen wird. Doch an und für sich gelingt es einem jetzt sehr gut, dass man sein Freiheitsbedürfnis so ausleben kann, dass dies nicht auf Kosten von jemand anderem geht und dieser dadurch verletzt wird.

Ist jemand auf dem Pfad der Einweihung schon sehr fortgeschritten, dann könnte sich jetzt die Intuition enorm steigern, sodass man sich intuitiv genau so verhält, wie anderen Menschen immer gedient ist. Man lehrt vielleicht mit unorthodoxen Methoden, doch auf solch eine Weise, dass sich das Unterbewusstsein anderer Menschen nicht dagegen wehrt. Es ist jetzt für gewöhnlich auch ein guter Zeitpunkt, um in heilsamer Weise höhere Energien zu handhaben lernt, ohne sein Nervensystem zu schädigen.

Transit-Chiron Opposition Pluto

07.03.2006 - 30.04.2006

Im Zeitraum dieses Transits kommt es häufig zu schmerzhaften Trennungen oder persönlich verletzenden Machtkämpfen mit anderen Menschen. Hierbei spielen tiefe Emotionen eine gewichtige Rolle, da diese mit aller Vehemenz Einfluss auf die eigenen Handlungen nehmen und man beinahe unfähig ist, diese Kräfte zu kontrollieren.

Wahrscheinlich fühlt man sich durch das Verhalten eines anderen Menschen zutiefst verletzt. Es könnte auch sein, dass dieser Mensch das lebt, was man selbst lange in sich unterdrückt oder bekämpft hat, sodass man jetzt möglicherweise einen großen Hass gegen diesen Menschen entwickelt und ihn für sein Verhalten verurteilt.

Möglicherweise ist man jedoch selbst derjenige, der auf Grund persönlicher Probleme und damit verbundener Schmerzen seine Macht missbräuchlich einsetzt, um etwas zu erzwingen wovon man glaubt, dass es für alle Beteiligten gut ist. Doch man muss davon ausgehen, dass man jetzt nur seine eigenen Schwächen und Fehler transformieren kann und sich vor allem ihrer bewusst werden sollte. Sein Gegenüber kann man nicht verändern, da dessen Verhalten meist an die eigene Transformation gekoppelt ist. Wandelt man sich selbst, tritt auch beim anderen eine dementsprechende Heilung ein, oder man wird sich bewusst, dass man selbst derjenige war, der auf Grund der eigenen Verblendung die Situation nicht richtig sehen konnte.

Positiv verwirklicht wird man jetzt fähig, damit zu leben, dass man bestimmte Dinge nicht beeinflussen und für sich nur das herausholen kann, wovon man etwas lernt. Man sollte sich jetzt vielleicht für höheres Wissen öffnen, um seine inneren Schmerzen besser verarbeiten zu können. Vielleicht lässt man sich auch von jemand anderem beraten oder macht eine Psychotherapie.

Es könnte jetzt auch der Fall sein, dass man durch ein chronisches Leiden oder sonst irgendeine schwere Krankheit geläutert wird. Auf alle Fälle wird man dazu aufgefordert, bestimmte schädliche Lebensgewohnheiten und psychische Verhaltensmuster zu verändern. Vielleicht arbeitet man bis an die Grenzen seiner Belastbarkeit, gönnt sich keine Erholungspausen und beutet sich selbst aus. Man gesteht sich keine persönlichen Schwächen zu und bekämpft sich unbewusst sogar selbst. Zugleich zwingen einen unbewusste Gefühle dazu, dass man ständig so weitermacht, und man will nicht einsehen, dass man sich etwas Ruhe gönnen sollte, wenn man nicht einen völligen Zusammenbruch erleiden möchte.

Man ist jetzt dazu aufgefordert, dass man sich auch die Zeit nimmt, um in sich zu gehen und sich seiner Fehler bewusst zu werden. Es sollte zu einem versöhnenden und zugleich läuternden Transformationsprozess kommen. Heilung kann nur dort eintreten, wo man anderen wie auch sich selbst Schwächen zugesteht und diese nicht radikal verurteilt. Wenn jetzt auch tiefe Wunden aufgerissen werden, so lassen sich diese nur heilen, indem man sich mit ihnen auch wirklich auseinandersetzt und sich der Ursachen für die Probleme bewusst wird. Die Vernunft sollte über das Gefühl siegen, will man sich nicht selbst zu Grunde richten. Man sollte der Stimme seiner Seele folgen und sich von all dem lösen, was Schmerzen bereitet und verletzt. Hierbei geht es aber vorwiegend um innere Haltungen und nicht um äußere Umstände.

Transit-Pluto Sextil Sonne

20.03.2006 - 07.04.2006

Im Zeitraum dieses Transits verfügt man über eine immense Selbstdisziplin und den Willen hart zu arbeiten. Sich selbst gegenüber ist man streng, analysiert tiefgehend seine eigenen Absichten und Motive, da man darum bemüht ist, in einer Weise tätig zu sein, sodass auch langfristig gewünschte Ergebnisse erzielt werden können.

Dieser Transit stellt sozusagen auch eine Periode transformierender Selbstanalyse dar. Bei allem, was man tut, arbeitet man ständig an einer Verbesserung seiner Effektivität und wird dadurch auch auf seine persönlichen Fehler stoßen. Doch jetzt ist man willig und bereit, alte Verhaltensmuster aufzugeben und sich weiterzuentwickeln. Es entsteht jetzt relativ leicht ein intensiver Kontakt zwischen Seele und Persönlichkeit, da man sich mit Oberflächlichkeiten nicht zufrieden gibt und zum Kern aller Dinge vordringen will.

Wenn man auch von einem gewissen Ehrgeiz beseelt ist, um an Macht und Einfluss zu gewinnen, so kann man sich auch selbst unter diesem Plutotransit ziemlich sicher sein, dass man langfristig nur dann Erfolg haben wird, wenn man seine Willenskräfte im Sinne seiner Seelenabsicht einsetzt. Selbst wenn es einem auch gelingen sollte, sich aus selbstsüchtigen Motiven heraus durchzusetzen,

so werden unterdrückte und manipulierte Menschen zur gegebenen Zeit in Opposition treten, sodass man schlussendlich seine errungene Macht wieder einbüßen und alles verlieren wird. Man sollte sich immer vor Augen führen, dass Plutos Kräfte sich nicht vom Ego missbrauchen lassen, sondern ganz im Gegenteil immer den Tod des Egos bewirken werden. Nur vorübergehend könnte man sich blenden lassen und glauben, dass man über diese Energien Macht hat. Wer klug ist, der setzt sie grundsätzlich dazu ein, um den göttlichen Plan zu fördern, soweit man seiner Reife entsprechend darin Einsicht hat.

So sollte man diesen Transit nützen, um zu einer heilsamen Transformation der Mitmenschen, gesellschaftlicher Strukturen, sowie der eigenen Person, beizutragen. Jetzt erkennt man sehr gut, was sich überholt hat und in anderer Form neu aufgebaut werden sollte, damit es höheren Energien eine Ausdrucksmöglichkeit bieten kann. So zeigt sich dies beim Einzelnen als Arbeit an sich selbst, um mehr Macht über seine Gedanken und Gefühle zu erlangen, um nicht mehr länger deren Sklave zu sein. Auf unpersönlicher Ebene könnte man zum Ausübenden gesellschaftlicher Macht werden und zum Beispiel in ein politisches Amt aufsteigen, durch welches Einfluss auf die Masse der Menschen ausgeübt werden kann. Auf keinen Fall sollte man diesen Transit ungenützt verstreichen lassen, da man jetzt über Aufrichtigkeit, geistige Willenskraft, Zielgerichtetheit und eine machtvolle Gestaltungskraft verfügt, wodurch Großes geleistet werden kann, wovon viele Menschen profitieren könnten. Zusätzlich kann man damit rechnen, dass einem auch höhere Autoritäten bei seinen Vorhaben unterstützen werden und man auch ziemlich sicher über die körperlichen Kräfte verfügt, um ans Ziel zu gelangen.

Transit-Uranus Trigon MC

26.03.2006 - 30.04.2006

Während dieses Transits macht sich ein starker Drang bemerkbar, seinem Leben eine neue Ausrichtung zu geben. Ob beruflich oder privat, man strebt jetzt nach einem größeren Aktionsradius, der einem ermöglicht, seine wahre Wesensnatur und seine persönlichen Interessen so zum Ausdruck zu bringen und zu verwirklichen, dass man glücklich ist.

Oftmals wechselt man jetzt seinen Beruf, macht sich vielleicht selbständig und wagt einen Neuanfang. Die Zeit ist dafür gut, denn man erhält sowohl durch die äußeren wie auch durch private Umstände oft die Möglichkeit dazu, ohne dass es deswegen zu Spannungen kommen würde. Es wird im Grunde toleriert, dass man jetzt einen neuen Weg einschlägt, selbst wenn dieser auch den üblichen gesellschaftlichen Vorstellungen nicht entspricht.

So könnte es jetzt leicht der Fall sein, dass man sich ganz neue Ziele steckt und sich auf ein Gebiet vorwagt, auf welchem man so gut wie noch keine Erfahrung gesammelt hat. Man ist jetzt experimentierfreudig, möchte etwas Neues erleben und kommt auch relativ gut damit zurecht, wenn man dadurch auf gewisse Sicherheiten verzichten muss. Geld ist einem jetzt nicht so wichtig, sondern man legt viel mehr Wert darauf, dass man etwas tut, bei dem man sich persönlich weiterentwickelt.

Es fällt einem auch relativ leicht, sich aus alten Konditionierungen zu befreien, sich auf eigene Beine zu stellen und für seine Lebensgestaltung selbst die Verantwortung zu übernehmen. Oft ist es ja so, dass man auf Grund seines Alters zwar erwachsen ist, jedoch sein Leben noch immer nach den Vorstellungen der Familie oder des Umfeldes, durch welches man seit Kindheitstagen geprägt war, gestaltet. Jetzt wird man sich jedoch davon befreien und das Bedürfnis haben, sein Leben so einzurichten, dass man seine veranlagten schöpferischen Fähigkeiten herausarbeitet.

Menschen, die ohnedies ihr Geld durch ihre Kreativität verdienen, könnten jetzt große Erfolge erzielen und mit dem, was sie erschaffen, auch in der Öffentlichkeit als Ausnahmeerscheinung Anerkennung erhalten. Scheinbar über Nacht wird man zum genialen Künstler, Autor oder Erfinder, der durch seine Schöpfungen einen neuen Trend einleitet.

Jetzt kann man den Bogen kaum überspannen, da man von der Gesellschaft relativ leicht so akzeptiert wird, wie man ist. Es ist eher so, dass je mehr persönliches Profil man zeigt, man desto

mehr geschätzt und als jemand bewundert wird, der es geschafft hat, etwas Außergewöhnliches zu leisten.

Betrachtet man diesen Transit vom Gesichtspunkt der spirituellen Entwicklung aus, dann stellt er eine Phase des Erwachsenwerdens dar. Man wird jetzt in sich spüren, dass es an der Zeit ist, ganz bewusst seine eigenen Entscheidungen zu treffen, wie man mit der einen oder anderen Situation umgehen soll. Hat man einen spirituellen Lehrer, so kommt es in dieser Phase auf der äußeren Ebene wahrscheinlich zu weniger Kontakt mit ihm und man muss lernen, intuitiv auf seine Schwingung zu reagieren und die von ihm ausgehende Energie selbständig in sein Handeln einfließen zu lassen. Möglicherweise hat man das Gefühl, plötzlich ziemlich alleine dazustehen, doch dies ist ein notwendiger Prozess, der dazu dient, dass man selbst zu jemandem heranreift, der fähig ist, die Herausforderungen des Lebens alleine zu meistern, ohne des Rates seines Lehrers zu bedürfen.

Transit-Uranus Opposition Venus

13.04.2006 - 30.04.2006

Unter diesem Transit kommt es oft zu einer recht turbulenten Zeit in der eigenen Partnerschaft oder in sonstigen zwischenmenschlichen Beziehungen. Meist ist es wie bei allen Oppositionen, der Partner, dem die Beziehung zu eng wird und die Tendenz entwickelt, sich mehr mit anderen Menschen zu beschäftigen, als seine Zeit mit einem selbst zu verbringen.

Man könnte natürlich auch selbst derjenige sein, der sich nach einem neuen Partner umschaute, das Abenteuer einer Romanze sucht, weil man das Gefühl hat, dass man etwas versäumt, die Partnerschaft zu langweilig und eingerostet sei und einem nicht die Möglichkeit bietet, sich den eigenen Vorstellungen entsprechend zu entwickeln.

Wer auch immer derjenige ist, der eine Tendenz entwickelt aus der Partnerschaft auszubrechen, man wird ihn auf keinen Fall mit irgendwelchen emotionalen Erpressungsversuchen halten können. Je mehr einer der beiden klammert, mit desto größerer Wahrscheinlichkeit wird der andere aus der Beziehung ausbrechen und sein Glück woanders suchen.

Jetzt kommt es darauf an, die Zügel eher locker zu lassen und dem anderen jene Freiheit zuzugestehen, die er zu brauchen meint, will man erreichen, dass die Partnerschaft weiterhin funktioniert. Man ist auch selbst gut beraten, wenn man sich vielleicht nach einem neuen Hobby umschaute, neue Freundschaften schließt und sich von alten Beziehungskonzepten befreit, die für beide Partner einschränkend wirken.

So könnte es durchaus von Vorteil sein, wenn man sich vielleicht vorübergehend nicht so oft sieht, beide ihre eigenen Erfahrungen machen und jeder den Partner sogar animiert, sich mit etwas Neuem zu beschäftigen und seine Freizeit so zu gestalten, wie er es sich wünscht.

Sehr oft kommen unter diesem Transit Verbindungen zustande, die auf den ersten Blick völlig unverständlich erscheinen. Häufig sucht man unbewusst jemanden, mit dem man keine feste Bindung eingehen muss, weil dieser vielleicht schon vergeben ist, sodass einem genügend persönlicher Freiraum bleibt, um sich sein Leben so einzurichten, wie man es sich wünscht. Man fühlt sich jetzt ganz besonders von Menschen angezogen, die sich von einem selbst sehr stark unterscheiden, um einem als Katalysator zu dienen, der zur persönlichen Erneuerung anregt. Besonderes Interesse wecken auch Beziehungen, die in gewisser Weise nicht den gesellschaftlichen Normen und Erwartungen entsprechen. Je verrückter, verbotener und turbulenter sich eine Beziehung gestaltet, desto aufregender und besser erscheint sie.

Doch es ist keineswegs zwingend, dass man jetzt eine Romanze eingeht oder man selbst oder der Partner aus der bisherigen Beziehung ausbricht. Je reifer jemand diesen Transit lebt, desto stärker richtet sich das Interesse eher darauf, dass man sich von all dem befreit, was die eigene Liebesfähigkeit einschränkt. Es könnte dazu kommen, dass man alte einschränkende Beziehungsstrukturen verändert, indem man sich gemeinsam überlegt und nach Wegen sucht, wie man der Beziehung neues Leben einhauchen könnte. Man bringt vielleicht auch neue Ideale in die

Beziehung ein, damit man sich gemeinsam und jeder für sich weiterentwickeln kann, ohne dass es zu einer Trennung kommt.

Möglicherweise spielen dabei auch neue Freundschaften eine wichtige Rolle. Oft lernt man gerade jetzt Menschen kennen, die sich intensiv mit esoterischen Themen beschäftigen und auch in einem selbst die Liebe dazu erwecken. Das Ziel ist auf alle Fälle, dass man die eigenen Fesseln, die einen unzufrieden machen, ablegt und anderen aus Liebe intuitiv hilft, mehr Selbständigkeit und Individualität zu entwickeln. Umso weniger man sich vor neuen Entwicklungen in seinem Leben verschließt, desto schneller wird man sich jetzt auch spirituell entwickeln. Man könnte sich aber ebenso auch von einem egoistischen Beziehungsverhalten, Eifersucht oder von einem egoistischen Partner, der Besitzansprüche stellt, befreien. Man lernt, sich selbst wie anderen das zuzugestehen, was alle brauchen, um glücklich zu werden und lässt sich dabei nicht durch irgendwelche Benimmregeln oder gesellschaftliche Erwartungshaltungen einschränken. So lernt man, zu dem zu stehen, was einen glücklich macht und lehnt es entschieden ab, den egoistischen Erwartungen anderer zu entsprechen. Jetzt muss man auch den Mut haben, seinem Herzen zu folgen, was jedoch nicht damit verwechselt werden sollte, dass man sein Ego befriedigt.

Transit-Jupiter Sextil Venus

17.04.2006 - 30.04.2006

In der Zeit dieses Transits wird man erkennen, welche seiner Beziehungen auch zukünftig eine Rolle spielen werden und welche bald wieder vergehen, weil sie einer gemeinsamen geistigen Grundlage entbehren.

An und für sich verläuft jetzt in Beziehungen zu anderen Menschen alles optimal. Man ist von netten Menschen umgeben und gewinnt ihre Sympathie. Mit ziemlicher Sicherheit verfügt man jetzt auch über genügend finanzielle Mittel oder kann möglicherweise sogar einen finanziellen Zuwachs verzeichnen. Es steigert sich die eigene Kreativität, man ist innerlich ausgeglichen und sich sehr genau bewusst, was einen glücklich macht. Vielleicht mangelt es ein wenig an Antrieb und Fleiß, sodass es durchaus angebracht sein könnte, einen Urlaub für diesen Zeitraum einzuplanen.

Der Gereifte wird über genügend Selbstdisziplin verfügen, sodass er sich von den angenehmen Schwingungen, die dieser Transit auslöst, nicht zum Faulenzen verleiten lässt, sondern eher durch die Lebensfreude angespornt, in einer gelassenen Haltung gute Leistungen erbringt. Für andere Menschen strahlt man jetzt solch Wärme und Freundschaftlichkeit aus, dass sie sich einem sehr schnell verbunden fühlen und anvertrauen. Innerlich ist man überzeugt von der Kraft der Liebe und hat auch das Gefühl, selbst ständig von einem beschützenden Segen begleitet zu werden.

Befindet man sich in einer Partnerschaft, dann zeigt man sich dem Partner gegenüber immer wieder in gesundem Maße großzügig und entgegenkommend. Man erkennt jetzt sehr genau, wie wichtig es ist, dem Partner in schwierigen Phasen sein Vertrauen zu schenken und ihn damit seelisch zu unterstützen. So zeigt sich bei diesem Transit immer wieder, dass man seine erfahrene Lebensweisheit sehr gut einzusetzen weiß, damit sich die Beziehung für beide Partner gut entwickelt.

Möglicherweise wird man sich in diesen Wochen auch verstärkt bewusst, dass einem etwas fehlt, wenn man kein höheres Ideal hat, an das man glauben und dem man sich hingeben kann. Man fühlt, dass es erfüllend ist, wenn man auf Grund eines Ideales an seinem Charakter arbeitet und sich bemüht, auf allen Ebenen seines Wesens in lebensbejahender Weise schöpferisch zu sein.

Transit-Jupiter Quadrat Mond

22.04.2006 - 30.04.2006

In den Wochen dieses Transits könnte man immer wieder in sich zweifeln und das Gefühl haben, dass seine Bemühungen nicht den erwarteten Erfolg bringen. Möglicherweise lässt man seinen Gefühlen übermäßig viel Spielraum, verfügt über zu wenig Disziplin und genießt Dinge, die nicht

sinnvoll sind. Beobachtet man sich genau, dann wird man aller Wahrscheinlichkeit nach feststellen, dass man immer wieder etwas unzufrieden ist und das Gefühl hat, man kommt in irgendeiner Form zu kurz. Dies gleicht man dann oftmals unbewusst damit aus, dass man sich großzügig alles erlaubt, obwohl man weiß, sich damit nichts Gutes zu tun.

Aufgabe dieses Transits wäre, sich bewusst zu werden, dass man innerlich reift und sein Bewusstsein erweitern kann, indem man seine Ideale auch in sich realisiert und das umsetzt, was man bereits in der Vergangenheit als sinnvoll erkannt hat. Ein weiteres Ziel besteht darin, dass man sich mit Hilfe positiver Gedanken immer wieder von neuem eine gute Stimmung macht, sich aufheitert und eine positive Zukunftsperspektive in sich wachruft. Aufgabe wäre, sich nicht von Alltagsverpflichtungen die Laune verderben zu lassen, sondern in allem die positive Seite zu betrachten, um sich die Gefühle zu zeugen, die in der momentanen Situation auch sinnvoll sind.

Auf der physischen Ebene könnte man jetzt nämlich mit neuen Aufgaben und Verpflichtungen betraut werden. Vielleicht muss man für irgendjemanden sorgen und fühlt sich dadurch in seinem Freiraum etwas eingeschränkt. Es könnte auch sein, dass man ständig das Gefühl hat, dass man mehr tun sollte, oder auf seinem Weg nicht so vorwärts kommt, wie man es sich wünschen würde.

Möglicherweise appelliert jemand an die eigene Großzügigkeit, doch man hat das Gefühl, dass man nichts zu geben hat. Vielleicht mangelt es am nötigen Selbstvertrauen und wenn man an die Zukunft denkt, beginnt man innerlich zu zweifeln, ob man wohl auch all die Herausforderungen meistern wird. All diese möglichen Herausforderungen empfindet man oftmals als anstrengend und versucht diese Anspannung auszugleichen, indem man sich großzügig selbst verwöhnt. So kommt es auch in dieser Zeit oft zu der Tendenz zuviel zu essen und übergewichtig zu werden. Ebenso sollte man darauf achten, nicht seine Zeit, sein Geld und seine Energie für Dinge zu verschwenden, die es nicht wert sind.

Je reifer jemand schon ist, desto bewusster könnte ihm jetzt werden, dass man sich nicht so sehr um seine eigenen Bedürfnisse kümmern sollte, sondern innerlich wächst, wenn man sich der Bedürfnisse anderer Menschen verstärkt annimmt. Es ist jetzt sehr erbauend und bewusstseinsweiternd, sich für andere Menschen bewusst zu öffnen und sie an sich teilhaben zu lassen, ihnen Mut zuzusprechen und Zuversicht auszustrahlen. Andererseits sollte man Acht geben, dass man hierbei auf keinen Fall überheblich wirkt und anderen ein Gefühl vermittelt, ihnen überlegen zu sein.

Transit-Jupiter Konjunktion MC

25.04.2006 - 30.04.2006

In den Wochen dieses Transits erwacht ein starkes Bedürfnis, auf die eigene Leistungen aufmerksam zu machen oder die eigene Persönlichkeit bewusst in den Vordergrund zu stellen. Dies muss jedoch keineswegs in egozentrischer Weise geschehen, sondern ergibt sich ganz von alleine, indem man zum Beispiel in irgendeiner Form für das, was man getan hat, Anerkennung erhält, oder man mit etwas an die Öffentlichkeit geht, um es dieser zu präsentieren.

So gesehen stellt dieser Transit durchaus einen Höhepunkt im Leben dar, weil es kaum einen besseren Zeitpunkt gibt, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zu ziehen und Anerkennung zu erhalten. Jetzt verfügt man über ein gesundes Selbstvertrauen und genügend Selbstbewusstsein, um damit zurecht zu kommen, wenn man in irgendeiner Form im Scheinwerferlicht steht. Man sollte nur aufpassen, dass man jetzt nicht mehr einfordert, als einem zusteht. Es ist nicht gesagt, dass man immer Anerkennung erhält, sondern es könnte durchaus der Fall sein, auch auf Grund eines Fehlverhaltens die Aufmerksamkeit vieler Menschen zu erregen.

Da der MC auch für höhere Führungspersönlichkeiten steht, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um einen intensiveren Kontakt mit Vorgesetzten zu suchen. Will man beruflich aufsteigen, dann sollte man sich jetzt für etwaige Posten bewerben. Die Chancen ausgewählt zu werden, stehen sehr gut. Ist man selbständig und will mit seinem Geschäft expandieren, so sollte man diesen Zeitraum wählen, um seine Pläne in die Tat umzusetzen. Zu kaum einem anderen Zeitpunkt gewinnt man so leicht die

Unterstützung höherer Persönlichkeiten, das Interesse der Medien oder eben die Aufmerksamkeit vieler Menschen. Ohne dass man groß die Werbetrommel zu rühren braucht, ist man trotzdem in aller Munde.

Wer sich jedoch stärker für seine geistige Entwicklung interessiert, sollte sich vor Augen führen, dass der MC auch die Rolle, die man im Sinne des göttlichen Planes übernimmt, darstellt. So kommt es sehr oft vor, dass man in diesem Zeitraum zu einer Tätigkeit findet oder man eine Vision hat, die für die zukünftige Entwicklung noch von großer Bedeutung sein wird.

Es ist daher sehr wichtig, sich bewusst zu sein, was momentan gerade passiert und dass man auch über den tieferen Sinn der Ereignisse nachdenkt. Sehr oft erweitert sich jetzt der eigene Handlungsspielraum und man ist sich im ersten Moment gar nicht aller damit verbundenen Konsequenzen bewusst. Wer sich die Situation vor Augen führt, der wird in den meisten Fällen erkennen, dass man beginnt, in irgendeiner Form mehr Verantwortung zu übernehmen, da sich der eigene Einfluss auf andere Menschen steigert. So sollte man nicht nur die äußeren Erfolge sehen, sondern sich vor allem der Tragweite und Verantwortung dieses Umstandes bewusst werden, damit man seine Möglichkeiten auch weise handhabt und sich nicht durch die Aufmerksamkeit anderer blenden lässt.

Nachwort

Glauben Sie jetzt nicht, dass Sie ihre Zukunft kennen, sondern machen Sie sich bewusst, dass Sie es jeden Tag erneut in der Hand haben ihr Schicksal zu gestalten. Durch jeden ihrer Gedanken erzeugen Sie Gefühle und diese Gefühle veranlassen Sie schlussendlich wiederum bestimmte Handlungen zu setzen. Im Hier und Jetzt gestalten Sie ihre Zukunft. Nehmen Sie alle paar Tage Ihre Jahresvorschau zur Hand und lesen Sie die aktuellen Seiten. Dies wird Sie dabei unterstützen, dass sie die Gegenwart noch bewusster und erfüllter leben, womit Sie den ersten Schritt tun, um von Tag zu Tag noch zufriedener zu werden, was die beste Voraussetzung ist, um sich eine schöne Zukunft zu gestalten.

Es wird natürlich auch immer wieder Tage geben, wo man feststellen wird, dass man diesen oder jenen Transit noch nicht so positiv leben konnte. Lassen Sie sich davon auf keinen Fall entmutigen, sondern erkennen Sie dies als einen wertvollen Entwicklungsschritt, der Ihnen mit Hilfe dieser Jahresvorschau noch bewusster geworden ist. Je bewusster man sein Leben lebt, desto klarer erkennt man aber auch, wo es noch etwas zu lernen gibt, um sich selbst zu meistern. Dadurch leisten Sie etwas, was es Ihnen ermöglicht, dass Sie beim nächsten Mal ähnliche Energien schon wieder etwas positiver handhaben.

Jeder von uns ist im Rahmen seiner Möglichkeiten der Baumeister seiner Wirklichkeit. Der Rahmen unserer Möglichkeiten, um unser Schicksal zu gestalten, vergrößert sich in dem Maße, wie wir Herr über uns selbst, also über unser Denken, Fühlen und Handeln werden. Die Astrologie kann uns hierbei eine große Unterstützung sein, damit wir wissen, zu welcher Zeit welche Energien in uns aktiviert werden, damit wir uns bewusster darauf einstellen können und in Harmonie mit dieser höheren Ordnung des Kosmos unser Leben gestalten.

So legen sich von Jahr zu Jahr unsere inneren Kämpfe, die wir oftmals haben, weil wir das Gefühl haben, dass uns ein bestimmtes Schicksal aufgezwungen wird. Anstatt dessen gewinnen wir durch unsere zunehmende Bewusstheit an Freiheit, da wir durch unsere steigende Selbstmeisterung gelernt haben, willentlich uns die Einstellung zu erzeugen, die in uns Zuversicht, Tatkraft und Lebensfreude erzeugt, sodass wir das Leben immer mehr lieben lernen und Herausforderungen als nützliche Gelegenheiten zur Selbstverwirklichung betrachten.